

Kostenplaner 15

und BKI Baukostendatenbank 2012/2013

Software zur sicheren Baukostenermittlung

Benutzerhandbuch

BKI

Kostenplaner

**Software und Datenbank
zur sicheren und schnellen
Baukostenermittlung**

Version 15
Benutzerhandbuch

Inhalt

1	Installation und Programmstart	3
	Systemvoraussetzungen	3
	Installation BKI Kostenplaner	3
	Programmstart	4
	Programmversionen	6
	Urheberrechtsschutz	7
	Lizenzbestimmungen	7
	Service im Internet	7
	Hotline	7
	Übernahme von Einstellungen und Daten aus Vorversionen	7
	Praxis-Workshops zum BKI Kostenplaner	8
2	Kostenplaner Version 15: Was ist neu?	9
	Neue BKI Objekte	10
 EINFÜHRUNG		
3	Benutzerhinweise	14
	Leistungsumfang des BKI Kostenplaners	14
	Inhalt des Handbuchs	14
	Die Vergleichsobjektmethode	15
4	Erste Schritte	16
	Schritt 1 – Neuen Kostenplan anlegen	16
	Schritt 2 – Vergleichsobjekte auswählen	18
	Schritt 3 – Fensteraufteilung	20
	Schritt 4 – Fenster Kostenplan	21
	Schritt 5 – Fenster Projektdaten	22
	Schritt 6 – Fenster Datenbankabfrage	23
	Schritt 7 – Fenster Info zum Objekt	24
	Schritt 8 – Fenster Allgemeine Projektbeschreibung	25
	Schritt 9 – Fenster Mengen DIN 277	25
	Schritt 10 – Fenster Druckmenü/Ausgabe	26
5	Kurzanleitung: Kostenrahmen (Kosten-Simulation)	27
	Arbeitsunterlagen bereitlegen	28
	Start von Kostenplaner 15	28
	Baukosten-Simulation (Kostenrahmen) anlegen und abspeichern	28
	Ergebnis Kostenrahmen nach DIN 276 Struktur	30
	Die Hauptfenster des BKI Kostenplaner	31
	Ergebnis Kostenrahmen nach Leistungsbereichen	36
	Hilfe bei der Standardeinordnung	37
	Auswahl kostenrelevanter Baukonstruktionen	38
6	Kostenermittlung: Bauen im Bestand	40
 REFERENZ		
7	Die Fenster im BKI Kostenplaner	50
	Kostenplan: der zentrale Arbeitsplatz	51
	Projektdaten: die Details	56
	Datenbankabfrage: die BKI Baukostendatenbank	59
	Das Fenster „Info zum Objekt“	63
	Suchen im Kostenplan	66
	Suchen in der Datenbankabfrage	68

LB-Vergleich	69
Zusammenfassen von Einzelplänen: der Masterkostenplan	70
Bildkommentar	74
Formulardesigner	74
8 Die Menüs im BKI Kostenplaner	76
Datei	76
Bearbeiten	85
Kostenplan	86
Stammdaten	94
Formulardesigner	104
Ansicht	106
Fenster	107
Extras	108
Hilfe	110
9 Zusatzmodul BKI Baupreise 2012/2013	112
Installation	112
Programmstart	114
Positionsauswahl	115
Alternative Positionsauswahl	121
ANHANG	
Platzhalter für Formulardesigner	124
Stichwortverzeichnis	126
Lizenzbedingungen für Software und BKI Baukostendaten	128
Gegenstand des Vertrags	128
Umfang der Benutzung	128
Besondere Beschränkungen	128
Gewährleistung und Haftung	130
Allgemeine Geschäftsbedingungen BKI	132
Impressum	137

Zur Installation und Nutzung von BKI Kostenplaner ist es erforderlich, dass Sie mit der grundsätzlichen Arbeitsweise auf Ihrem Rechner vertraut sind. Informationen finden Sie ggf. in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

1.1 Systemvoraussetzungen

Hardware:

IBM-kompatibler Computer, mind. 800 MHz
mind. 256 MB RAM
DVD-Laufwerk
Festplatte (freier Speicher mind. 5 GB)
Farbmonitor (Auflösung mind. 1024x768 oder höher)
Drucker

Betriebssystem:

Microsoft Windows XP, Windows Vista, Windows 7 mit jeweils
aktuellem Service Pack.

1.2 Installation BKI Kostenplaner

Für die erfolgreiche Installation von BKI Kostenplaner 15 benötigen Sie administrative Rechte. Legen Sie die DVD-ROM in Ihr DVD-Laufwerk. Ist die Autostartfunktion für CD-ROMs auf Ihrem System aktiv, startet automatisch das DVD-Menü. Andernfalls klicken Sie auf **START – AUSFÜHREN**. Geben Sie je nach Buchstaben Ihres DVD-Laufwerks z.B. D:\start.exe ein und bestätigen die Eingabe mit Klick auf [OK]. Folgen Sie den Installationshinweisen.

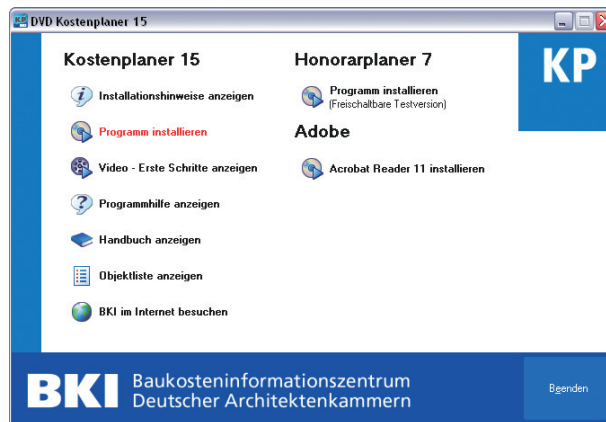


Abb. 1: DVD MENÜ

Über das DVD-Menü starten Sie die Installation von BKI Kostenplaner 15. Zusätzlich können Sie sich verschiedene Dokumente zum BKI Kostenplaner anzeigen lassen. Sie finden auch Informationen zu BKI und zum Adobe Reader. Sie haben die Option BKI Honorarplaner zu testen oder den Adobe Reader zu installieren, falls er noch nicht auf Ihrem Rechner installiert ist.

Der BKI Kostenplaner läuft zunächst als Testversion ohne Eingabe einer Freischaltnummer 4 Wochen lang mit vollem Funktionsumfang. Möchten Sie BKI Kostenplaner 15 dauerhaft nutzen, fordern Sie (per Fax oder eMail) eine persönliche, rechnerbezogene Freischaltnummer bei BKI an. Freischaltnummern von früheren Versionen können nicht verwendet werden. Während der Installation zeigt der Kostenplaner 15 die Abbildungen neuer Objekte der BKI Datenbank.

Bei der Installation von BKI Kostenplaner werden Einträge in der Systemsteuerung im Bereich Software Einstellungen vorgenommen. Bei der Deinstallation werden alle Dateien – bis auf eventuell im Programmverzeichnis abgelegte Kostenpläne – des BKI Kostenplaners gelöscht.

Hinweis: Nach einer Deinstallation des Programms über „Systemsteuerung – Software“ bleibt das Verzeichnis Kostenplaner 15 mit den Dateien erhalten, die nach der Installation hinzugefügt wurden. Möchten Sie das Programm komplett entfernen, können Sie das Verzeichnis im Explorer entfernen.

1.3 Programmstart

Das Programm wurde bei der Installation im Start-Menü eingetragen. Zum Programmstart klicken Sie nach einer Standardinstallation auf:

START – PROGRAMME – BKI – KOSTENPLANER 15 – KOSTENPLANER 15

oder benutzen Sie das Start-Icon auf dem Desktop.

Bevor der eigentliche Startbildschirm erscheint, überprüft das Programm, ob ein Internet-Update zur Verfügung steht.

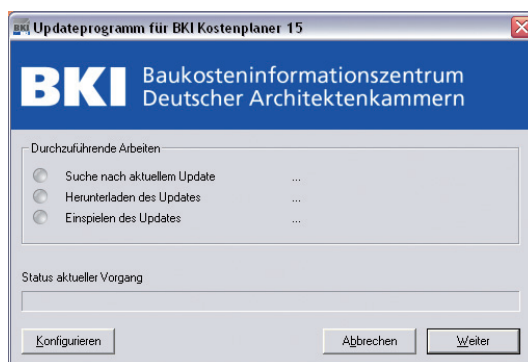


ABB. 2: ANGEBOT INTERNET-UPDATE

Mit der Schaltfläche [Abbrechen] wird der BKI Kostenplaner sofort gestartet. Mit der Schaltfläche [Weiter] wird zunächst im Internet nach einem Update gesucht. Erst nach dem Download der Update-Dateien wird das Programm gestartet.

Der Startbildschirm

Im jetzt erscheinenden Startbildschirm erfahren Sie, welche Programmversion Sie besitzen. Außerdem wird Ihre Programm-Anwendernummer, Ihre Kundennummer und ggf. Ihre Anschrift angezeigt.

Während Sie noch die Testversion nutzen, wird Ihnen angezeigt, wieviele Tage Ihnen noch zum Testen bleiben. Zum verbindlichen Kauf klicken Sie zuerst auf die Schaltfläche [Bestellung]. Tragen Sie in der erscheinenden Maske Ihre Kundennummer und Ihre Anschrift ein. Drücken Sie anschließend die Schaltfläche [OK] und Sie sehen als Druckvorschau das Faxformular zur Anforderung der Freischaltung bei BKI. Faxen Sie die Anforderung an BKI um den BKI Kostenplaner zur dauerhaften Nutzung zu erwerben. Nachdem Sie von BKI die Freischaltung erhalten haben, rufen Sie das Programm BKI Kostenplaner auf und drücken beim Startbildschirm [Freischaltung]. Tragen Sie jetzt die Freischaltnummer ein und bestätigen Sie mit [OK].



ABB. 3: STARTBILDSCHIRM

Um Ihnen einen Eindruck vom Inhalt der BKI Datenbank zu geben, zeigt Ihnen BKI Kostenplaner Fotos zufällig ausgewählter Objekte aus der BKI Baukostendatenbank im Hintergrund an, solange der Startbildschirm geöffnet ist.

1.4 Programmversionen

Der BKI Kostenplaner ist primär als Programm zur Einzelplatznutzung angelegt. Für größere Büros, die das Programm an mehreren Rechnern nutzen möchten, gibt es auch die Möglichkeit, zusätzliche Lizenzen zu erwerben, um das Programm als Netzversion zu betreiben.

Testversion

Die Testversion hat den vollen Funktionsumfang. Sie können das Programm vier Wochen lang testen und benötigen in dieser Zeit **keine** Freischaltnummer. Mit der Bestellung der Freischaltnummer entscheiden Sie sich für die inhaltliche Version des BKI Kostenplaner: Basisversion, Komplettversion, Freianlagenversion oder Expertenversion. Sollten Sie sich für die Basisversion entscheiden, können Sie immer noch zu einem späteren Zeitpunkt zur Komplettversion oder Expertenversion wechseln. Auch von der Freianlagenversion können Sie nachträglich auf die anderen Versionen wechseln.

Basisversion

Die Basisversion hat gegenüber der Komplettversion folgende Einschränkung:
– Kosteninformationen liegen nur bis zur 2. Ebene der DIN 276 untergliedert vor.

Komplettversion

Die Komplettversion von BKI Kostenplaner enthält die komplette BKI Baukosten-datenbank und Sie erhalten eine gedruckte Fassung des Handbuchs.

Freianlagenversion

Die Freianlagenversion von BKI Kostenplaner enthält die BKI Baukostendatenbank der Maßnahmen Freianlagen über alle Ebenen DIN 276 zuzüglich Ausführungsarten, -klassen nach BKI und Sie erhalten eine gedruckte Fassung des Handbuchs.

Expertenversion

Die Expertenversion enthält den vollen Funktionsumfang der Komplettversion BKI Kostenplaner mit der kompletten BKI Baukostendatenbank. Zusätzlich können Sie Kostenpläne in englischer oder französischer Sprache ausdrucken, spezielle statistische Auswertungen wählen, automatisch Mengen auf Plausibilität prüfen und auf Fremdwährungen umstellen. Sie erhalten eine gedruckte Fassung des Handbuchs.

Netzversion

Die Netzversion (als Basis-, Komplett-, Freianlagen- oder Expertenversion) enthält den gewünschten Funktionsumfang von BKI Kostenplaner. Die Netzversion ermöglicht den gleichzeitigen Zugriff auf die zentral abgelegte Datenbank von verschiedenen Arbeitsplätzen aus. Nähere Informationen zu Preisen von Netzversionen sowie zur Lizenzierung erhalten Sie von BKI. Beachten Sie die Hinweise bei der Installation des Programms.

Hinweis: Für EDV-Administratoren stehen weitere Installationshinweise in der Programmhilfe oder im Internet unter www.bki.de/kostenplanung-service.html zum Download zur Verfügung.

Erweiterungsmodul BKI Baupreise mit AVA Schnittstelle

Zusätzlich zur Komplettversion, Freianlagenversion oder Expertenversion ist eine umfangreiche Sammlung dokumentierter Baupreise (Positionen ausgeführter Leistungen mit Texten und Preisen sowie Mustertexte) erhältlich. Mit der integrierten AVA-Schnittstelle exportieren Sie die Daten im GAEB-Format (DA82 / GAEB 90). Mit geeigneten AVA-Programmen übernehmen Sie dann diese Positionen zur Ausschreibung und projektbezogenen Nachbearbeitung.

1.5 Urheberrechtsschutz

Alle auf der DVD-ROM befindlichen Programme, Daten, Fotos und Zeichnungen sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, Verleih und Vermietung, Veröffentlichung und Verkauf von Informationen in originaler wie abgeänderter Form sind untersagt.

1.6 Lizenzbestimmungen

Mit dem Aufruf des Programms BKI Kostenplaner stimmen Sie den Lizenzvereinbarungen im Anhang bzw. in der Datei „Lizenz“ auf der DVD zu.

1.7 Service im Internet

www.bki.de

Um sicher zu stellen, dass Sie immer die neueste Version des BKI Kostenplaners verwenden, prüft das Programm selbstständig regelmäßig über das Internet, ob neue Updates verfügbar sind. Diese Intervalle zur Überprüfung können Sie auch selbst bestimmen. Möchten Sie das Intervall ändern, gehen Sie unter **START – PROGRAMME – BKI – KOSTENPLANER 15 – UPDATE KONFIGURIEREN**. Beim nächsten Programmstart wird dann das Update automatisch durchgeführt. Für Rechner die keinen direkten Internetzugang haben können Sie die Updates mit einem Online-Rechner unter www.bki.de im Bereich „BKI-Service“ herunterladen.

Entpacken Sie die Update-Datei auf den Kostenplaner-Rechner in das Verzeichnis „.../BKI/KOSTENPLANER 15/System/update“. Beim nächsten Programmstart wird dann das Update automatisch durchgeführt.

1.8 Hotline

Sollten Sie inhaltliche Fragen zur Handhabung des Programms, zur Kostenermittlung oder zur Datenbank haben, wenden Sie sich bitte an das

Baukosteninformationszentrum BKI

Telefon: (0711) 954 854-41

Fax: (0711) 954 854-54

eMail: hotline@bki.de

BKI Kostenplaner wird von der FREUNDlichen software in Stuttgart entwickelt. Sollten Sie technische Fragen zur Installation oder zum Programm haben, wenden Sie sich bitte an folgende Hotline:

die FREUNDliche software

dipl.-ing. hans-peter freund

Fax (0711) 954 854-54

eMail: hotline@kostenplaner.de

1.9 Übernahme von Einstellungen und Daten aus Vorversionen

Nach einer Update-Installation können Sie Einstellungen und Daten aus den Vorversionen gezielt übernehmen.

Beim ersten Start des BKI Kostenplaner 15 wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie markieren, welche Einstellungen und/oder Daten aus der Vorversion übernommen werden sollen.

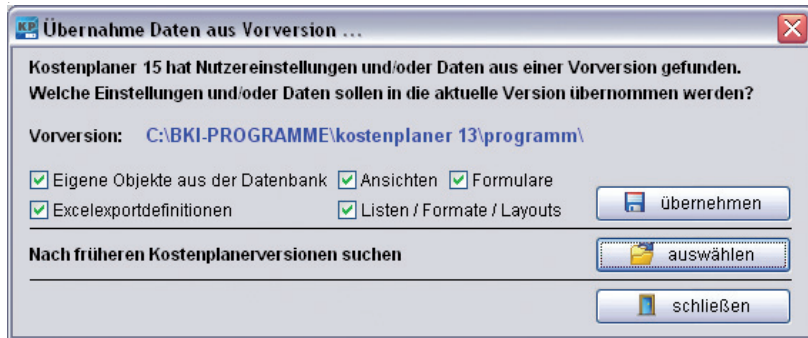


Abb. 4: ÜBERNAHMEEINSTELLUNGEN VORVERSION

Möchten Sie aus einer älteren Vorversion als der angezeigten Einstellungen und Daten übernehmen, betätigen Sie die Schaltfläche [auswählen]. Über das Dateisuchfenster wählen Sie aus dem Programm-Verzeichnis der gesuchten Vorversion die BKI.INI aus. Das Programm übernimmt danach die gewünschten Angaben aus der gewählten Version.

1.10 Praxis-Workshops zum BKI Kostenplaner

Zur schnellen und sicheren Anwendung des BKI Kostenplaners bietet BKI bundesweit Praxis-Workshops an. Bei maximal 15 Teilnehmern werden Sie systematisch durch das Programm geführt und schrittweise an den Funktionsumfang des Programms herangeführt. Weitere Informationen zum Seminarprogramm finden Sie im Internet unter www.bki.de

Bei der Version 15 des BKI Kostenplaners wurden einige Erweiterungen und Veränderungen des Programms vorgenommen.

Dies sind im Einzelnen:

- **BKI Baukostendatenbank**
Die BKI Baukostendatenbank enthält jetzt 2.100 Objekte. Sie ist auf der DVD-ROM enthalten und wird mit dem Programm installiert.
- **Integration aktueller Baupreisindizes**
Das Programm BKI Kostenplaner 15 enthält die neuen Baupreisindizes des Statistischen Bundesamtes mit dem Basisjahr 2005=100.
- **Video „Erste Schritte“**
Das Einführungsvideo unterstützt Anfänger bei der schnellen Erstellung von Kostenplänen. Es wurde ab Version 15 in der erweiterten Form aktualisiert und neu zusammengestellt.
- **Anzeige Gliederungstiefe Kostenplan**
Die Anzeige der Gliederungstiefe nach DIN 276 wurde stärker an den Explorer-Stil angepasst und wird damit übersichtlicher.
- **Beschreibung der Kostengruppen**
Im Projektfenster können nun auch die Beschreibungen der Kostengruppen formatiert werden. Um Felder parallel zu bearbeiten, können Sie das Fenster mehrfach öffnen. Es stehen Ihnen alle Schriften zur Auswahl, die auf Ihrem Rechner installiert sind.
- **BKI Bildkommentar zur DIN 276 / 2008**
Der integrierte BKI Bildkommentar zur DIN 276 / 2008 wurde überarbeitet.
- **Layout-Editor**
Die Druckausgaben können nun aus dem Druckfenster heraus direkt mit dem Layout-Editor bearbeitet und angepasst werden.

Modul Baupreise:

- Zu vielen Leistungsbereichen werden neue Positionen mit Mustertexten zur Vorbereitung der Ausschreibung angeboten. Weitere dieser Mustertexte wurden von Fachverbänden geprüft. Sie können vom Kostenplaner im GAEB-Format ausgelesen und in AVA Programme übernommen werden.
- Die Positionen der BKI Baukostendatenbank können nun auch nach Excel exportiert werden.

Neue BKI Objekte

Mit dem BKI Kostenplaner haben Sie Zugriff auf die Kostendaten von ca. 2.100 Objekten, die in der bundesweiten BKI Baukostendatenbank gespeichert sind. Es handelt sich dabei um abgerechnete Bauobjekte, deren sorgfältig dokumentierte Kostendaten auf einen einheitlichen Kostenstand umgerechnet wurden. Mit zukünftigen Datenupdates des BKI Kostenplaners erhalten Sie Erweiterungen dieser Datenbank um neu erhobene Objekte. Die BKI Objektnummer erlaubt die eindeutige Zuordnung sämtlicher von BKI verwendeter Kostendaten zu den abgerechneten Objekten der BKI Baukostendatenbank. Es ist möglich, eigene abgerechnete Objekte in der BKI Baukostendatenbank zu veröffentlichen.

Nachfolgend sind die 241 Objekte aufgelistet, die neu in der Version 15 des BKI Kostenplaners aufgenommen wurden.

Neu im Kostenplaner 15 NEUBAU

Objektnr. Bezeichnung

1300-0143 Bürogebäude mit Ausstellung
1300-0158 Bürogebäude mit Werkstätten
1300-0166 Verwaltungsgebäude, TG, Passivhaus
1300-0173 Bürogebäude
1300-0175 Bürogebäude
1300-0176 Bürogebäude
1300-0177 Bürogebäude

3100-0009 Ärztehaus
3100-0010 Tagesklinik Psychiatrie
3100-0012 Zahnklinik, Effizienzhaus 40

4100-0124 Grundschule (dreizügig)
4100-0126 Gebäude für betreute Grundschule
4100-0128 Waldorfschule
4200-0008 Berufliche Schule
4200-0018 Gewerbliche Schule
4300-0017 Förderschule
4300-0018 Förderschule (5 Kl., 38 Schüler)
4300-0020 Förderschule
4300-0021 Heimsonderschule für Blinde
4400-0135 Kindertagesstätte (6 Gruppen, 100K)
4400-0145 Kindertagesstätte (5 Gruppen, 90 K)
4400-0162 Kinderkrippe
4400-0170 Kindertagesstätte (6 Gruppen)
4400-0171 Kindertagesstätte (4 Gruppen)
4400-0176 Kindertagesstätte (5 Gruppen)
4400-0185 Kindertagesstätte (12 Gruppen)
4400-0141 Kindertagesstätte (2 Gruppen)
4400-0142 Kindertagesstätte (4 Gruppen)
4400-0144 Kindertagesstätte, Passivhaus
5100-0073 Sporthalle (Einfeldhalle)

5100-0076 Sporthalle (Zweifeldhalle)
5200-0008 Erlebnis- und Sportbad
5200-0009 Hallenbad Umkleiden für Freibad
5200-0010 Sportbad
5300-0011 Tribüne mit Überdachung
5600-0005 Gemeinschaftshaus

6100-0505 Reihenhausanlage (9 WE)
6100-0869 Einfamilienhaus
6100-0876 Einfamilienhaus
6100-0887 Einfamilienhaus mit Garage
6100-0890 Einfamilienhaus, Sonnenhaus
6100-0894 Einfamilienhaus
6100-0953 Einfamilienhaus, KfW 40, Garage
6100-0955 Einfamilienhaus, Garage
6100-0696 Einfamilienhaus
6100-0706 Mehrfamilienhaus (8 WE); TG
6100-0707 Mehrfamilienhaus (6+6 WE); TG
6100-0765 Einfamilienhaus Passivhaus
6100-0815 Mehrfamilienhaus (4 WE)
6100-0822 Einfamilienhaus
6100-0845 Reiheneckhaus
6100-0846 Wohnhaus (2 WE) mit Tierarztpraxis
6100-0867 Doppelhaushälfte mit Garage
6100-0872 Einfamilienhaus mit Carport, KfW 60
6100-0873 Einfamilienhaus, Effizienzhaus 70
6100-0899 Einfamilienhaus mit ELW, Passivhaus
6100-0874 Doppelhaushälfte, Garage
6100-0875 Wohnhaus mit ELW, Büro
6100-0883 Einfamilienhaus, KfW 60
6100-0893 Mehrfamilienhaus (7 WE), TG
6100-0898 Betreutes Wohnen (8 WE)
6100-0891 Mehrfamilienhaus (14 WE), TG
6100-0900 Einfamilienhaus
6100-0907 Einfamilienhaus, Doppelgarage
6100-0908 Mehrfamilienhaus (3+6 WE); TG
6100-0909 Einfamilienhaus, Büro, KfW 55
6100-0911 Einfamilienhaus
6100-0912 Mehrfamilienhaus (21 WE) KfW 60
6100-0913 Einfamilienhaus mit Garage, KfW 55
6100-0917 Einfamilienhaus mit Garage, KfW 60
6100-0930 Einfamilienhaus
6100-0963 Einfamilienhaus mit Carport
6100-0919 Betreutes Wohnen (8 WE)
6100-0929 Reihenhäuser mit 5 Ferienwohnungen
6100-0933 Einfamilienhaus
6100-0934 Einfamilienhaus mit Garage
6100-0935 Einfamilienhaus mit Garage
6100-0936 Mehrfamilienhaus mit Kita, Passivhaus
6100-0938 Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage
6100-0940 Einfamilienhaus, Doppelgarage, KfW
6100-0941 Zweifamilienhaus, Effizienzhaus 70
6100-0942 Mehrfamilienhaus (45 WE), KfW 40
6100-0943 Mehrfamilienhaus, KfW 40
6100-0944 Wohnhaus mit Atelier
6100-0947 Doppelhaushälfte, Passivhaus
6100-0949 Wohn- und Geschäftshaus (20 WE)
6100-0952 Mehrfamilienhaus (7 WE)
6100-0957 Einfamilienhaus, Effizienzhaus 70, Carp
6100-0958 Mehrfamilienhaus (14 WE)
6100-0959 Mehrfamilienhaus, Büro, Tiefgarage
6100-0960 Einfamilienhaus, KfW 40
6100-0967 Mehrfamilienhaus (20WE) Passivhaus
6100-0968 Mehrfamilienhaus (8 WE), KfW 70

6100-0969 Einfamilienhaus, Doppelgarage, KfW 60
 6100-0971 Einfamilienhaus, Hautpflegepraxis, KfW 70
 6100-0972 Einfamilienhaus ELW
 6100-0973 Zweifamilienhaus Garage
 6100-0975 Einfamilienhaus, Doppelgarage, Plusenergiehaus
 6100-0985 Einfamilienhaus, Büro, KfW 60
 6100-0995 Betreutes Wohnen (8 WE)
 6100-1005 Einfamilienhaus, Garage
 6100-1006 Zweifamilienhaus KfW 70
 6100-1007 Mehrfamilienhaus (14 WE), Passivhaus
 6100-1009 Mehrfamilienhaus (8 WE), Passivhaus
 6100-1010 Sieben Mehrfamilienhäuser, zwei TG
 6200-0041 Betreuungseinrichtung (30 Betten)
 6100-0961 Mutter-Kind-Haus (3 WE)
 6200-0044 Wohnheim
 6200-0046 Wiederaufbau einer ensemblesgeschützten Studentenwohnanlage
 6200-0047 Studentenwohnanlage (588 WE)
 6200-0048 Studentenwohnanlage (545 WE)
 6200-0049 Schwesternwohnheim, Büros
 6400-0065 Begegnungszentrum, Wohnungen, TG
 6400-0072 Gemeindehaus
 6400-0074 Altenpflegeheim (42 Betten), KfW 85
 6400-0075 Gemeindehaus
 6500-0025 Mensa mit drei Klassenräumen
 6500-0026 Mensa
 6500-0027 Cafe Pavillon
 6500-0028 Mensa
 6500-0030 Mensa, Klassenräume, Bibliothek
 6500-0031 Cafe
 7100-0040 Produktionshalle mit Verwaltungsbau
 7100-0041 Laborgebäude, Büros, Technikum
 7100-0044 Produktionshalle
 7200-0071 Autohaus mit Werkstatt
 7200-0077 Verkaufshalle, Lager
 7200-0080 Büro, Cafe, Wohnungen, KfW 60
 7300-0070 Produktionshalle, Büro, Wohnen
 7300-0061 Büro- und Produktionsgebäude
 7300-0071 Produktionshalle, Schreinerei
 7300-0075 Produktionshalle, Büro
 7300-0069 Kranhalle
 7700-0063 Lagerhalle mit Werkstatt
 7700-0064 Produktionshalle mit Bürogebäude
 7700-0065 Material- und Weinlager
 7700-0054 Logistikzentrum
 7700-0066 Lager- Vertriebs- und Bürogebäude
 9100-0043 Museum, Eingangs- und Ausstellungsbau
 9100-0068 Gemeindehaus mit Wohnung
 9100-0069 Gemeindehaus mit Kita, Wohnung
 9100-0071 Besucherinformationszentrum
 9100-0072 Kirche, Gemeindesaal, Pfarrhaus
 9100-0074 Freilichttheater Bühnenhaus
 9100-0076 Kirche, Gemeindehaus
 9100-0077 Weinkulturhaus
 9300-0005 Tierklinik
 9300-0006 Außenklimastall für Milchkühe
 9300-0007 Molkereibetrieb, Käserei
 9700-0018 Aussegnungshalle
 9900-0002 WC-Anlage

Neu im Kostenplaner 15 BAUEN IM BESTAND

Erweiterungen

4100-0103 Offene Grundschule
 4100-0117 Anbau Fluchttreppenhäuser (2St)
 4100-0119 Realschule (4 Klassen)
 4100-0127 Grund- und Mittelschule
 4400-0140 Kindertagesstätte, Personalraum
 4400-0175 Kindertagesstätte (1 Gruppe)
 4400-0179 Kindergarten (2 Gruppen)
 5600-0004 Yogastudio
 6100-0506 Wohnhauserweiterung (5 WE)
 6100-0848 Anbau Badezimmer
 6100-0950 Wintergarten
 6100-0954 Wohnhaus, KfW 40, ELW
 6100-0956 Anbau an Zweifamilienhaus
 6400-0066 Gemeindezentrum
 6400-0068 Pfarrbüro
 6400-0069 Dorfgemeinschaftshaus
 7100-0025 Produktions- und Bürogebäude
 9100-0081 Erschließungsbauwerk an historischem Gebäude

Umbauten

4300-0019 Sonderschule
 4400-0137 Kindertagesstätte (5 Gruppen)
 4400-0163 Kinderkrippe
 4400-0164 Kindertagesstätte
 4400-0165 Kinderkrippe (2 Gruppen, 24 Kinder)
 6100-0739 Wohn- und Geschäftshaus (12 WE)
 6100-0881 Einfamilienhaus
 6400-0073 Bürgerhaus
 7300-0064 Montagewerkstatt, Umnutzung

Modernisierungen

3100-0011 Gemeinschaftspraxis
 4100-0081 Realschule
 4400-0178 Kindertagesstätte (4 Gruppen)
 6100-0634 Mehrfamilienhaus (75 WE)
 6100-0781 Mehrfamilienhaus (8 WE)
 6100-0782 Mehrfamilienhäuser (31WE)
 6100-0798 Einfamilienhaus
 6100-0825 Zweifamilienhaus
 6100-0864 Mehrfamilienhaus (12WE)
 6100-0910 Einfamilienhaus
 9100-0066 Schloss Gollwitz Begegnungsstätte
 9600-0001 Justizvollzugsanstalt

Instandsetzungen

6400-0058 Ev. Pfarrhaus, Fassadensanierung

Neu im Kostenplaner 15 FREIANLAGEN

1300-0153 Freianlage Verwaltungsgebäude
1300-0155 Grünanlage und Stellplätze für Bürgerhaus
1300-0174 Zugang und Stellplätze zu Bürogebäude

4100-0121 Freianlage Schulzentrum
4100-0125 Schulhoferweiterung
4400-0133 Freianlage Kindergarten
4400-0136 Spielplatz Kindertagesstätte
4400-0139 Spielflächen zu Kindertagesstätte
4400-0161 Freianlage Kinder- und Jugendhaus
4400-0167 Freianlage Kindertagesstätte
4400-0168 Freianlage Kindertagesstätte
4400-0172 Spielplatz zu Wohnbebauung
4400-0173 Außenspielfläche Kindertagesstätte
4400-0177 Freispielflächen Kindertagesstätte
4400-0182 Wasserspielfläche Kindertagesstätte

5400-0006 Sportanlage VfL Wolfsburg

6100-0716 Hausgarten zu Einfamilienhaus
6100-0751 Hausgarten zu Einfamilienhaus
6100-0804 Hausgarten zu Einfamilienhaus
6100-0805 Hausgarten zu Einfamilienhaus
6100-0821 Hausgarten zu Einfamilienhaus
6100-0801 Hanggarten zu Einfamilienhaus
6100-0863 Freianlage Mehrfamilienhaus
6100-0880 Eingangsumgestaltung Mehrfamilienhaus
6100-0916 Hausgarten zu Einfamilienhaus
6100-0964 Wohnumfeldgestaltung Mehrfamilienhaus
6100-0965 Wohnumfeldgestaltung Mehrfamilienhaus
6200-0045 Seniorengerechte Gartenanlage
6200-0050 Innenhof Schwesternwohnheim
6400-0064 Freianlage Altentagesstätte
6400-0070 Vorplatz Dorfgemeinschaftshaus
6500-0023 Gartenterrasse, Bewirtung

7100-0028 Bepflanzung um Produktionsgebäude
7100-0039 Grünflächen Produktionsgebäude
7300-0074 Grünflächen Produktionsgebäude
7700-0057 Grünflächen Lagergebäude
7700-0059 Rangierhof Lagerhalle Großbäckerei
7700-0061 Neugestaltung Rangierhof Großbäckerei

8700-0023 Garten der Religionen Begegnungspark
8700-0019 Gestaltung Quartiersplatz
8700-0020 Innenstadtplatz
8700-0021 Klostervorplatz
8700-0022 Umgestaltung Marktplatz
8700-0018 Verbindungsbrücke

9100-0062 Wanderweg mit Bachquerung
9100-0063 Wanderweg mit Aussichtspunkt
9100-0067 Schlossgarten
9100-0075 Außenanlage Freilichtbühne
9100-0078 Umgestaltung Kirchplatz
9700-0017 Friedhofserweiterung

Einführung

Benutzerhinweise

Erste Schritte

Kurzanleitung: Kostenrahmen (Simulation)

Kostenermittlung: Bauen im Bestand

3 Benutzerhinweise

3.1 Leistungsumfang des BKI Kostenplaners

Das vorliegende Computerprogramm zur Kostenermittlung dient zum Aufstellen von Kostenplänen und zur Kostendokumentation nach den Kostengruppen der DIN 276. Kostenpläne werden zu verschiedenen Zeiten des Planungsprozesses aufgestellt und umfassen dementsprechend Kostenaussagen mit unterschiedlichem Detaillierungsgrad als Ergebnis der jeweiligen Kostenermittlung. Typische Kostenpläne sind die Ergebnisse eines Kostenrahmens, einer Kostenschätzung, einer Kostenberechnung und eines Kostenanschlags. Abgeleitet von dieser Aufgabenstellung können Tätigkeiten zu folgenden Arbeitsschritten mit dem Programm abgewickelt werden:

- Allgemeine Objektbeschreibung
- Baubeschreibung
- Mengenermittlung
- Kostenermittlung
- Ergebnisdarstellung

Für alle Beschreibungen steht ein integrierter Formulardesigner zur Verfügung, für die Mengenermittlungen ein Berechnungsprogramm (Rechenblatt) mit freiem Formelansatz und für die Kostenermittlung der Zugriff auf die BKI Baukostendatenbank. In der BKI Baukostendatenbank sind über 2.100 abgerechnete Neu-, Altbaubjekte und Freianlagen enthalten. Alle Arbeitsergebnisse lassen sich in unterschiedlicher, vom Anwender definierbarer Form darstellen und ausdrucken. Der BKI Kostenplaner bietet noch weitere Funktionen, wie die Übernahme eigener Projekte in die Datenbank, die Fortschreibung des Baupreisindex, Bildung eigener Stichproben von Vergleichsobjekten, Zusammenfassen mehrerer Kostenpläne zu einem Masterkostenplan, Zuordnung der Kosten zu Leistungsbereichen zum Zweck der Budgetierung etc.

3.2 Inhalt des Handbuchs

Auf eine umfassende Beschreibung der Vorgehensweise bei Kostenermittlungen soll hier verzichtet werden. Die Kostenermittlung nach BKI in der Struktur nach DIN 276 wird ausführlich im Buch **BKI Handbuch Kostenplanung im Hochbau** mit vielen Beispielen am konkreten Projekt erläutert.

Das vorliegende Handbuch zum Kostenplaner befasst sich inhaltlich überwiegend mit den Kostenermittlungen in den frühen Planungsphasen.

3.3 Die Vergleichsobjektmethode

Zur Kostenermittlung gibt es verschiedene Verfahren und Methoden. Die hier beschriebene Vorgehensweise wird in der Literatur als Vergleichsobjektmethode bezeichnet. Der Grundgedanke dieser Methode ist einfach: Kostendaten abgerechneter Objekte („Vergleichsobjekte“), die mit einem geplanten Objekt („Projekt“) vergleichbar oder ähnlich sind, dienen als Datenbasis für die Kostenermittlung des betreffenden Projekts. Die Vergleichbarkeit kann sich auf das gesamte Objekt oder auch nur auf Teile davon (z.B. Außenwände, Dächer) beziehen. Dieser Grundgedanke gilt für den Kostenrahmen, die Kostenschätzung und die Kostenberechnung.

Die Vergleichsobjektmethode gestattet auf allen Ebenen einen Vergleich zu realisierten Gebäuden.

Kostenermittlungsmethode

Grobe-Kennwert-Methode

Grobelement-Methode

Gebäudeelement-Methode

Plausibilitätsüberlegung

€ pro Nutzeinheit :
z.B. €/Schülerplatz, €/Garagenstellplatz
usw.

€/m² BGF; €/m³ BRI usw.

€/m² AWF usw.

4 Erste Schritte

Diese kurze Einführung erläutert die Grundfunktionen des BKI Kostenplaners an Hand einer Kostenschätzung für die Kostengruppen Baukonstruktionen KG 300 und Technische Anlagen KG 400 einer Sporthalle.

4.1 Schritt 1 – Neuen Kostenplan anlegen

Nach dem Programmstart klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu], um ein neues Projekt anzulegen.

Es öffnet sich das Fenster „Kostenplan anlegen“. Hier tragen Sie zuerst einen eindeutigen Namen für den Kostenplan ein.

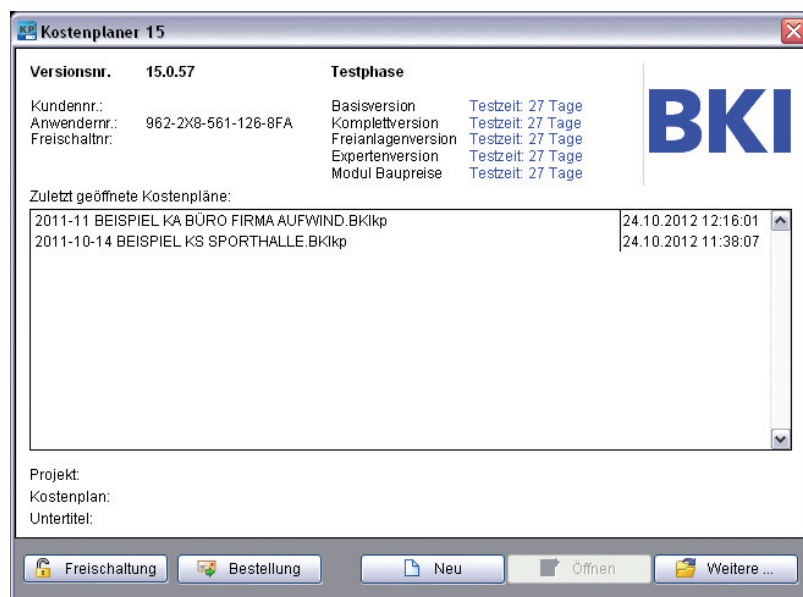


ABB. 5: STARTMASKE

Verwenden Sie bei der Namensvergabe keine Sonderzeichen. Denken Sie daran, dass Sie innerhalb eines Projekts immer mehrere Kostenpläne haben werden, die sich im Dateinamen sicher und schnell unterscheiden sollen.

Wählen Sie unter **VERZEICHNIS / ORDNER** das Verzeichnis aus, in dem der Kostenplan auf Ihrem Rechner abgelegt werden soll.

Mit Betätigung von ... öffnen Sie das Fenster „Ordner suchen“. Sie können hier bestehende Ordner wählen oder neue Ordner anlegen.

ABB. 6: ANLEGEN LEER

Geben Sie die Projektbezeichnung ein. Mit Hilfe des Aufklapp-Menüs wählen Sie die Kostenplanbezeichnung entsprechend der Planungsstufe aus. Der Kostenplan wird mit Kostenstand des neuesten verfügbaren Preisindex angelegt und übernimmt das aktuelle Datum. Alle Kosteninformationen aus der Datenbank werden automatisch auf den angegebenen Indexstand umgerechnet. Auch die Netto- oder Bruttoeinstellung und der Mehrwertsteuersatz werden hier ausgewählt. Bei der Expertenversion wählen Sie auch die Währung (EURO oder andere Währungen mit entsprechenden Umrechnungsfaktoren). Bei anderen Währungsangaben müssen Sie den entsprechenden Umrechnungsfaktor und die internationale Währungsbezeichnung eingeben.

Mit dem folgenden Aufklapp-Menü wählen Sie

- die Gliederung 276, Ausgabe 2008 (Voreinstellung DIN 276-1 : 2008-12) oder
- die Gliederung 276, Ausgabe 1993 oder
- die Gliederung nach Leistungsbereichen (StLB).

Die Gliederung des Kostenplans ist beim Anlegen auszuwählen. Der nachträgliche Wechsel der Gliederungsstruktur ist nicht möglich. Die Verwendung der Gliederung nach Leistungsbereichen schließt viele Funktionen des Kostenplaners aus, die an die Gliederung nach Kostengruppen gebunden sind. Unter anderem wird der Zugriff auf die Objektdatenbank unterbunden.

Hinweis: Die Gliederung nach Leistungsbereichen ist vor allem für das Arbeiten mit Positionen hilfreich. Dazu ist das Modul Baupreise erforderlich. Eine Auswahl von Vergleichsobjekten ist dann nicht möglich. Nähere Hinweise dazu finden Sie in Kapitel 9.

Es ist wichtig, die Grundlagen der Kostenermittlung anzugeben. Dazu dient das Textfeld. Die Eingaben stehen Ihnen als Platzhalter im Formulardesigner wieder zur Verfügung.

Im unteren Bereich können Sie sich für die Auswahl von Vergleichsobjekten aus der BKI Baukostendatenbank für Ihren Kostenplan entscheiden.

Bestätigen Sie mit der Schaltfläche [Weiter].

Die ausgefüllte Maske kann beispielsweise so aussehen:

Kostenplan anlegen

Angaben zur Kostenplandatei

Dateiname: 17-2012 KS Sporthalle V01
Verzeichnis / Ordner: D:\PROJEKTE\17-2012 SPORTHALLE IN DER SCHULSTADT\KOSTEN\ ...

Angaben zum Kostenplan

Projektbezeichnung: 17-2012 Dreifachsporthalle an der Realschule
Kostenplanbezeichnung: Kostenschätzung
Währung: ☒ EURO ☐ Sonstige
Kostenangaben / MwSt: brutto 19% MwSt
Währung: 1€ = 1,00 €
Kostenstand: August 2012
Kostenplan vom: 24.10.2012
Kostengliederung: DIN 276-1 : 2008-12
Sprache: deutsch

Grundlagen der Kostenermittlung / Notiz:
Raumprogramm vom Hochbauamt der Schulstadt

Auswahl von Vergleichsobjekten aus der BKI-Baukostendatenbank für Ihren Kostenplan:

☒ Vergleichsobjekte nach BKI-Gebäudearten übernehmen
☐ Vergleichsobjekte individuell zusammenstellen
☐ Keine Vergleichsobjekte auswählen

Zurück Weiter Abbrechen OK

Abb. 7: ANLEGEN AUSGEFÜLLT

Hinweis: Fehlen Ihnen an dieser Stelle die vollständigen Angaben, tragen Sie alle Angaben später unter dem Menü KOSTENPLAN / EINSTELLUNGEN nach. In diesem Fenster passen Sie auch weitere Angaben an.

4.2 Schritt 2 – Vergleichsobjekte auswählen

Mit der Auswahl von Neubau (Baumaßnahme), Sportbauten (Gebäudekategorie) und Sporthallen (Dreifachhallen) (geplanter Gebäudeart) legen Sie an Hand des Auswahlbaums der Gebäudearten Vergleichsobjekte als Grundausswahl für Ihren Kostenplan fest.

Haben Sie eigene Objekte in der Datenbank hinterlegt, wählen Sie diese unter EIGENE OBJEKTE als Vergleichsobjekte aus.

ABB. 8: AUSWAHL VERGLEICHSOBJEKTE, REGIONALFAKTOR

Mit der Auswahl des Regionalfaktors werden die Kosten der Datenbank, bezogen auf den gewählten Stadt- oder Landkreis angezeigt. Bei größeren Bauvorhaben kann es auch sinnvoll sein, die Bundeslandfaktoren zu benutzen. Mit der Auswahl *Deutschland* werden die Kosten der Datenbank mit dem Bundesdurchschnitt dargestellt. Mit einem zusätzlichen Faktor nehmen Sie weitere Anpassungen auf Grund Ihrer eigenen aktuellen Erfahrungen vor.

Mit Klick auf die Schaltfläche [OK] beenden Sie die Eingabe.

4.3 Schritt 3 – Fensteraufteilung

Sie sehen nun den Gesamtbildschirm des BKI Kostenplaners, mit dem Sie Ihre Kostenermittlungen bearbeiten werden.

Welche Bedeutung haben die verschiedenen Fenster?

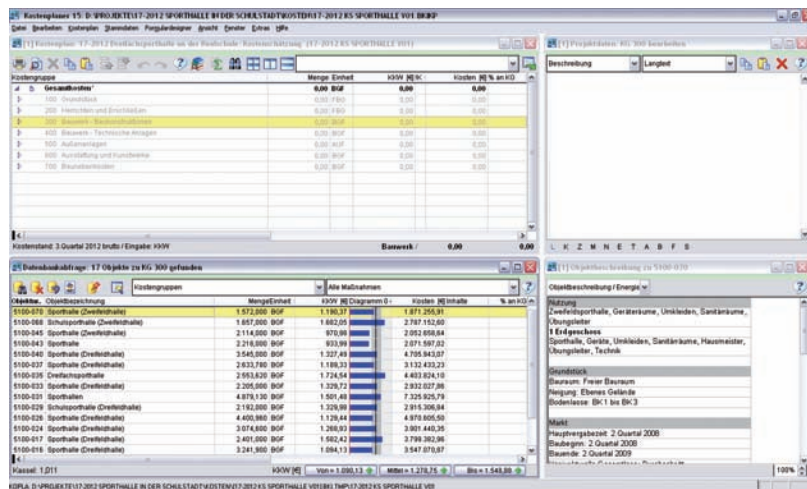


Abb. 9: KOSTENPLANNER, 4 FENSTER

In den oberen beiden Fenstern erfassen Sie die Angaben zu Ihrem Projekt. In den unteren beiden Fenstern erhalten Sie Informationen aus der BKI Baukostendatenbank.

Im oberen linken Fenster wird Ihr Kostenplan in der DIN 276 Struktur abgebildet und zur Navigation innerhalb des Kostenplans genutzt. Oben rechts beschreiben Sie die Ausführungsqualität Ihres Projekts für die gewählte Kostengruppe. Im unteren linken Fenster erhalten Sie die KKW (KostenKennWerte) der BKI-Vergleichsobjekte zur gewählten Kostengruppe im Projektkostenplan. Unten rechts lesen Sie die Beschreibungen der dokumentierten Objekte aus der BKI Baukostendatenbank.

Lassen Sie sich nun durch die einzelnen Fenster des Kostenplaners führen.

4.4 Schritt 4 – Fenster Kostenplan

Das obere linke Fenster ist das steuernde Element Ihres Kostenplans.

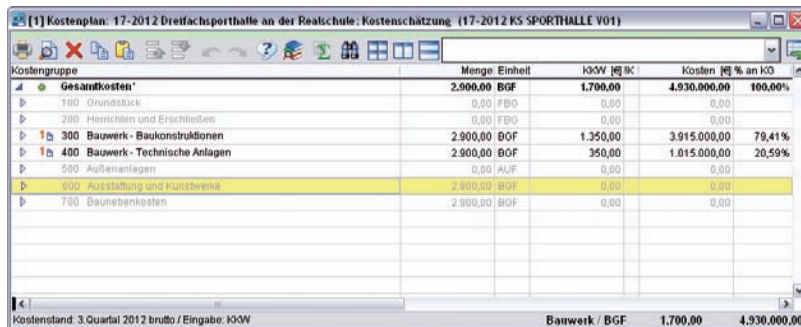
Die linke Spalte wird zur Navigation benutzt. Ein Klick auf einen nach rechts zeigenden Pfeil  bringt Sie auf die nächst tiefere Ebene, ein Klick auf einen nach unten zeigenden Pfeil  bringt Sie auf die nächst höhere Ebene.

Um den Kostenplan inhaltlich zu bearbeiten, tragen Sie in der Mengenspalte, bei KG 300 die ermittelte BGF aus Ihrem geplanten Projekt ein.

Wenn Sie in die Spalte KKW- (KostenKennWert) bei KG 300 klicken, werden Ihnen im Fenster Datenbankabfrage (unten links) die Kostenkennwerte der gewählten Gebäudeart für die Kostengruppe 300 angezeigt. Durch Doppelklick übernehmen Sie den KKW von einem Objekt. Wiederholen Sie dieses für die KG 400. Wenn Sie in ihrem Kostenplan keine Nachkommastellen wünschen, tragen Sie einen gerundeten Kostenkennwert von Hand ein. Oder Sie tragen statt eines Kostenkennwerts die Kosten direkt ein.

Die verbleibenden Kostengruppen füllen Sie in gleicher Weise aus. (Einheiten und Abkürzungen finden sie im Abkürzungsverzeichnis der kontextsensitiven Hilfe)

In der obersten Zeile werden die Gesamtkosten der Maßnahme als Summe aller sieben Kostengruppen aufaddiert und ausgewiesen.



The screenshot shows a software window titled "[1] Kostenplan: 17-2012 Dreifachporthalle an der Realschule: Kostenschätzung (17-2012 KS SPORTHALLE V01)". The window contains a table with the following columns: "Kostengruppe", "Menge", "Einheit", "KKW", "Einheit", "Kosten", and "% an KO". The table lists various cost groups and their associated values.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW	Einheit	Kosten	% an KO
Gesamtkosten'	2.900,00	BGF	1.700,00		4.930.000,00	100,00%
100 Grundstück	0,00	FBG	0,00		0,00	
200 Herrichten und Erschließen	0,00	FBG	0,00		0,00	
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	2.900,00	BGF	1.350,00		3.915.000,00	79,41%
400 Bauwerk - Technische Anlagen	2.900,00	BGF	350,00		1.015.000,00	20,59%
500 Außenanlagen	0,00	ALUF	0,00		0,00	
600 Ausstattung und Kunstwerke	2.900,00	BGF	0,00		0,00	
700 Baunebenkosten	2.900,00	BGF	0,00		0,00	

At the bottom of the window, a status bar displays: "Kostenstand: 3.Quartal 2012 brutto / Eingabe: KKW" and "Bauwerk / BGF: 1.700,00 4.930.000,00".

ABB. 10: KOSTENPLAN

Im unteren Fensterrand werden der Kostenstand, der Kostenkennwert / m² BGF und die Kosten des Bauwerks (Summe der Kostengruppen 300 + 400) angezeigt.

4.5 Schritt 5 – Fenster Projektdaten

Im oberen rechten Fenster tragen Sie die Beschreibung der markierten Kostengruppe ein. Dieser Text wird im Feld *Langtext* gespeichert. Über das rechte Aufklapp-Menü erreichen Sie weitere Textfelder, um Informationen zu dieser Kostengruppe zu hinterlegen. Mit Hilfe der Buchstabenreihe am unteren Fensterrand wählen Sie die Textfelder schnell an. Zur Erläuterung der einzelnen Schaltflächen beachten Sie bitte auch die Tooltips, wenn Sie mit der Maus über die Symbole streifen.

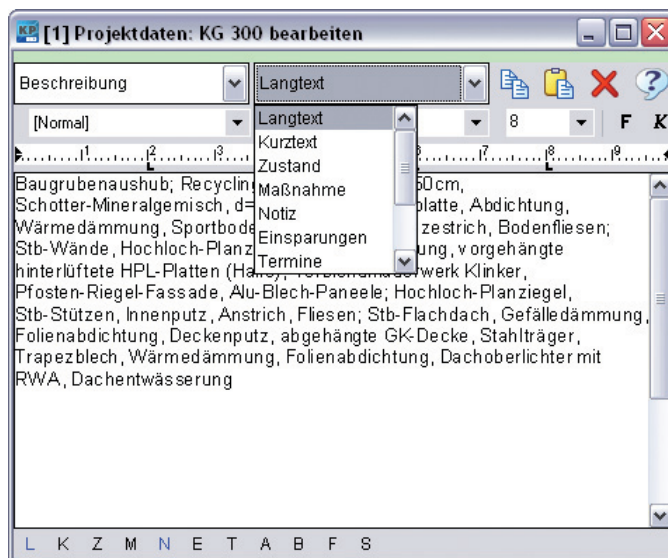


Abb. 11: PROJEKTDATEN

Sie werden später noch sehen, dass Sie dieses Fenster zur Berechnung von Mengen und Kosten sowie zur Aufteilung der ermittelten Kosten nach Leistungsbereichen nutzen können.

Im unteren linken Fenster werden Ihnen die Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt, die Sie durch Ihre Grundausswahl festgelegt haben.

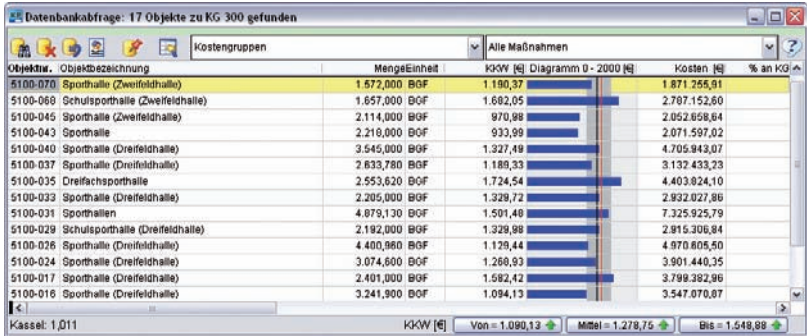


Abb. 12: DATENBANKABFRAGE

Im unteren Rand des Fensters wird der gewählte Regionalfaktor angezeigt. Daneben sehen Sie die Von-, Mittel- und Bis-Werte der Kostenkennwerte, die Sie mit Klick auf die Schaltfläche in Ihren Kostenplan übernehmen.

Zur besseren Übersicht sortieren Sie mit einem Doppelklick auf die Kopfzeile der KKW-Spalte die Kennwerte. Nun sind die KKW in aufsteigender Reihenfolge sortiert. Sie erkennen dies an der fett geschriebenen Kopfzeile und einem „+“ in der Kopfzeile. Ein weiterer Doppelklick kehrt die Anzeige um, dann steht der höchste KKW in der obersten Zeile und ein „-“ in der Kopfzeile. Sie können eine Sortierung in allen Spalten nacheinander vornehmen.

Mit einem Doppelklick übernehmen Sie einen Kostenkennwert in Ihren Kostenplan, wenn er Ihren Vorstellungen entspricht und der Text im Fenster *Info zum Objekt - Beschreibung* zu Ihrem Projekt passt.

4.7 Schritt 7 – Fenster Info zum Objekt

Im unteren rechten Fenster werden Ihnen die Beschreibungen der Kostengruppen der Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt. Kopieren Sie diese Texte mit Hilfe des integrierten Editors auch für Ihre eigenen Beschreibungen und schalten Sie die Anzeige in diesem Fenster auf weitere Informationen um.

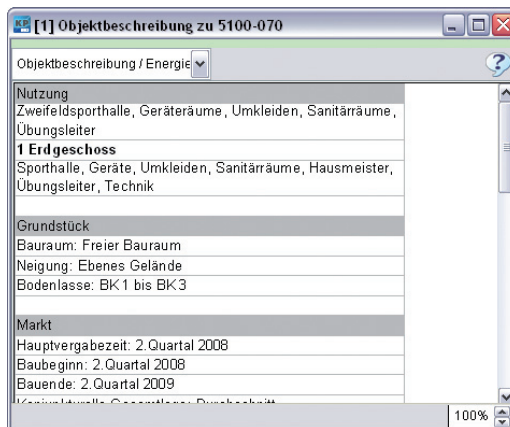


ABB. 13: INFO ZUM OBJEKT, BESCHREIBUNGEN

Schalten Sie die Anzeige in diesem Fenster auf weitere Informationen um. Wählen Sie über das Aufklapp-Menü **BILDER / ZEICHNUNGEN** aus.

Es werden jetzt Fotos und Zeichnungen der Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt.

Stehen mehrere Abbildungen zur Verfügung, wechselt im oberen Fensterrand die Anzeige.



ABB. 14: INFO ZUM OBJEKT, BILDER / ZEICHNUNGEN

Schalten Sie durch die Schaltflächen am oberen Fensterrand die Anzeigen vor und zurück .

4.8 Schritt 8 – Fenster Allgemeine Projektbeschreibung

Machen Sie auch allgemeine Angaben zur Nutzung des Projekts. Dies erleichtert den Projektbeteiligten den Umgang mit den Projektdaten.

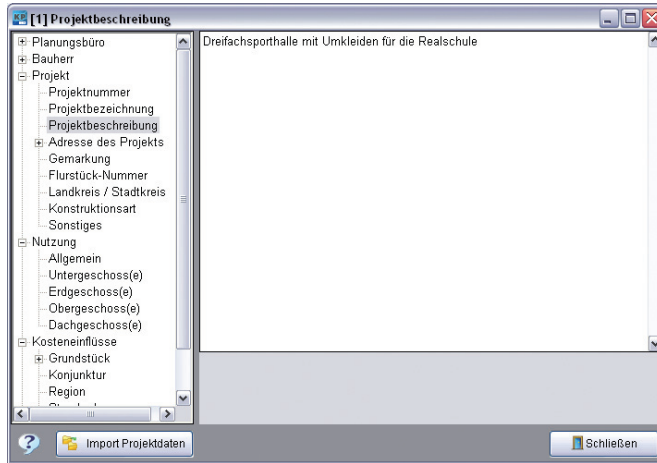


ABB. 15: PROJEKTbeschreibung

Öffnen Sie im Menü **KOSTENPLAN** das Fenster **PROJEKTbeschreibung...** Tragen Sie hier die Beschreibungen ein.

Diese Eingaben stehen Ihnen als Platzhalter zur Verfügung, wenn Sie den Formulardesigner benutzen. Damit können Sie individuell gestaltete Ausdrücke erstellen.

4.9 Schritt 9 – Fenster Mengen DIN 277

Zu einer gründlichen Projektarbeit gehört auch die Ermittlung der Flächen und Rauminhalte nach DIN 277.

Im Menü **KOSTENPLAN** öffnen Sie das Fenster **MENGEN DIN 277**.

DIN 277 kurz	DIN 277 lang	Sonstige	Nutzeinheiten, etc.
gesamt			
Hauptnutzfläche		Nach DIN 277-1:2005-02 sind beide Begriffe entfallen; keine Mengenermittlung erforderlich.	
Nebennutzfläche			
NF Nutzfläche	2.150,000		
TF Techn. Funktionsfläche	80,000		
VF Verkehrsfläche	370,000		
NOF Netto-Grundfläche	2.600,000		
KGF Konstruktions-Grundfläche	300,000		
BGF Brutto-Grundfläche	2.900,000		
BRI Brutto-Rauminhalt	17.900,000		
NRI Netto-Rauminhalt			

ABB. 16: MENGEN DIN 277

Tragen Sie die Mengen insgesamt im Register „DIN 277 kurz“ ein oder geben Sie die Mengen getrennt für die Bereiche a, b, oder c im Register „DIN 277 lang“ ein. Zur umfassenden Information machen Sie auch noch Flächenangaben zum Grundstück und zu den lufttechnisch behandelten Flächen im Register „Sonstige“. Geben Sie auch die Mengen zu Nutzeinheiten im dafür vorgesehenen Register ein.

4.10 Schritt 10 – Fenster Druckmenü/Ausgabe

Nachdem Sie alle Angaben gemacht und geprüft haben, drucken Sie den Kostenplan aus. Wählen Sie aus dem Menü **DATEI** das Fenster **DRUCKEN....**

Ein Ausdruck besteht meistens aus mehreren Formaten. Diese werden in Listen zusammengefasst. BKI hat einige Standardausdrucke vorbereitet, die Sie über die Schaltfläche [Liste laden] aufrufen. Die Reihenfolge der Formate verändern Sie durch Ziehen der Quadrate mit der Maus.

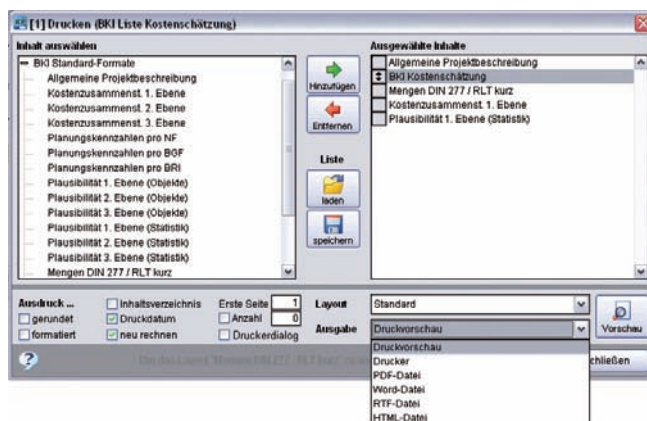


ABB. 17: DRUCKMENÜ

Die gewählten Formate werden Ihnen im rechten Fenster angezeigt. Weitere Formate übernehmen Sie mit der Pfeilschaltfläche aus dem linken Fenster. Mit Hilfe der Auswahlliste **AUSGABE** legen Sie fest, in welchem Format Sie das Ergebnis Ihres Kostenplans ausgeben. Neben der Druckausgabe stehen auch Word, HTML, RTF und PDF zur Auswahl.

Weitere nützliche Informationen finden Sie in der kontextsensitiven Hilfe, die Sie über das Fragezeichen oder die Taste **F1** erreichen.

Nachfolgend wird schrittweise die Vorgehensweise für die Erstellung eines Kostenrahmens mittels einer einfachen Baukosten-Simulation erläutert. Nach DIN 276 dient der Kostenrahmen als eine Grundlage für die Entscheidung über die Bedarfsplanung sowie für grundsätzliche Wirtschaftlichkeits- und Finanzierungsüberlegungen und zur Festlegung der Kostenvorgabe. Die Ergebnisse der BKI Baukosten-Simulation werden als Kostenrahmen auf der 2.Ebene der Kostengliederung der DIN 276 dargestellt. Dies hat den Vorteil, dass die Ergebnisse der folgenden Kostenermittlungsstufen mit dem Kostenrahmen (Baukosten-Simulation) verglichen werden können.

Die Baukosten-Simulation kann für über 100 Gebäudearten für Neu- und Altbaumaßnahmen durchgeführt werden und liefert schnelle Ergebnisse für einen Kostenrahmen nach DIN 276. Um verlässliche Kostenschätzungen nach DIN 276 zu erhalten, bedarf es einer Mengen- und Kostenkennwert-Überprüfung mit Hilfe der BKI Baukostendatenbank. Die Überprüfung sollte auch mit Daten eigener Objekte unterstützt werden. Das Ergebnis einer Baukosten-Simulation ist daher ohne Nachbearbeitung nicht als Kostenschätzung nach DIN 276 verwendbar.

Zum Verständnis sei noch kurz der fachliche Hintergrund der BKI-Berechnungsmethodik zur Baukosten-Simulation erläutert: Die abgerechneten Objekte der BKI Baukostendatenbank (ca. 2.100) wurden über 100 Gebäudearten zugeordnet. Eine Gebäudeart ist beispielsweise „Sporthallen (Dreifeldhallen)“. Für die abgerechneten Objekte dieser Gebäudeart liegen die Baukosten-Auswertungen und Planungskennzahlen vor.

Die BKI Baukosten-Auswertungen beinhalten für diese Gebäudeart statistische Mittelwerte für:

- Baukosten 1. Ebene DIN 276 (z.B. Für KG 300 Bauwerk-Baukonstruktionen)
- Baukosten 2. Ebene DIN 276 (z.B. Für KG 330 Außenwände)
- Baukosten nach Leistungsbereichen (z.B. Für LB 012 Mauerarbeiten)

Diese gründlichen Baukosten-Auswertungen in Verbindung mit den objektbezogenen Planungskennzahlen sind die Grundlage für die BKI Baukosten-Simulation als Kostenrahmen.

Die Planungskennzahlen liefern Mengenansätze für die kostenentscheidenden Grobelemente im Verhältnis zu Brutto-Grundfläche, Brutto-Rauminhalt oder Nutzfläche für Neubaumaßnahmen, z. B. für

- Baugrube (m^3 BGI Baugrubeninhalt)
- Gründung (m^2 GRF Gründungsfläche)
- Außenwände (m^2 AWF Außenwandfläche)
- Innenwände (m^2 IWF Innenwandfläche)
- Decken (m^2 DEF Deckenfläche)
- Dächer (m^2 DAF Dachfläche)

etc.

Mit Angabe der Brutto-Grundfläche für „Sporthallen (Dreifeldhallen)“ kann somit eine statistische Aussage über die zu erwartende Menge der Außenwandfläche (z. B. $X \text{ m}^2$) getroffen werden. Multipliziert mit dem mittleren Kostenkennwert (KKW z. B. 490,- €/ m^2 AWF für KG 330 Außenwände) wird dadurch die Baukosten-Simulation für alle Grobelemente des Bauwerks durchgeführt.

Die gründlichen Baukosten-Auswertungen auf Positionsbasis erlauben in ähnlicher Weise später die Zuordnung der Baukosten nach Leistungsbereichen.

Eine komplett ausgeführte Baukosten-Simulation liefert als Ergebnis einen Kostenrahmen mit Kosten:

- für die erste Ebene DIN 276
- für die zweite Ebene DIN 276 der Kostengruppen 300 und 400 (Grobelemente) und nach Überarbeitung der Kostengruppen
- für Leistungsbereiche.

5.1 Arbeitsunterlagen bereitlegen

Die Grundlage der Baukosten-Simulation ist die Mengenangabe zu Brutto-Grundfläche (BGF), Brutto-Rauminhalt (BRI) oder Nutzfläche (NF) als Bezugseinheiten, z. B. auf der Grundlage eines Raumprogramms.

5.2 Start von Kostenplaner 15

Nach dem Programmstart klicken Sie auf die Schaltfläche [NEU], um ein neues Projekt anzulegen und abzuspeichern.

5.3 Baukosten-Simulation (Kostenrahmen) anlegen und abspeichern

Kostenplan anlegen

Legen Sie einen neuen Kostenplan an, wie im vorangegangenen Kapitel „Erste Schritte“ beschrieben.

Bei „Kostenplanbezeichnung“ wird zur Durchführung einer Baukosten-Simulation empfohlen, die Kostenermittlungsstufe „Kostenrahmen“ zu wählen.

Auswahl Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank

Markieren Sie für eine erste Simulation „Vergleichsobjekte nach BKI Gebäudearten übernehmen“.

Mit der Schaltfläche [Weiter] kommen Sie zum nächsten Arbeitsschritt.

Gebäudearten

Die Gebäudearten werden in einer Baumstruktur dargestellt. Mit der Auswahl von Baumaßnahme, Gebäudekategorie und geplanter Gebäudeart legen Sie Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank für Ihren Kostenplan als Grundauswahl fest. Die Baukosten-Simulation wird nur bei der Baumaßnahme Neubau und Auswahl einer Gebäudekategorie und Gebäudeart freigegeben.

Gebäudekategorie

Die zweite Ebene der Baumstruktur der Gebäudearten sind die Gebäudekategorien:

- Bürogebäude
- Gebäude für wissenschaftliche Lehre und Forschung
- Gebäude des Gesundheitswesens
- Schulen und Kindergärten
- Sportbauten
- Wohnbauten und Gemeinschaftsstätten
- Produktion, Gewerbe und Handel, Lager, Garagen, Bereitschaftsdienste
- Bauwerke für technische Zwecke
- Gebäude anderer Art

Diese Gebäudekategorien wurden nochmals nach unterschiedlichen Standards, Ausführungen, Konstruktionsprinzipien, etc. unterteilt.

Bei der Gebäudekategorie wählen Sie hier „Sportbauten“.

Gebäudeart

Innerhalb der Gebäudekategorie wählen Sie hier auf der dritten Ebene eine zugehörige Gebäudeart aus. Für die Durchführung der Kurzanleitung wählen Sie hier „Sporthallen (Dreifeldhallen)“.

Baukosten-Simulation

Um eine Baukosten-Simulation durchzuführen, wählen Sie bitte die Option „Baukosten-Simulation“.

Bezugsmenge DIN 277

Wie bereits beschrieben, beruht die Baukosten-Simulation auf der Nutzung der statistischen Planungskennzahlen. Damit diese statistischen Planungskennzahlen Berücksichtigung finden, ist die Festlegung einer Bezugsmenge erforderlich. Der BKI Kostenplaner unterstützt hier die Eingabe von:

- m^2 BGF (Brutto-Grundfläche)
- m^3 BRI (Brutto-Rauminhalt)
- m^2 NF (Nutzfläche)

Geben Sie hier die Menge zur Bezugseinheit „Brutto-Grundfläche“ mit einem entsprechenden numerischen Wert an, z.B. 3.200.

Regionalfaktor

Darunter wählen Sie einen Regionalfaktor für den Landkreis aus, in dem Ihr Projekt geplant ist. Mit der Auswahl des Regionalfaktors werden die Kosten der Datenbank bezogen auf den gewählten Stadt- oder Landkreis angezeigt, z.B. Deutschland, Hessen, Gießen.

Bei größeren Bauvorhaben kann es auch sinnvoll sein, die Bundeslandfaktoren zu benutzen. Mit der Auswahl *Deutschland* werden die Kosten der Datenbank im Bundesdurchschnitt dargestellt.

Mit einem zusätzlichen Faktor nehmen Sie weitere Anpassungen auf Grund Ihrer aktuellen Erfahrungen oder der aktuellen Marktbedingungen vor.

Mit [OK] bestätigen Sie alle Eingaben. Der BKI Kostenplaner führt nun aufgrund Ihrer Eingaben eine Baukosten-Simulation (Kostenrahmen) durch.

The screenshot displays a software interface for construction cost estimation. The main window shows a list of construction items (Kategorie) with columns for Menge (Quantity), Einheit (Unit), KSM (Cost per unit), Kosten (Cost), and % an K0 (Percentage of K0). The items are categorized by material type (e.g., Beton, Stahl, Holz) and include details like dimensions and specifications. A summary bar at the bottom shows the total costs for different categories.

Kategorie	Menge	Einheit	KSM [K0]	Kosten [K0]	% an K0
0 Gesamtes	2.060,00	BQF	2.264,42	6.566,83000	100,0%
0 300 Betonwerk-Balkenbrücken	2.060,00	BQF	1.272,54	3.545,54000	54,0%
0 215 Stütze	4.762,00	m3	36,50	163,90000	2,5%
0 320 Gründung	214,00	m2	243,00	51,96000	0,8%
0 330 Außenmaße	1.640,00	m2	470,00	770,80000	11,7%
0 340 Innenmaße	1.600,00	m2	300,00	480,00000	7,3%
0 350 Decken	802,00	m2	378,00	302,16000	4,6%
0 360 Dächer	2.190,00	m2	390,00	1,010,10000	15,4%
0 370 Baukonstruktive Einbauten	2.900,00	BQF	71,00	205,90000	3,1%
0 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	2.000,00	BQF	55,00	110,00000	1,7%

Summary bar at the bottom:

	Bemerk.	BQF	1.562,84	4.529,53000
L Z M N E T A B F S				

ABB. 18: KOSTENPLAN NACH SIMULATION

5.4 Ergebnis Kostenrahmen nach DIN 276 Struktur

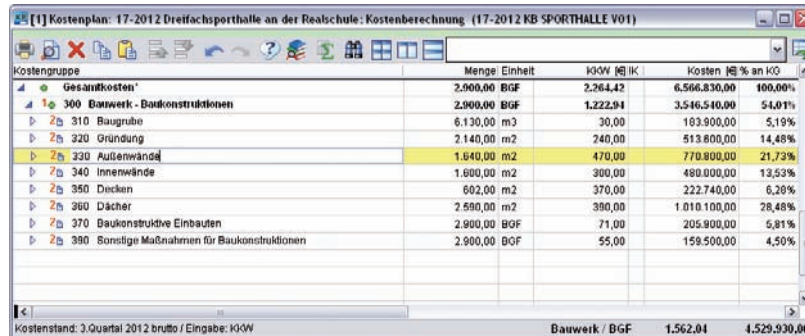
Das Ergebnis der Simulation ist ein Kostenplan auf der 2. Ebene der DIN 276 für das Bauwerk. Es werden die vier Fenster des BKI Kostenplaners am Schirm angezeigt.

Bevor Sie Korrekturen an den statistisch ermittelten Mengen und Kosten der Kostengruppen vornehmen, legen Sie eine Kopie mit **DATEI / SPEICHERN UNTER...**) an.

Dies gestattet, später wieder auf die Ausgangswerte zurückzugreifen.

5.5 Die Hauptfenster des BKI Kostenplaner

Nach der Simulation erhalten Sie einen Kostenplan auf der 2.Ebene (Grobelemente) der DIN 276 für das Bauwerk (Kostengruppen 300 + 400). An Hand der Planungskennwerte Ihrer Grundausswahl wurden statistische Mengen für die Kostengruppen ermittelt und bei den Kostenkennwerten die Mittelwerte der jeweiligen Kostengruppe eingesetzt.

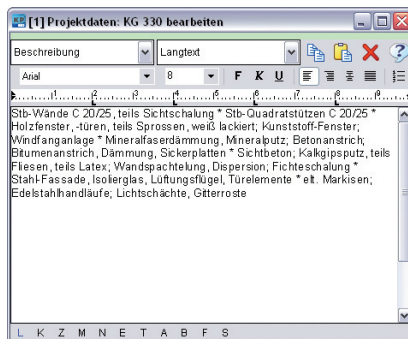


Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW (€)	IK	Kosten (€)	% an KO
Gesamtkosten*	2.900,00	BGF	2.264,42		6.566.830,00	100,00%
100 Bauwerk - Baukonstruktionen	2.900,00	BGF	1.222,94		3.546.540,00	54,01%
200 310 Baugrube	6.130,00	m3	30,00		183.900,00	5,19%
200 320 Gründung	2.140,00	m2	240,00		513.600,00	14,48%
200 330 Außenwände	1.640,00	m2	470,00		770.800,00	21,72%
200 340 Innenwände	1.600,00	m2	300,00		480.000,00	13,53%
200 350 Decken	602,00	m2	370,00		222.740,00	6,28%
200 360 Dächer	2.580,00	m2	390,00		1.010.100,00	28,48%
200 370 Baukonstruktive Einbauten	2.900,00	BGF	71,00		205.900,00	5,81%
200 380 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	2.900,00	BGF	55,00		159.500,00	4,50%

Kostenstand: 3.Quartal 2012 brutto / Eingabe: KKW Bauwerk / BGF 1.562,04 4.529.930,00

ABB. 19: KOSTENPLAN

Zeilen, in denen Sie nun Kostenkennwerte und Kosten ändern können, sind durch das Symbol  in der ersten Spalte gekennzeichnet. Zeilen, in denen diese Werte vom Programm berechnet werden, zeigen das Symbol . Um den Kostenplan inhaltlich zu bearbeiten, tragen Sie nun in der Mengenspalte die ermittelten Mengen aus Ihrem Projekt ein und in der KKW- (Kostenkennwert) Spalte einen Kostenkennwert Ihrer Wahl.



Projektdaten: KG 330 bearbeiten

Beschreibung: Langtext:

Anal: 8 F X U

Sib-Wände C 20/25, teils Sichtschalung * Sib-Quadratstützen C 20/25 * Holzfenster, -türen, teils Sprossen, weiß lackiert, Kunststoff-Fenster; Windfanganlage * Mineralwollerdämmung, Mineralputz, Betonanstrich; Bitumenanstrich, Dämmung, Sickerplatten * Sichtbeton, Kalkgipsputz, teils Fliesen, teils Latex; Wandspachtelung, Dispersion; Fichteschalung * Stahl-Fassade, Isolierglas, Lüftungsfügel, Türelemente * o.ä. Markisen; Edelstahlgeländer, Lichtschächte, Gitterroste

L K Z M N E T A B F S

ABB. 20: PROJEKTDATEN

Im oberen rechten Fenster tragen Sie die Beschreibung der gewählten Kostengruppe ein. Dieser Text wird im Feld *Langtext* gespeichert. Über die rechte Auswahlliste erreichen Sie weitere Textfelder, um Informationen zu dieser Kostengruppe zu hinterlegen. Die Anzeige am unteren Fensterrand zeigt Ihnen, welche Textfelder belegt sind. Mit Hilfe der Buchstabenreihe am unteren Fensterrand wählen Sie die Textfelder schnell an.

Sie nutzen dieses Fenster auch zur Berechnung von Mengen, Kostenkennwerten und Kosten, sowie zur Aufteilung der ermittelten Kosten nach Leistungsbereichen.

Die beiden oberen Fenster dienen der Kostenermittlung und konstruktiven Beschreibung der Kostengruppen Ihres Projekts. Hier werden alle Angaben zu den Kostengruppen festgehalten. Die unteren beiden Fenster geben Ihnen mit Auszügen aus der BKI Baukostendatenbank Unterstützung bei der Kostenermittlung, der Beschreibung und der Aufteilung der Kosten nach Leistungsbereichen.

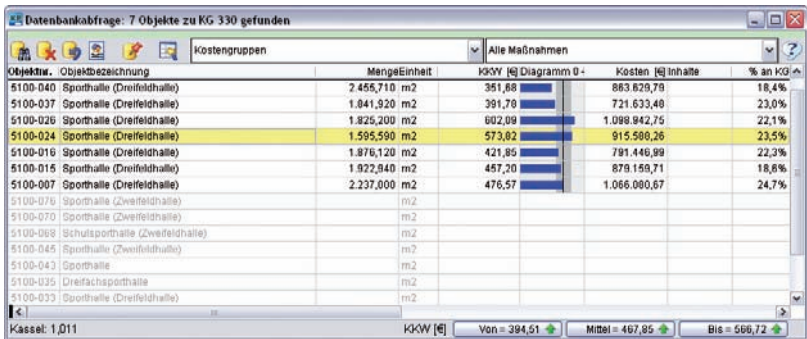


Abb. 21: DATENBANK, VERGLEICHSOBJEKTE

Im unteren linken Fenster werden Ihnen die gewählten Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt, die Sie als Grundausswahl bei der Anlage des Kostenplans festgelegt haben. Am unteren Rand des Fensters wird der gewählte Regionalfaktor angezeigt. Daneben sehen Sie die Von-, Mittel- und Bis-Werte der Kostenkennwerte, die Sie mit Klick auf die Schaltfläche übernehmen.

Die weiteren Funktionen werden im Kapitel „Die Menüs“ erläutert.

Entspricht ein Kostenkennwert Ihren Vorstellungen, übernehmen Sie diesen durch einen Doppelklick in Ihren Kostenplan. Überschreiben Sie diesen Kostenkennwert oder tragen Sie in der Spalte „Kosten“ beliebige Kosten ein. Kosteneinträge auf den Summenebenen (KG 300 oder 400) werden durch die Summe der darunter liegenden Kostengruppen gebildet. Ein Überschreiben ist nicht möglich.

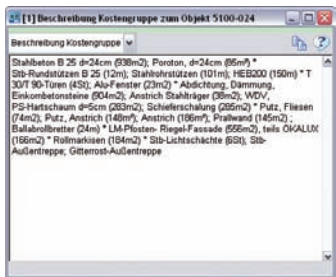


Abb. 22: INFO ZUM OBJEKT - BESCHREIBUNG

Im unteren rechten Fenster werden Ihnen die Beschreibungen der Kostengruppen der ausgewählten Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt. Bei der Beschreibung der Kostengruppen der 2.Ebene (Grobelemente) werden die Beschreibungen der 3.Ebene durch „*“ getrennt, um die Lesbarkeit zu verbessern.

Schalten Sie die Anzeige in diesem Fenster auf weitere Informationen um. Wählen Sie über das Aufklapp-Menü **BILDER / ZEICHNUNGEN** aus.

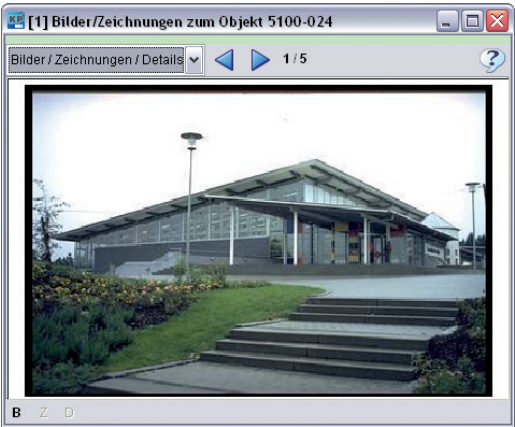


Abb. 23: INFO ZUM OBJEKT – BILDER/ZEICHNUNG

Es werden jetzt Bilder und Zeichnungen der Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt. Stehen mehrere Abbildungen zur Verfügung, wechselt im oberen Fensterrand die Anzeige.

Neben den Objektinformationen werden auch die statistischen Planungskennzahlen angezeigt. Klicken Sie auf den entsprechenden Menüpunkt der Auswahlliste und wählen Planungskennzahlen Statistik. Es werden nun die statistischen Planungskennzahlen für die Gebäudeart „Sporthallen (Dreifeldhallen)“ angezeigt. Verändern Sie die Stichprobe durch Entfernen einzelner Vergleichsobjekte, werden die Planungskennzahlen sofort angepasst. Wenn Sie in diesem Fenster nach unten blättern, sehen Sie beispielsweise, wie viel Außenwandfläche je m² Brutto-Grundfläche bei dieser Gebäudeart nach den BKI-Objektauswertungen anzusetzen ist. Auf diese Weise kann der BKI Kostenplaner in Verbindung mit den jeweiligen statistischen Kostenkennwerten (siehe von/mittel/bis-Wert) die Baukosten für das jeweilige Grobelement ermitteln.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KdW (KdK)	Kosten % an K0
Gesamtkosten*	2.900,00	BGF	2.264,42	6.566.830,00 100,00%
400 Bauwerk - Technische Anlagen	2.900,00	BGF	339,10	983.290,00 14,98%
410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	2.900,00	BGF	70,00	226.200,00 3,46%
420 Wärmeversorgungsanlagen	2.900,00	BGF	83,00	240.700,00 3,66%
430 Lufttechnische Anlagen	2.900,00	BGF	52,00	152.700,00 2,32%
440 Starkstromanlagen	2.900,00	BGF	70,00	203.000,00 3,09%
450 Fernwärme- und Informationstechnische Anlagen	2.900,00	BGF	18,00	52.200,00 0,79%
460 Förderanlagen	2.900,00	BGF	8,30	26.970,00 0,41%
470 Nutzungsspezifische Anlagen	2.900,00	BGF	13,00	37.700,00 0,57%
480 Gebäudeautomation	2.900,00	BGF	12,00	34.800,00 0,53%
490 Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen	2.900,00	BGF	2,80	8.120,00 0,12%
Kostenstand: 3 Quartel 2012 brutto / Summe			Bauwerk / BGF	1.562,04 4.529.930,00

Abb. 24: KOSTENGRUPPE 400

Überprüfen Sie insbesondere auch die Kostenkennwerte bei den Technischen Anlagen. Nicht immer fallen in allen Kostengruppen (z.B. Kostengruppe 480 - Gebäudeautomation) auch Kosten an. Mit der Schaltfläche [Löschen] entfernen Sie im Fenster „Kostenplan“ alle Angaben zu einer Kostengruppe.

Nachdem Sie einen Kostenkennwert mit Doppelklick übernommen haben, überprüfen Sie, ob die ermittelten Kosten auch für Ihr Projekt plausibel sind.

Tragen Sie Kosten direkt ein, ermittelt das Programm einen Kostenkennwert zum Vergleich mit den Werten aus der BKI Baukostendatenbank.

	gesamt
Hauptnutzfläche	
Nebennutzfläche	
NF Nutzfläche	2.150,000
TF Techn. Funktionsfläche	80,000
VF Verkehrsfläche	370,000
NGF Netto-Grundfläche	2.600,000
KGF Konstruktions-Grundfläche	300,000
BOF Brutto-Grundfläche	2.900,000
BRI Brutto-Rauminhalt	17.900,000
NRI Netto-Rauminhalt	

Nach DIN 277-1:2005-02 sind beide Begriffe entfallen; keine Mengenermittlung erforderlich.

Rechenblatt Abbrechen OK

Abb. 25: MENGEN DIN277

Zu einer gründlichen Projektarbeit gehört auch die Ermittlung der Flächen und Rauminhalte nach DIN 277.

Im Menü **KOSTENPLAN** öffnen Sie das Fenster „Mengen DIN 277“. Tragen Sie die Mengen insgesamt ein (Registerkarte „DIN 277 kurz“) oder geben Sie die Mengen getrennt für die Bereiche a, b, oder c ein (Registerkarte „DIN 277 lang“). Zur umfassenden Information tragen Sie auch noch Flächenangaben zum Grundstück und zu den lufttechnisch behandelten Flächen (Registerkarte „Sonstige“) ein.

Haben Sie vorgegebene Nutzeinheiten zu dem Projekt, erfassen Sie diese in der Registerkarte „Nutzeinheiten“. Berechnungen zu den Mengen legen Sie im zugehörigen Rechenblatt an.

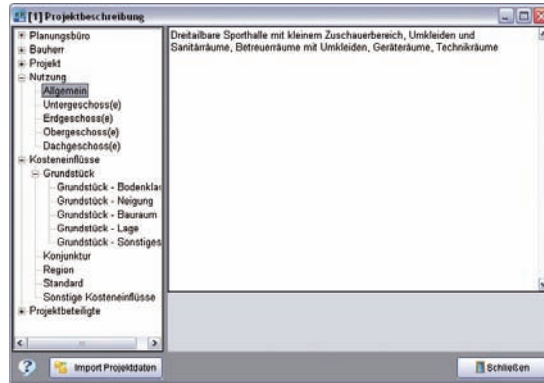


ABB. 26: PROJEKTbeschreibung

Machen Sie auch allgemeine Angaben zur Nutzung des Projekts. Dies erleichtert den Projektbeteiligten den Umgang mit den Projektdaten.

Öffnen Sie im Menü **KOSTENPLAN** das Fenster **PROJEKTbeschreibung...** Tragen Sie hier die notwendigen Beschreibungen ein. Die einzelnen Felder erreichen Sie durch Aufklappen der Struktur des Verzeichnisbaums. Wählen Sie, ob Sie die Angaben insgesamt (Knotenpunkt) machen oder detailliert (Ast aufgeklappt) eingeben wollen.

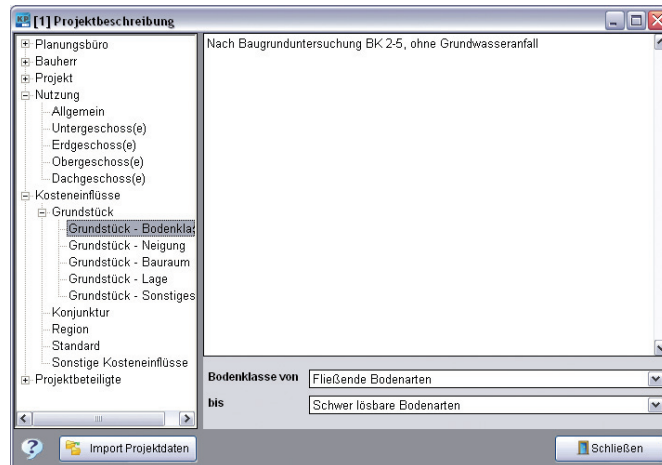


ABB. 27: BESCHREIBUNG GRUNDSTÜCKSSITUATION

Bei einigen Angaben wählen Sie aus einer Auswahlliste Begriffe aus, die auch in den Dokumentationen von BKI enthalten sind. Diese werden im Format Plausibilitätsprüfung mit ausgegeben und erleichtern die Beurteilung der ausgewiesenen Kostenkennwerte.

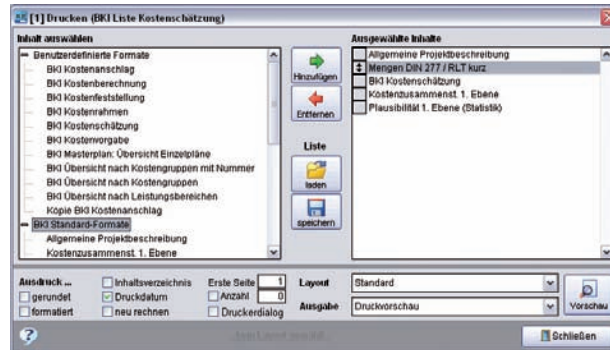


Abb. 28: DRUCKMENÜ

Nachdem Sie alle Angaben gemacht oder geprüft haben, drucken Sie den Kostenplan aus. Wählen Sie hierfür aus dem Menü **DATEI DRUCKEN...** eine Liste entsprechend Ihrem Planungsstand aus.

Ein Ausdruck besteht immer aus mehreren Formaten (Blatttypen), die in Listen zusammengefasst werden.

BKI hat einige Standardausdrucke vorbereitet, die Sie über die Schaltfläche [Liste laden] aufrufen. Aus der angezeigten Liste wählen Sie per Doppelklick aus. Im Fenster „Ausgewählte Inhalte“ verändern Sie die Reihenfolge der Formate für den Ausdruck durch Ziehen der Quadrate mit der Maus. Bei dem Aufklapp-Menü **AUSGABE** wählen Sie zwischen den verschiedenen Ausgabemöglichkeiten: Druckvorschau, direkter Druck, Druck in eine PDF Datei, Druck in eine Word-, RTF oder HTML-Datei.

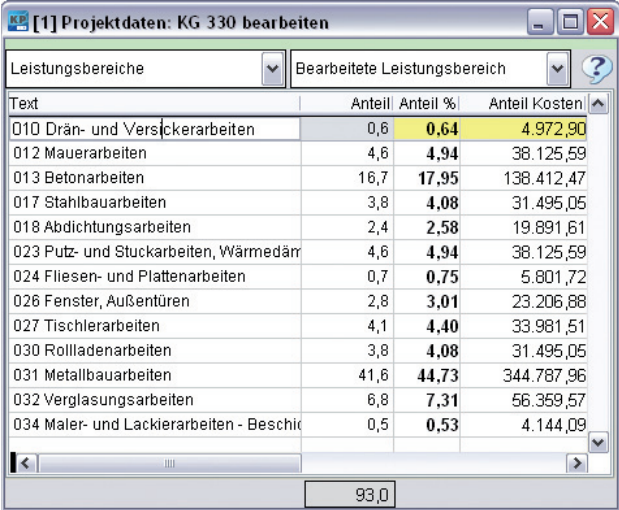
Weitere Formate übernehmen Sie mit der Schaltfläche [Hinzufügen] aus dem Fenster „Inhalt auswählen“. Die Formate sind in verschiedenen Kategorien abgelegt, die Sie mit Doppelklick auf das „+“ öffnen.

5.6 Ergebnis Kostenrahmen nach Leistungsbereichen

Neben der Baukosten-Simulation (Kostenrahmen) nach DIN 276-Struktur unterstützt der BKI Kostenplaner auch die automatische Erstellung eines Kostenrahmens nach Leistungsbereichen.

Bereits die bisher getätigten Eingaben reichen dazu aus.

Für die schnelle Erstellung des Kostenrahmens nach Leistungsbereichen rufen Sie im Menü **KOSTENPLAN** den MENÜPUNKT **LB AUTOMATISCH ZUORDNEN** auf. Der BKI Kostenplaner verteilt an Hand der Mittelwerte der Leistungsbereichsanteile der gewählten Vergleichsobjekte die Kosten Ihres Projekts auf den Eingabeebenen. Das Ergebnis ist ein erster, grober Ansatz und muss von Ihnen geprüft und gegebenenfalls angepasst werden (s. dazu Kapitel „Die Menüs“). Prüfen Sie z.B. auf Leistungsbereiche, die bei Ihnen in entsprechenden Kostengruppen gar nicht zur Ausführung kommen werden.



Text	Anteil	Anteil %	Anteil Kosten
010 Drän- und Versickerarbeiten	0,6	0,64	4.972,90
012 Mauerarbeiten	4,6	4,94	38.125,59
013 Betonarbeiten	16,7	17,95	138.412,47
017 Stahlbauarbeiten	3,8	4,08	31.495,05
018 Abdichtungsarbeiten	2,4	2,58	19.891,61
023 Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämm	4,6	4,94	38.125,59
024 Fliesen- und Plattenarbeiten	0,7	0,75	5.801,72
026 Fenster, Außentüren	2,8	3,01	23.206,88
027 Tischlerarbeiten	4,1	4,40	33.981,51
030 Rollladenarbeiten	3,8	4,08	31.495,05
031 Metallbauarbeiten	41,6	44,73	344.787,96
032 Verglasungsarbeiten	6,8	7,31	56.359,57
034 Maler- und Lackierarbeiten - Beschic	0,5	0,53	4.144,09

93,0

Abb. 29: KOSTEN DER LEISTUNGSBEREICHE

Zum Ausdruck von Kostenermittlungen mit Leistungsbereichen benutzen Sie aus BENUTZERDEFINIERTEN FORMATE das Format „BKI Übersicht nach Leistungsbereichen“.

5.7 Hilfe bei der Standardeinordnung

Einige Gebäudearten werden von BKI nach Standards unterteilt.

Unter Standard versteht BKI nicht nur Unterschiede in der Ausstattung eines Gebäudes, auch hochwertige Außenbauteile, wie z.B. eine Natursteinfassade, beeinflussen die Standardeinordnung eines Gebäudes. Auch an die Konstruktion können durch den Standard erhöhte Anforderungen gestellt werden, z.B. wenn ein Flachdach befahrbar sein muss. Kostenintensive Aufwendungen im Bereich der Baugrube erhöhen zwar die Kosten des Bauwerks, wirken sich aber nicht auf den Standard des Gebäudes aus. Alle diese projektspezifischen Besonderheiten wirken zusammen. Es gibt also keine eindeutige „Wenn-dann-Beziehung“. Der Standard eines Objektes hat Auswirkungen auf seinen Kostenkennwert. Allerdings besteht in der Praxis oft das Problem, die richtige Einordnung zu finden. Genügt z.B. die schon erwähnte Natursteinfassade, um ein ansonsten eher durchschnittliches Gebäude in die Kategorie hoher Standard einzuordnen?

Auf Basis der dokumentierten Objekte hat BKI eine Methode entwickelt, die es erlaubt, anhand einer Matrix das eigene Projekt einer der nachfolgenden unterteilten Gebäudearten zuzuordnen. Der Nutzer kann in dieser Matrix die einzelnen Grobelemente wie in einem Fragebogen bewerten. Sind alle Markierungen gesetzt, schlägt das Programm vor, bei welchem Standard das Projekt am Besten einzuordnen ist. Besonders sinnvoll ist diese Vorgehensweise, wenn mit den Kostenkennwerten der ersten Ebene gearbeitet wird und eine differenziertere Betrachtung auf der zweiten Ebene nicht möglich oder gewollt ist.

Bei der Bearbeitung der zweiten Ebene kann dieses Schema zusätzlich ein Hinweis darauf sein, welche Kostengruppen evtl. nach oben oder unten angepasst werden sollten. Ein Projekt das beispielsweise überwiegend beim mittleren Stan-

dard einzuordnen ist, aber bei den Außenwänden einen hohen Standard aufweist, wird insgesamt zwar der Gebäudeart mittlerer Standard zugeordnet. Es ist aber in diesem Fall empfehlenswert, die Kostenkennwerte der Außenwand nach oben anzupassen.

5.8 Auswahl kostenrelevanter Baukonstruktionen

Gebäudearten mit unterschiedlichen Standards

- Bürogebäude
- Kindergärten, nicht unterkellert
- Ein- und Zweifamilienhäuser unterkellert
- Ein- und Zweifamilienhäuser, nicht unterkellert
- Doppel- und Reihenendhäuser
- Reihenhäuser
- Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE
- Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE
- Wohnhäuser, mit bis zu 15 % Mischnutzung
- Gemeindezentren

Bei allen nach Standards unterteilten Gebäudearten bietet das Programm BKI Kostenplaner eine Hilfestellung zur Einordnung von Objekten an. Bei der Auswahl von Baumaßnahme, Gebäudekategorie und Gebäudeart können Sie die Schaltfläche [Hilfe bei der Standardeinordnung] aktivieren.

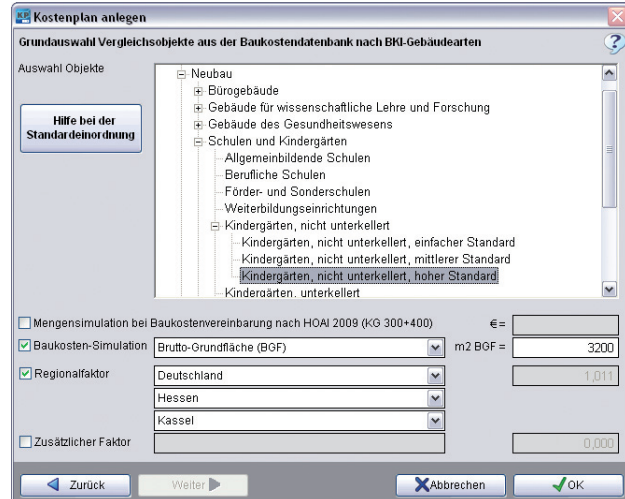


ABB. 30: AUSWAHL STANDARDEINORDNUNG

Mit der Wahl dieses Menüpunktes öffnet sich ein Fenster mit einer Einordnungsmatrix der gewählten Gebäudekategorie, um den Standard fest zu legen.

Mit einem Doppelklick in die Spaltenbezeichnung **Einfach**, **Mittel** oder **Hoch** können Sie die ganze Spalte aktivieren. Klicken Sie danach bei einer Kostengruppe in eine andere Spalte, ändert sich die Markierung. Haben Sie die Matrix vollständig ausgefüllt, wird in der Fußzeile angegeben, welche Standardeinordnung das Programm für Ihr Projekt vorschlägt.

Standardeinordnung: Kindergärten, nicht unterkellert

KGR	Bezeichnung	Einfach	Mittel	Hoch
310	Baugrube	☐	☒	☐
320	Gründung	☐	☐	☒
330	Außenwände	☐	☒	☐
340	Innenwände	☒	☐	☐
350	Decken	☒	☐	☐
360	Dächer	☐	☒	☐
370	Baukonstruktive Einbauten	☐	☒	☐
390	Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	☐	☒	☐
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	☐	☒	☐
420	Wärmeversorgungsanlagen	☐	☐	☒
430	Lufttechnische Anlagen	☒	☐	☐
440	Starkstromanlagen	☐	☐	☒
450	Femmelde- und informationstechnische Anlagen	☐	☒	☐
460	Förderanlagen	☒	☐	☐
470	Nutzungsspezifische Anlagen	☐	☒	☐
480	Gebäudeautomation	☒	☐	☐
490	Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen	☒	☐	☐

Standard: mittel

Obenstehende Tabelle soll Ihnen die Zuordnung in den einfachen, mittleren oder hohen Standard der gewählten Gebäudeart erleichtern. Schätzen Sie für die angezeigten Grobelemente ab, ob die Aufwendungen niedrig, mittel oder hoch sein werden und setzen Sie die Markierung an die entsprechende Stelle.

Aufgrund der Markierungen schlägt Ihnen das Programm die passende Standardeinordnung vor.

ABB. 31: MATRIX STANDARDEINORDNUNG - BEISPIEL

Sind Sie mit der Einordnung einverstanden, betätigen Sie die Schaltfläche [OK].

Das Programm schlägt Ihnen den ermittelten Standard für die Auswahl der Vergleichsobjekte vor.

Durch eine geeignete Auswahl der Kostenkennwerte passen Sie Ihren Kostenplan in den einzelnen Kostengruppen noch an die geplante Ausführung an.

6 Kostenermittlung: Bauen im Bestand

Nach DIN 276-1 : 2008-12 sollen die Kosten beim Bauen im Bestand differenziert dargestellt werden:

„3.3.5 Bauprojekte im Bestand

Bei Bauprojekten im Bestand sollten die Kosten nach Abbruch-, Instandsetzungs- und Neubaumaßnahmen unterschieden werden.“

Bei differenzierten Dokumentationen werden die Kostendaten im Fenster „Datenbankabfrage“ mehrzeilig dargestellt. BKI verwendet zur Differenzierung die Begriffe Abbrechen, Herstellen und Wiederherstellen. Sie können wählen, ob jede Kategorie einzeln oder alle gleichzeitig untereinander angezeigt werden.

Möchten Sie z.B. einen Kostenplan für die Modernisierung einer Schule erstellen, legen Sie, wie zuvor beschrieben, einen neuen Kostenplan an. Bei der Auswahl der Vergleichsobjekte wählen Sie BKI Objekte / Altbau / Modernisierung / Schulen und Kindergärten.

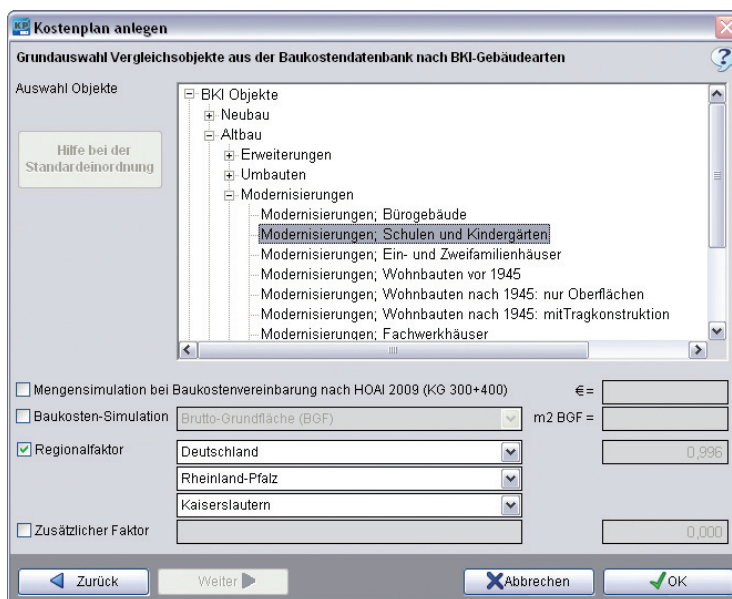
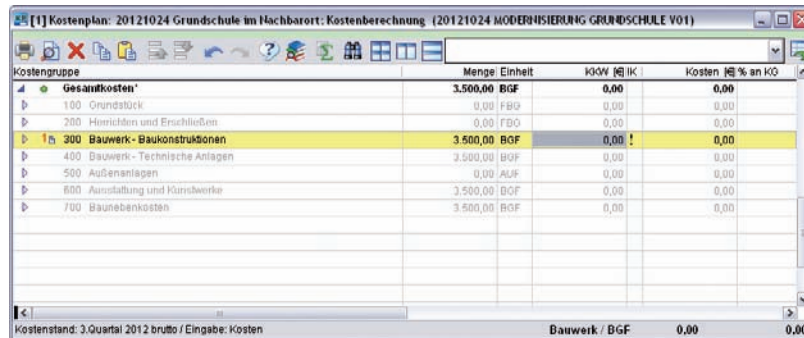


ABB. 32: GRUNDAUSWAHL VERGLEICHSOBJEKTE ALTBAU

Nach der Auswahl der Baumaßnahme Altbau ist eine Baukosten-Simulation nicht möglich. Um gesicherte Kostenermittlungen beim Bauen im Bestand zu erstellen, ist eine Kostenermittlung nach einer Bestandsaufnahme auf der 3.Ebene DIN 276 zu erstellen. Für die Bestandsaufnahme kann die DIN 276 auch als Checkliste für die zu erbringenden Leistungen genutzt werden.

Um für das Bauwerk einen Kostenkennwert zu erhalten wird zunächst die für die Maßnahme maßgebliche Brutto-Grundfläche (BGF) eingetragen.

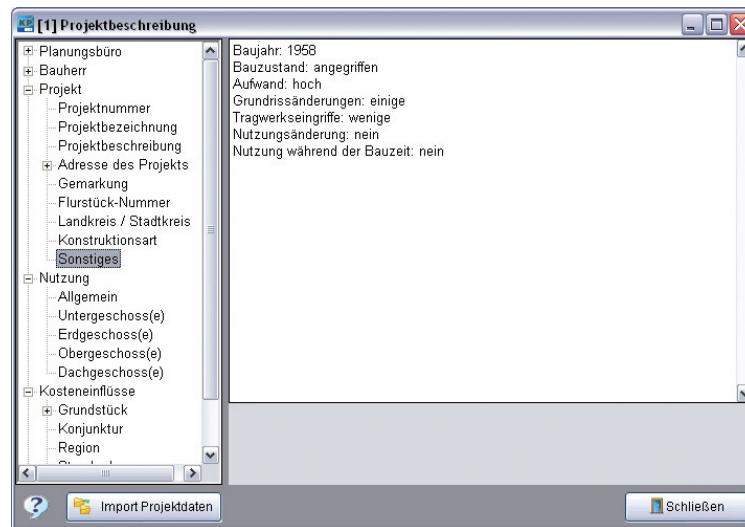


Kostengruppe	Menge	Einheit	KiKW	IK	Kosten	% an KiO
Gesamtkosten*	3.500,00	BGF	0,00		0,00	
100 Grundstück	0,00	FBG	0,00		0,00	
200 Herrichten und Erschließen	0,00	FBG	0,00		0,00	
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	3.500,00	BGF	0,00		0,00	
400 Bauwerk - Technische Anlagen	2.500,00	BGF	0,00		0,00	
500 Außenanlagen	0,00	AUF	0,00		0,00	
600 Ausstattung und Kunstwerke	3.500,00	BGF	0,00		0,00	
700 Baunebenkosten	3.500,00	BGF	0,00		0,00	

Kostenstand: 3. Quartal 2012 brutto / Eingabe: Kosten Bauwerk / BGF 0,00 0,00

ABB. 33: KOSTENPLAN MIT BGF

Die Projektbeschreibung wird im notwendigen Umfang vorgenommen. Rufen Sie über das Menü **KOSTENPLAN** das Fenster **PROJEKTbeschreibung** auf.



[1] Projektbeschreibung

- Planungsbüro
- Bauherr
- Projekt
 - Projektnummer
 - Projektbezeichnung
 - Projektbeschreibung
 - Adresse des Projekts
 - Gemarkung
 - Flurstück-Nummer
 - Landkreis / Stadtkreis
 - Konstruktionsart
 - Sonstiges
- Nutzung
 - Allgemein
 - Untergeschoss(e)
 - Erdgeschoss(e)
 - Obergeschoss(e)
 - Dachgeschoss(e)
- Kosteneinflüsse
 - Grundstück
 - Konjunktur
 - Region

Baujahr: 1958
 Bauzustand: angegriffen
 Aufwand: hoch
 Grundrissänderungen: einige
 Tragwerkseingriffe: wenige
 Nutzungsänderung: nein
 Nutzung während der Bauzeit: nein

Import Projektdaten Schließen

ABB. 34: PROJEKTbeschreibung ZUR ALTBAUMASSNAHME

In Form eines Verzeichnisbaums werden Ihnen zur Erfassung der Einträge verschiedene Felder angeboten. Jeder Eintrag steht Ihnen bei Arbeit mit dem Formulardesigner wieder als Platzhalter zur Verfügung.

Ebenso werden die Flächen und Rauminhalte nach DIN 277 ermittelt und entsprechend dem Kapitel „Kurzanleitung Kostenrahmen“ eingetragen.

[1] Mengen DIN 277

DIN 277 kurz

DIN 277 lang

Sonstige

Nutzeinheiten, etc.

gesamt

Hauptnutzfläche

Nebennutzfläche

NF Nutzfläche

TF Techn. Funktionsfläche

VF Verkehrsfläche

NGF Netto-Grundfläche

KGF Konstruktions-Grundfläche

BGF Brutto-Grundfläche

BRI Brutto-Rauminhalt

NRI Netto-Rauminhalt

1.900,000

75,000

785,000

2.760,000

740,000

3.500,000

13.600,000

Nach DIN 277-1:2005-02 sind beide Begriffe entfallen; keine Mengenermittlung erforderlich.

?

Rechenblatt

Abbrechen

OK

Abb. 35: MENGEN DIN277 ZUR ALTBAUMAßNAHME

Ein Kostenplan auf der 1.Ebene unterscheidet sich zunächst nicht von einem anderen Kostenplan.

[1] Kostenplan: 20121024 Grundschule im Nachbarort: Kostenberechnung (20121024 MODERNISIERUNG GRUNDSCHULE V01)

Kostengruppe	Menge	Einheit	KiSW	IK	Kosten	% an KO
Gesamtkosten*	3.500,00	BGF	850,62		3.005.155,00	100,00%
100 Grundstück	0,00	FBO	0,00		0,00	
200 Herrichten und Erschließen	0,00	FBO	0,00		0,00	
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	3.500,00	BGF	522,87		1.830.405,00	60,91%
400 Bauwerk - Technische Anlagen	3.500,00	BGF	157,86		552.500,00	18,39%
500 Außenanlagen	255,00	ALUF	126,47		32.250,00	1,07%
600 Ausstattung und Kunstwerke	3.500,00	HOF	28,57		100.000,00	3,33%
700 Baunebenkosten	3.500,00	BGF	140,00		490.000,00	16,31%

Kostenstand: 3.Quartal 2012 brutto / Eingabe: KiSW

Bauwerk / BGF680.832.382.905.00

Abb. 36: KOSTENPLAN 1. EBENE GESAMT

Die Unterschiede liegen bei einem solchen Kostenplan eher auf einer tieferen Ebene. Auf der 3.Ebene sollte dann die Unterteilung der Kostengruppen in die verschiedenen Maßnahmen vorgenommen werden. Die nächste Ebene erreichen Sie mit einem Klick auf die Navigationsspalte.

[1] Kostenplan: 20121024 Grundsule im Nachbarort: Kostenberechnung (20121024 MODERNISIERUNG GRUNDSCHULE V01)

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW	IK	Kosten	% an KO
Gesamtkosten	3.500,00	BGF	909,25		3.191.880,00	100,00%
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	3.500,00	BGF	573,61		2.017.130,00	63,20%
330 Außenwände	2.450,00	m2	169,75		415.890,00	20,62%
331 Tragende Außenwände	0,00	m2	0,00		0,00	
332 Nichttragende Außenwände	0,00	m2	0,00		0,00	
333 Außenstützen	0,00	m	0,00		0,00	
334 Außenläden und -fenster	400,00	m2	133,00		63.040,00	15,35%
335 Außenwandbekleidungen außen*	1.970,00	m2	78,97		157.450,00	37,88%
Wiederherstellen	1.970,00	m2	75,00		147.750,00	
Abbrechen	490,00	m2	20,00		9.800,00	
336 Außenwandbekleidungen innen	1.880,00	m2	65,00		109.200,00	26,26%
337 Elementierte Außenwände	0,00	m2	0,00		0,00	
338 Sonnenschutz	300,00	m2	210,00		79.800,00	19,19%
Kostenstand: 3. Quartal 2012 brutto / Summe				Bauwerk / BGF	734,18	2.569.630,00

Abb. 37: KOSTENPLAN 3.EBENE MIT UNTERGRUPPEN

Die Kosteninformationen der verschiedenen Maßnahmen in den Kostengruppen entnehmen Sie dem Fenster „Datenbankabfrage“.

[1] Datenbankabfrage: 11 Objekte zu KG 335 gefunden

Objekt	Objektbezeichnung	Menge	Einheit	KKW	Diagramm 0 - 300	Kosten	% an KO
4500-007	Sport- und Bildungstische	1.878,890	m2	58,24		109.420,15	24,5%
	Abbrechen	1.775,400	m2	6,75		11.904,57	41,4%
	Herstellen	1.878,890	m2	49,74		93.447,54	22,6%
	Wiederherstellen	37,430	m2	106,55		3.980,05	100,0%
4400-178	Kindertagesstätte (4 Gruppen)	672,680	m2	52,81		35.525,67	44,9%
	Herstellen	653,900	m2	47,44		31.018,04	43,3%
	Wiederherstellen	672,680	m2	6,70		4.507,52	93,7%
4400-140	Kindertagesstätte, Personalraum	41,460	m2	117,09		4.854,73	26,6%
	Abbrechen	9,590	m2	22,31		213,93	15,7%
	Herstellen	41,460	m2	111,83		4.640,79	35,4%
4400-092	Kindergarten, Plattenbau		m2			741.426,85	35,6%
	Abbrechen	15,000	m2	4,85		72,70	0,2%
	Herstellen	1.862,020	m2	142,42		236.698,13	39,3%
	Wiederherstellen	62,980	m2	73,93		4.656,01	16,1%
Kaiserslautern: 0,996				KKW	Von = 60,33	Mittel = 114,96	Bis = 190,32

Abb. 38: DATENBANKABFRAGE 3.EBENE

Mit einem Doppelklick auf den Kostenkennwert einer Maßnahme einer Kostengruppe übernehmen Sie die Angaben dieser Untergruppe in Ihren Kostenplan.

Über die Anzeige der AUSFÜHRUNGSARTEN erhalten Sie weitere detaillierte Informationen zu Ausführungen von Bauteilen. Auch die Ausführungsarten stellen Sie je nach Maßnahme ein.

[1] Datenbankabfrage: 7 Objekte zu KG 352 gefunden

Objekt	Objektbezeichnung	Menge	Einheit	KKW	Diagramm 0 - Inhalte	Kosten	% an KO
352 21 05	Abbruch von Spannlatten, Schuttbeseitigung						
352 21 07	Abbruch von Estrich, d=2-7cm, einschl. Dämmung, Entsorgung, Kippgebühren						
352 31 05	Abbrechen von einzelnen Fliesen, einschl. Mörtelbett, Schuttentsorgung						
352 31 08	Abbruch von Bodenfliesen, Mörtelbett, Entsorgung, Kippgebühren						
352 32 01	Abbruch von Bodenfliesen und Estrich bis 10cm, teils Gefälleestrich						
352 41 03	Abbrechen von Natursteinbelägen d bis 40mm, einschl. Mörtelbett, Schuttentsorgung						
352 51 04	Abbruch von verklebten Tapeteböden, transportieren und entsorgen						
6200-019	Internat für Sehbehinderte	102,920	m2	14,43		1.494,70	87,4%
6400-035	Ev. Jugendhaus	39,580	m2	17,35		686,78	89,3%
4100-036	Gymnasium, 4-zügig	433,890	m2	1,85		717,29	12,0%
4100-033	Gymnasium, 4-zügig, Fachräume	4,400	m2	8,87		38,15	0,2%
4400-092	Kindergarten, Plattenbau	203,070	m2	22,62		4.593,97	
4100-038	Gymnasium, 4-zügig (325 Schüler)	6,580	m2	29,98		197,25	88,1%
Kaiserslautern: 0,996				KKW	Von = 8,38	Mittel = 17,87	Bis = 29,30

Abb. 39: AUSFÜHRUNGSARTEN ABBRECHEN

Mit Doppelklick auf die Beschreibung der gewählten Ausführungsart übernehmen Sie den Text und den KKW in Ihren Kostenplan.

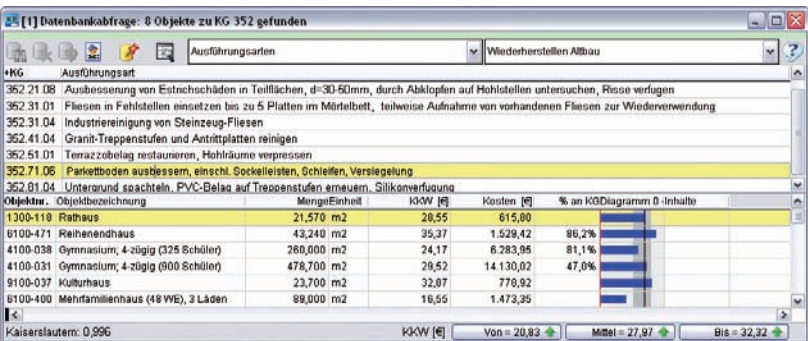


Abb. 40: AUSFÜHRUNGSARTEN WIEDERHERSTELLEN

Die Kosten für neue Bauteile werden ebenfalls bei AUSFÜHRUNGSARTEN angezeigt und können mit Doppelklick übernommen werden.

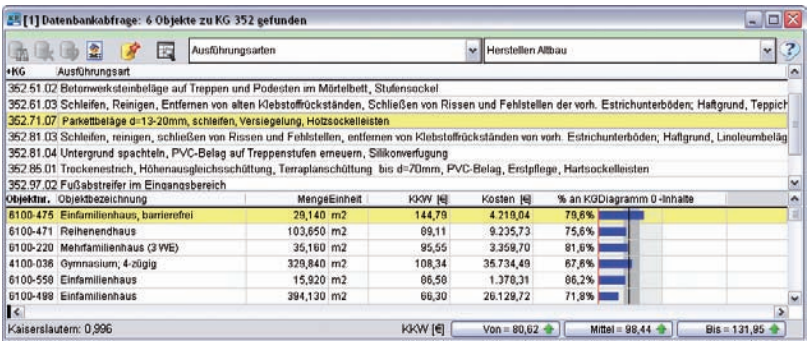


Abb. 41: AUSFÜHRUNGSARTEN HERSTELLEN

Im Kostenplan tragen Sie die geplanten Mengen ein, damit die Kosten der gewählten Ausführungen zu den Kosten der übergeordneten Kostengruppe übernommen werden.

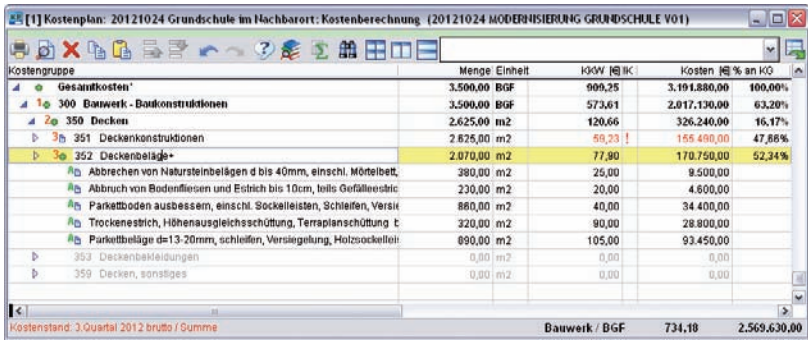


Abb. 42: KOSTENPLAN MIT AUSFÜHRUNGSARTEN

Fehlen bei den Beschreibungen der Ausführungsarten Angaben, ergänzen Sie die Beschreibungen der geplanten Ausführungen im Fenster „Projektdaten: AA bearbeiten“. Die mit Doppelklick übernommenen Beschreibungen ergänzen Sie im Fenster „Kurztext“.

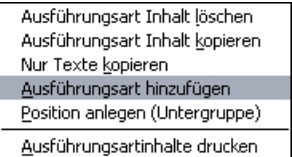


Abb. 43: AUSFÜHRUNGSART ANLEGEN MIT RECHTER MAUSTASTE

Haben Sie spezielle Ausführungen geplant, zu denen Sie keine Angaben in der BKI Baukostendatenbank finden, ergänzen Sie die Ausführungsarten mit eigenen Beschreibungen. Betätigen Sie dazu die rechte Maustaste und rufen die Zeile „Ausführungsart hinzufügen“ auf.

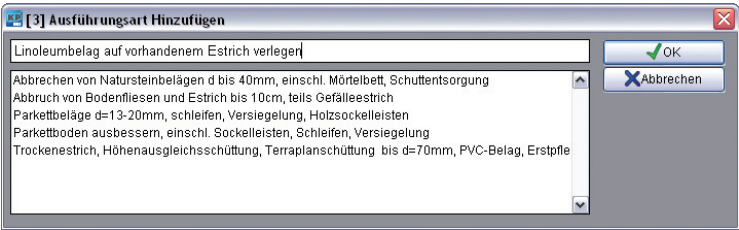


Abb. 44: AUSFÜHRUNGSART ANLEGEN

Tragen Sie in das Eingabefeld des Fensters „Ausführungsart Anlegen“ die Bezeichnung „Linoleumbelag auf vorhandenem Estrich verlegen“ ein und bestätigen Sie mit [OK].

Kostengruppe	Menge	Einheit	KdW	Kosten	% an KO
Gesamtkosten*	3.590,00	BGF	911,07	3.214.630,00	100,00%
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	3.590,00	BGF	576,32	2.070.890,00	63,46%
350 Decken	2.625,00	m2	124,28	348.990,00	17,11%
351 Deckenkonstruktionen	2.825,00	m2	59,23	1.654.490,00	44,55%
352 Deckenbeläge	2.070,00	m2	82,49	193.500,00	55,45%
Abbrechen von Natursteinbelägen d bis 40mm, einschl. Mörtelbett,	380,00	m2	25,00	9.500,00	
Abbruch von Bodenfliesen und Estrich bis 10cm, teils Gefälleestrich	230,00	m2	20,00	4.600,00	
Parkettboden ausbessern, einschl. Sockelleisten, Schleifen, Versi	880,00	m2	40,00	34.400,00	
Trockenestrich, Höhenausgleichsschüttung, Terraplanschüttung t	320,00	m2	90,00	28.800,00	
Parkettbeläge d=13-20mm, schleifen, Versiegelung, Holzsockellei	890,00	m2	105,00	93.450,00	
Linoleumbelag auf vorhandenem Estrich verlegen	350,00	m2	85,00	22.750,00	
353 Deckenbekleidungen	0,00	m2	0,00	0,00	
358 Decken, sonstiges	0,00	m2	0,00	0,00	
Kostenstand: 3.Quartal 2012 brutto / Eingabe: KdW			Bauwerk / BGF	740,68	2.592.380,00

Abb. 45: AUSFÜHRUNGSART ANGELEGT

Unterhalb der Kostengruppe 352 „Deckenbeläge“ wurde unter den übernommenen Ausführungsarten die eigene Ausführungsart „AA: Linoleumbelag auf vorhandenem Estrich verlegen“ eingefügt. Ab sofort werden die Kosten zur Kosten-gruppe 352 „Deckenbeläge“ aus den Teilkosten aller zugehörigen Ausführungs-arten aufsummiert.

Haben Sie alle Kostengruppen in der notwendigen Ausführlichkeit beschrieben und die passenden Kostenkennwerte oder Kosten eingetragen, drucken Sie den Kostenplan aus. Öffnen Sie das Fenster „Drucken“, indem Sie auf die Schaltfläche [Drucken] klicken.

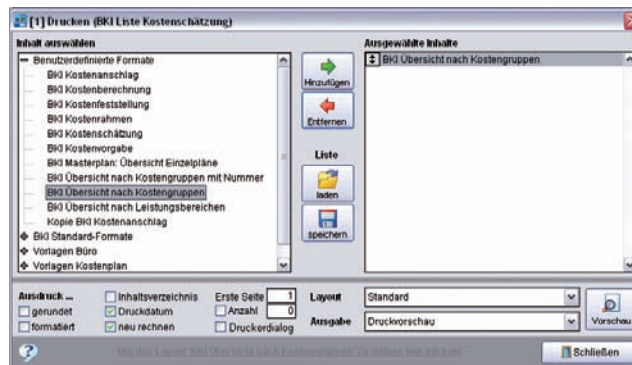


Abb. 46: FENSTER DRUCKEN

Um einen Kostenplan mit Untergruppen auszudrucken, wählen Sie aus der Liste „Benutzerdefinierte Formate“ das Format „BKI Übersicht nach Kostengruppen“ und übernehmen Sie es mit der Schaltfläche [Hinzufügen] oder mit Doppelklick in das Fenster „Ausgewählte Inhalte“.

Mit Hilfe der Auswahlliste AUSGABE legen Sie fest, in welchem Format Sie das Ergebnis Ihres Kostenplans ausgeben. Neben der Druckausgabe stehen auch Word, HTML, RTF und PDF zur Auswahl.

20121024 Grundschule im Nachbarort
Kostenberechnung

Datenstand: 24.10.2012 Kostenstand: 3. Quartal 2012, DIN 276-1 : 2008-12

BKI Übersicht nach Kostengruppen				Seite: 1
DIN 276	Bezeichnung / Beschreibungen	Menge Einheit	KQ-W [€]	Kosten [€]
300	Bauwerk - Baukonstruktionen	3.500,000 BGF	502,82	2.039.880,00
320	Gründung			45.000,00
330	Außenwände	2.450,000 m2	169,75	415.890,00
333	Außenstützen null			
334	Außentüren und -fenster	480,000 m2	133,00	63.840,00
335	Außenwandbekleidungen außen	1.970,000 m2	79,97	157.550,00
	Wiederherstellen	1.970,000 m2	75,00	147.750,00
	Abbrechen	490,000 m2	20,00	9.800,00
336	Außenwandbekleidungen innen null	1.680,000 m2	65,00	109.200,00
338	Sonnenschutz	380,000 m2	210,00	79.800,00
339	Außenwände, sonstiges	2.450,000 m2	2,24	5.500,00
340	Innenwände			465.000,00
350	Decken	2.625,000 m2	132,95	348.990,00
351	Deckenkonstruktionen	2.625,000 m2	59,23	155.490,00
352	Deckenbeläge	2.070,000 m2	93,48	193.500,00
	Abbrechen von Natursteinbelägen d bis 40mm, einschl. Mörtelbett, Schuttentsorgung	380,000 m2	25,00	9.500,00
	Abbruch von Bodenfliesen und Estrich bis 10cm, teils Gefälleestrich	230,000 m2	20,00	4.600,00
	Parkettboden ausbessern, einschl. Sockelleisten, Schleifen, Versiegelung	860,000 m2	40,00	34.400,00
	Trockenestrich, Höhenausgleichsschüttung, Terraplananschüttung bis d=70mm, PVC-Belag, Erstpflege, Hartsockelleisten	320,000 m2	90,00	28.800,00
	Parkettbeläge d=13-20mm, schleifen, Versiegelung, Holtzsockelleisten	890,000 m2	105,00	93.450,00
	Linoleumbelag auf vorhandenem Estrich verlegen	350,000 m2	65,00	22.750,00

ABB. 47: DRUCKVORSCHAU MIT AUSFÜHRUNGSARTEN

Referenz

Die Fenster im BKI Kostenplaner

Die Menüs im BKI Kostenplaner

Zusatzmodul BKI Baupreise 2012/2013

7 Die Fenster im BKI Kostenplaner

In diesem Kapitel werden die Fenster des Programms BKI Kostenplaner vorgestellt.

Kostenplan (7.1)

Im Fenster „Kostenplan“ navigieren Sie durch die DIN 276. Sie erfassen Mengen, Kostenkennwerte (KKW) und Kosten zu den Kostengruppen. Hier werden die Fenster „Projektdaten“ und „Datenbankabfrage“ aufgerufen. Kostengruppen können Sie in die Untergruppen Bauteil, Ausführungsart oder Position aufteilen.

Projektdaten (7.2)

Im Fenster „Projektdaten“ geben Sie die Beschreibungen zu den Kostengruppen ein. Hier finden Sie auch ein Rechenblatt für Menge, KKW und Kosten. Außerdem können Sie die Kosten nach Leistungsbereichen aufteilen. Die wichtigsten Arbeitsschritte der Bearbeitung werden hier protokolliert. Um Felder parallel zu bearbeiten, können Sie das Fenster mehrfach öffnen.

Datenbankabfrage (7.3)

Im Fenster „Datenbankabfrage“ werden die Kostenkennwerte zur aktuellen Kostengruppe aus der Baukostendatenbank angezeigt. Sie können sich die Vergleichswerte nach Kostengruppen, Leistungsbereichen oder Ausführungsarten anzeigen lassen. Mit dem Erweiterungsmodul **BKI Baupreise 2012/2013** haben Sie Zugriff auf die dokumentierten Positionen. Von hier aus werden die Fenster „Info Objekt“ und „Suchen“ aufgerufen.

Info zum Objekt (7.4)

Im Fenster „Info zum Objekt“ bekommen Sie Details zum gewählten Objekt angezeigt: die Beschreibung zur Kostengruppe, Fotos, Zeichnungen oder Planungskennzahlen, sowie mit dem Erweiterungsmodul **BKI Baupreise 2012/2013** die Leistungsbeschreibungen der angezeigten Positionen

Suchen im Kostenplan (7.5)

Im Fenster „Suchen im Kostenplan“ suchen Sie in Ihrem nach Texten, LB-Zuordnungen oder Eingabeebenen.

Suchen in der BKI Baukostendatenbank (7.6)

Im Fenster „Suchen...“ suchen Sie dokumentierte Objekte der Baukostendatenbank nach Baumaßnahmen oder Stichworten und wählen Sie als Vergleichsobjekte.

LB-Vergleich... (7.7)

Haben Sie in Ihrem Kostenplan die Kosten nach Leistungsbereichen zugeordnet, tragen Sie im Fenster „LB-Vergleich“ die Ergebnisse der Submission ein und erhalten damit einen Überblick zur Kostenentwicklung in den einzelnen Leistungsbereichen.

Masterkostenplan (7.8)

Im Fenster „Masterkostenplan“ fassen Sie mehrere Kostenpläne (von verschiedenen Bauabschnitten) zusammen. Sie navigieren durch die DIN 276 und sehen die Zusammenfassung der Kosten der eingebundenen Kostenpläne.

Bildkommentar (7.9)

Der BKI Kostenplaner bietet Ihnen die Möglichkeit, zu allen Kostengruppen die richtige Zuordnung von Kosten, Mengen und Beschreibungen zu den Kosten-
gruppen nach DIN 276 zu überprüfen.

Formulardesigner (7.10)

Der Formulardesigner ermöglicht es, für die Druckausgabe Formulare wie Deck-
blätter, Formblätter, Projektbeschreibungen etc. anzufertigen. Dazu ist in den
Formulardesigner eine Textverarbeitung integriert. In die Formulare können
Platzhalter eingetragen werden, die das Formular mit den Eingaben aus dem Kos-
tenplan automatisch ausfüllen.

Alle Fenster gliedern sich grundsätzlich in drei Bereiche:
Oben **Steuerung**, in der Mitte **Daten** und unten **Statuszeile**.

7.1 Kostenplan: der zentrale Arbeitsplatz

Dieses Fenster bleibt während der gesamten Bearbeitung des Kostenplans offen.
Sie können bis zu neun unterschiedliche Kostenpläne gleichzeitig bearbeiten.
Diese werden von 1 bis 9 durchnummeriert. Mit der Tastenkombination ALT+n
(n=Nummer des Kostenplans) wählen Sie den gewünschten Plan.

Das Fenster gliedert sich in drei Bereiche:

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW	an IK	Kosten	% an IK
Gesamtkosten*	2.900,00	BGF	2.264,42		6.566.830,00	100,00%
1 300 Bauwerk - Baukonstruktionen	2.900,00	BGF	1.222,91		3.516.540,00	54,01%
2 310 Baugrupe	6.130,00	m3	30,00		183.900,00	5,19%
2 320 Gründung	2.140,00	m2	240,00		513.800,00	14,48%
2 330 Außenwände	1.640,00	m2	470,00		770.800,00	21,73%
2 340 Innenwände	1.600,00	m2	300,00		480.000,00	13,53%
2 350 Decken	602,00	m2	370,00		222.740,00	6,20%
2 360 Dächer	2.590,00	m2	390,00		1.010.100,00	28,48%
2 370 Baukonstruktive Einbauten	2.900,00	BGF	71,00		205.900,00	5,81%
2 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	2.900,00	BGF	55,00		159.500,00	4,50%

Kostenstand: 3. Quartal 2012 brutto / Summe Bauwerk / BGF 1.562,04 4.529.930,00

Abb. 48: KOSTENPLAN - BEARBEITEN DER KOSTENGRUPPEN DIN 276

- **Oben:** Leiste mit Schaltflächen zum Drucken, Übersicht zur Kostengruppe, Inhalt Löschen, Kopieren, Einfügen, Verschieben, Rückgängig, Wiederholen, Hilfe, Bildkommentar, Neu berechnen, Suchen, Aufrufen von Bildschirmansichten, Aufrufen verbundener Fenster und Export des Fensterinhalts nach Excel.
- **Mitte:** Das ist die Tabelle, in der Sie Ihre numerischen Werte zum Projekt eingeben und sich mit der Steuerungsleiste durch die Kostengruppen der DIN 276 bewegen.
- **Unten:** Die Statuszeile zeigt den Kostenstand, die Art der Eingabe (KKW oder Kosten) und die Werte zum Bauwerk (Kostengruppe 300 und 400) an.

Die Tabelle Kostengruppen

In der Mitte befindet sich die Tabelle, in der Sie Ihre Kostengruppen auswählen und die numerischen Werte eingeben. Damit bewegen Sie sich hierarchisch durch die Kostengliederung. Mit der Komplettversion des Programms erhalten Sie die erweiterte Kostengliederung des BKI. Sie ergänzt die dreistellige Kodierung der DIN 276 um zwei weitere Stellen, die sogenannten Ausführungsklassen.

Die Basisversion von BKI Kostenplaner beschränkt sich auf die erste und zweite Ebene DIN 276.

Wenn Sie einen neuen Kostenplan öffnen, stehen in der Tabelle acht Zeilen. In der obersten Zeile stehen die Gesamtkosten. Darunter folgen die sieben Kostengruppen der ersten Ebene DIN 276. Die feinere Untergliederung einer Kostengruppe erreichen Sie durch einen Klick auf das Dreieck in der linken Spalte (Steuerungs- oder Navigationsleiste). Die Anzeige ändert sich: In der ersten Zeile bleiben die Gesamtkosten stehen. In der zweiten Zeile erscheint nun die erste Ebene der gewählten Kostengruppe und in den folgenden Zeilen die Kostengruppen der zweiten Ebene. Mit dieser Methode können Sie durch den gesamten Hierarchie-Baum der Kostengliederung navigieren. Sie haben damit ständig einen Überblick über die Kostenentwicklung – bis hin zu den Gesamtkosten. Übergeordnete Kostengruppen werden in Fettschrift dargestellt. Zeilen in Normalschrift gehören zur aktuell gewählten Hierarchie-Ebene.

Die Gliederungstiefe nach DIN 276 wird durch eine Ziffer von 1-3 angezeigt. Die Ziffern 4 und 5 zeigen die Gliederungstiefe bei den Ausführungsklassen nach BKI.

Die Symbole der Navigationsleiste haben folgende Bedeutung:

-  Kostengruppen mit diesem Symbol enthalten weitere Untergliederungen.
-  Erscheinen in der Spalte „Kosten“ Werte, sind das Summen der darunterliegenden Ebenen.
-  Kostengruppen mit diesem Symbol enthalten weitere Untergliederungen.
-  Auf dieser Ebene wurden von Ihnen Kostenwerte eingegeben
-  Dieses Symbol erscheint bei übergeordneten Kostengruppen. Die untergeordneten Kostengruppen sehen Sie in den folgenden Zeilen. Auf dieser Ebene wurden keine Werte eingegeben. Erscheint in der Spalte „Kosten“ ein Wert, ist das eine Summe der unteren Ebenen.
-  Kostengruppen mit diesem Symbol sind übergeordnet. Die untergeordneten Kostengruppen sehen Sie in den folgenden Zeilen in grauer Schrift. Auf dieser Ebene wurden von Ihnen Kostenwerte eingegeben.
-  Kostengruppen mit diesem Symbol sind die unterste Ebene. Auf dieser Ebene wurden von Ihnen Kostenwerte eingegeben.

Im Menü **ANSICHT / ANZEIGE** MODUS können Sie von der hierarchischen zu einer listenförmigen Anzeige umschalten. Es werden Ihnen unterschiedliche Listendarstellungen zur Auswahl angeboten.

Bei der Eingabe Ihrer Werte ist Einiges zu beachten:

Sie haben in einem leeren Kostenplan die Kostengruppe „310 Baugrube“ gewählt. Hier geben Sie die Menge der geplanten Baugrube in „m³“ ein. Das Feld „Einheit“ ist automatisch mit „m³“ belegt. Wählen Sie z.B. die Kostengruppe

„440 Starkstromanlagen“, steht in der Spalte Einheit „BGF“. Die Eingabe einer anderen Einheit für die Kostengruppen ist nicht möglich. Die Einheiten sind durch die DIN 277-3 vorgegeben und in einem Katalog hinterlegt.

Bei Kostengruppen ohne eigene Menge gibt die DIN 277-3 eine Bezugsgröße vor. Tragen Sie zuerst die Werte in der Tabelle „Mengen DIN 277 / Sonstige / RLT“ ein. Sie wechseln die Bezugseinheit, wenn Sie in der Spalte Einheit mit der rechten Maustaste das Fenster „Bezugseinheit“ aufrufen. Hier werden alle Mengen aus der Tabelle „Mengen DIN 277“ aufgelistet, die bereits erfasst wurden. Mit Klick auf die gewünschte Einheit wird die Anzeige im Kostenplan umgeschaltet. Auch die Vergleichsobjekte aus der Datenbank zeigen die Kostenkennwerte zur gewählten Bezugseinheit.

Auf der Eingabe-Ebene geben Sie Kosten oder Kostenkennwerte ein. Die Eingabe-Ebene ist die unterste Ebene Ihrer Eingaben. Bei Ebenen oberhalb der Eingabe-Ebene sind die Eingabefelder für Kostenkennwert (KKW) und Kosten gesperrt. Zur Verdeutlichung ein Beispiel: Sie haben Kosten auf der 2. Ebene bei Kostengruppe „330 Außenwände“ eingegeben. Die Kosten der Kostengruppe 300 sind die Summe aus 310-390. Der Kostenkennwert berechnet sich aus dieser Summe, geteilt durch die Menge.

Bei der Eingabe entscheiden Sie, ob Sie die Kosten oder den KKW eingeben. BKI Kostenplaner merkt sich, in welcher Spalte Sie den Wert eingegeben haben. Entscheiden Sie sich für die Spalte „Kosten“, wird zukünftig bei Änderungen der Menge der Kostenkennwert durch die Division Kosten/Menge ermittelt. Wenn Sie den Wert in der Spalte „KKW“ eingeben, werden die Kosten bei Änderungen der Menge durch die Multiplikation Menge*KKW ermittelt. In der Statuszeile dieses Fensters wird hinter dem Kostenstand auch die Art der Eingabe angezeigt.

Sie können die Ebene Ihrer Eingaben frei nach dem Stand Ihrer Planung wählen. Beim Ausdruck entscheiden Sie, welche Informationen Sie weitergeben wollen. Arbeiten Sie deshalb immer so detailliert wie möglich.

Die Untergruppen

Um Ihre Kostenermittlung weiter zu differenzieren, legen Sie Untergruppen an. Haben Sie zum Beispiel ein Gebäude mit einem Flachdach und einem Pultdach, legen Sie entsprechende Untergruppen an. Untergruppen fügen Sie mit Hilfe des Kontextmenüs (rechte Maustaste) ein. Es gibt die Untergruppen „Bauteil“, „Ausführungsart“ und „Position“. Sie können eine maximal dreistufige Untergliederung vornehmen. Untergliederungen sind nur in der Eingabe-Ebene oder darunter möglich. Die Untergruppen werden wie bei den Kostengruppen nach oben aufsummiert. Eine Eingabe von Kosten bzw. Kostenkennwerten auf Kostengruppenebene ist dann nicht mehr möglich.

Die Spalteneinstellungen

Die Spalten im Fenster Kostenplan können verändert werden. Durch Ziehen im Spaltenkopf kann bei gedrückter linker Maustaste die Reihenfolge der Spalten geändert werden. Die gleiche Aktion über dem Spaltentrennstrich verändert die Spaltenbreite. Im Menü **ANSICHT** können unter „Spalten einstellen..“ Spalten ein- oder ausgeblendet werden.

Außer den Spalten mit Werten gibt es auch Funktionsspalten zum Navigieren und zur Plausibilitätsprüfung. Die Spalte „! K“ ist für die Plausibilitätsprüfung der Kostenkennwerte bestimmt.

Überschreitungen werden in dieser Spalte mit „!“ markiert.

Ist die Spalte aktiv, prüft das Programm alle Kostenkennwerte auf Plausibilität. Dazu werden die Bandbreiten der hinterlegten Stichproben mit den eingetragenen Kostenkennwerten verglichen.

Die sonstigen Funktionen

Außer den oben beschriebenen Möglichkeiten greifen Sie in diesem Fenster auf weitere Funktionen zu. Diese Funktionen erreichen Sie über Schaltflächen bzw. das Kontextmenü.

Sie können Kostengruppen kopieren, löschen und als Schnellübersicht ausdrucken.

Mit dem Schaltfeld  [Kopieren] werden alle Inhalte der gewählten Kostengruppe in eine BKI Kostenplaner-eigene Zwischenablage kopiert. Diese ist nicht identisch mit der Zwischenablage Ihres Betriebssystems!

Mit  [Einfügen] fügen Sie Werte von Kostengruppen, die Sie zuvor mit  [Kopieren] übernommen haben, an der aktuell gewählten Kostengruppe ein. Beachten Sie, dass damit eventuell vorhandene Einträge überschrieben werden.

 [Löschen] entfernt den Inhalt der aktuellen Kostengruppe. Sind die Kosten die Summe darunter liegender Kostengruppen, werden diese gelöscht. Diese Kostengruppe wird wieder zur Eingabe-Ebene. Wenn Sie eine Untergruppe löschen, die Eingabe-Ebene ist, wird die Untergruppe vollständig entfernt.

Mit  [Drucken] rufen Sie den Druckdialog auf (siehe Menüpunkt **DATEI DRUCKEN**).

Mit  [Voransicht] rufen Sie die Druckvorschau der aktuellen Kostengruppe auf.

Die Schaltflächen  [Hoch] und  [Runter] sind aktiv, wenn Sie sich auf einer Untergruppenebene befinden. Sie ändern damit die Reihenfolge der Untergruppen.

Die Schaltflächen  [Undo] und  [Redo] sind aktiv, sobald Sie im Kostenplaner Eingaben ausgeführt haben. Diese Eingaben machen Sie über Undo sequenziell rückgängig. Über [Redo] stellen Sie bereits rückgängig gemachte Eingaben wieder her. Die Kostenplaner Undo-Redo Funktionen zeichnen beliebig viele Schritte innerhalb einer Sitzung auf. Durch die Undo-Funktion ist es nicht mehr möglich, dass Kostenpläne mehrfach geöffnet werden. In den Netzversionen steht [Undo] deshalb nicht zur Verfügung.

Hinweis: Bei Kostenplänen aus früheren Versionen fehlen zunächst die Undo-Redo-Pfeile. Diese Kostenpläne müssen erst auf die Undo-Redo-Funktion vorbereitet werden. Das geschieht, indem Sie den Kostenplan unter neuem Namen speichern.

Hinweis: In Verbindung mit der Undo-Funktion wurde auch eine automatische Backup-Funktion integriert. Im Ordner „Backup“ der Kostenplanerinstallation werden dafür komprimierte Dateien abgelegt. Ältere Backups sollten regelmäßig gelöscht werden. Der Ordner Backup im Verzeichnis System muss unbedingt erhalten bleiben.

Die Schaltfläche  [Hilfe] aktiviert die kontextsensitive Hilfe, die in einem separaten Fenster geöffnet wird.

Mit der Schaltfläche  [Bildkommentar] rufen Sie zur aktiven Kostengruppe die entsprechende Seite des **BKI Bildkommentars zur DIN 276/277** auf, der Sie die Messregeln und Inhalte der Kostengruppe entnehmen können.

Die Schaltfläche  [Neu berechnen] veranlasst eine Berechnung des gesamten Kostenplanes. Nach umfangreichen Änderungen sollte diese Funktion aufgerufen werden.

Die Schaltfläche  [Suchen] ermöglicht Ihnen, Details in Ihrem Kostenplan wieder zu finden. Mit der Eingabe von „Text“ finden Sie Beschreibungen wieder. Schalten Sie auf „Unvollständige LB-Eingaben suchen“ werden Ihnen die Kostengruppen aufgelistet, in denen Sie noch weitere Zuordnungen nach Leistungsbe-
reichen vornehmen müssen. Mit Klick auf die Fundstellen werden Sie zu der Kos-
tengruppe geleitet. Sind Sie sich nicht sicher, bei welchen Kostengruppen Sie be-
reits Eingaben vorgenommen haben, schalten Sie mit der Auswahlliste auf „Ein-
gabeebenen suchen“, dann werden Ihnen nach Betätigung der Schaltfläche [Su-
che starten] die entsprechenden Kostengruppen im Fenster angezeigt und Sie
können diese nacheinander anwählen.

Das Auswahlmennü ermöglicht das schnelle Wechseln zwischen vordefinierten
Bildschirmansichten. Die Anordnung der angezeigten Fenster, deren Größe und
Inhalte können als Bildschirmansichten gespeichert werden. (Siehe Kapitel 8.6)
Mehrere vordefinierte Ansichten werden mitgeliefert.

Mit der Schaltfläche  exportieren Sie die Inhalte des Fensters „Kostenplan“ z.B.
nach Excel. Das erlaubt vielfältige Darstellungs- und Auswertungsmöglichkeiten.
Beim Export werden die aktuell sichtbaren Spalten berücksichtigt. Navigations-
und Funktionsspalten werden nicht exportiert. Die Ausgabe kann in eine neue Ex-
cel-Datei, in die Zwischenablage oder in eine vorhandene Excel-Datei erfolgen. In
einer vorhandenen Excel-Datei muss ein Arbeitsblatt „Daten“ vorhanden sein. In
dieses werden die Kostenplaner Daten exportiert. Evtl. vorhandene Daten wer-
den dabei überschrieben. Die Exportfunktion steht auch in anderen Kostenpla-
ner-Fenstern zur Verfügung und funktioniert auch da, wie hier beschrieben. Alle
sichtbaren Kostengruppen des Kostenplans werden als Zeilen nach Excel expor-
tiert. Die aktuelle Ansicht bestimmt also die Gliederungstiefe. Zur Steuerung kön-
nen die Optionen der Listenansichten im Menü „Ansichten“ verwendet werden.
Sofern im Fenster Projektdaten den Kostengruppen Beschreibungen zugeordnet
wurden, werden diese mit exportiert.

7.2 Projektdaten: die Details

In diesem Fenster werden die Details zu Kostengruppen eingegeben: Beschreibung, Aufteilung nach Leistungsbereichen und Berechnungen. Außerdem werden Änderungen innerhalb der Kostengruppe automatisch protokolliert. Das Fenster wird automatisch mit dem Fenster „Kostenplan“ synchronisiert und gliedert sich in drei Bereiche:

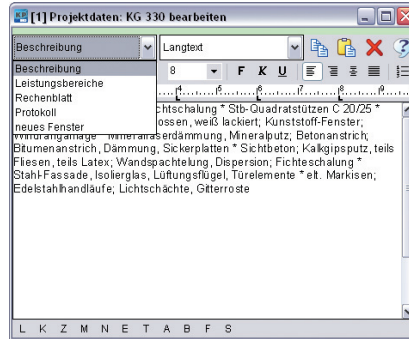


Abb. 49: KOSTENGRUPPEN - BEARBEITEN DER KOSTENGRUPPEN DIN 276, AUSWAHL

- **Oben:** Leiste mit den Auswahllisten und Schaltflächen, mit denen Sie die Anzeige einstellen können.
- **Mitte:** Textfelder bzw. Tabellen zur Eingabe der Daten.
- **Unten:** Statuszeile die z.B. die Belegung der Textfelder oder Rechenergebnisse anzeigt.

Mit den Auswahllisten links oben wählen Sie den Eingabemodus: Beschreibung, Leistungsbereiche, Rechenblatt oder Protokoll.

Die Beschreibung

Für eine qualifizierte Kostenermittlung ist es wichtig, vor der Eingabe von Kosten bzw. KKW, die Beschreibung der Kostengruppen zu erfassen. Diese Beschreibung ist die Voraussetzung für die Kostenkennwertrecherche. Außerdem verdeutlichen Sie, auf welcher Grundlage Sie Ihre Kostenermittlung gemacht haben! In dem Textfeld haben Sie die Möglichkeit, beliebig lange Beschreibungen zu einer Kostengruppe zu erfassen.

Möchten Sie die Beschreibungen einzelner Kostengruppen abweichend gestalten, können Sie dies mit den vorgegebenen Schaltflächen ausführen. Markieren Sie die betroffenen Textteile und betätigen Sie die Schaltfläche mit der gewünschten Formatierung. Oder wählen Sie eine andere Schriftart, wenn zur Hervorhebung von Textstellen gewünscht wird. Beachten Sie, dass die Formatierungen nur bei der Kostengruppe Gültigkeit haben, in der Sie die Formatänderungen vorgenommen haben.

Hinweis: Sollen Ihre Formatierungen für alle Kostengruppen Gültigkeit haben, müssen Sie diese unter „Verwalten und Bearbeitung von Layout“ vornehmen.

Sie können Texte zu verschiedenen Kategorien eingeben. Der Textbereich ist standardmäßig auf die Kategorie „Langtext“ eingestellt. Sie haben jedoch die Möglichkeit, in der Liste rechts eine andere Kategorie zu wählen.

Folgende Kategorien sind verfügbar:

Kategorie	Möglicher Inhalt
Langtext Baubeschreibung	Ausführliche Beschreibung der Kostengruppe, z.B. der Aufbau der Außenwände bei der Kostengruppe 330. Die Beschreibungen der BKI Baukostendatenbank sind ein guter Leitfaden für die Formulierung dieser Texte. Wenn Sie sich daran orientieren, lässt sich Ihre Beschreibung bei der Kostenermittlung leichter vergleichen.
Kurztext Baubeschreibung	Für bestimmte Zwecke ist es sinnvoll, eine kurze Zusammenfassung der Baubeschreibung zu haben. Texte der Ausführungsarten werden in diese Kategorie übernommen
Notiz	Alle speziellen Hinweise, z.B. dass noch bestimmte Informationen einzuholen sind, oder ein Verweis auf Informationsquellen etc.
Einsparungen	Hinweise auf Einsparungsmöglichkeiten bei dieser Kostengruppe
Termine	Termine oder Kosteneinflüsse, die aus Terminzwängen resultieren
Architekt	Notizen für die nächste Besprechung mit dem Architekten
Bauherr	Notizen für die nächste Besprechung mit dem Bauherrn
Fachingenieure	Notizen für die nächste Besprechung mit den Fachingenieuren
Sonstiges	Alles, was oben keinen Platz hat!

Um Felder (Kategorien) parallel zu bearbeiten, können Sie das Fenster mehrfach öffnen.

Sie können die Ausgabe der Texte unter dem Menüpunkt STAMMDATEN-FORMATE einstellen. In einem Format können zwei beliebige Texte zusammen gedruckt werden. Die Schaltflächen  [Kopieren],  [Einfügen] und  [Löschen] erlauben das schnelle Verändern der Texte mit der Maus.

Hinweis: Bei der Übernahme eigener Daten in die BKI Baukostendatenbank wird bei Kostengruppen nur der „Langtext“ übernommen. Alle Textangaben, die in die Datenbank sollen, müssen darin enthalten sein!

Die Aufteilung nach Leistungsbereichen

Kostenpläne, die nach den Kostengruppen gemäß DIN 276 aufgestellt sind, lassen sich nicht mit Submissionsergebnissen der Ausschreibung vergleichen. Eine Vorhersage aufgrund der Submissionsergebnisse, ob das Geld reicht, ist nicht möglich. Deshalb können in BKI Kostenplaner die Kosten der einzelnen Kostengruppen zusätz-

lich auf Leistungsbereiche verteilt werden. Diese Aufteilung ist nur auf der Eingabe-Ebene möglich und wird anteilig (%-Werte) vorgenommen. Ändern sich die Kosten einer Kostengruppe, werden auch die Kosten gemäß den eingegebenen Anteilen automatisch angepasst. Nehmen Sie die Verteilung manuell vor oder übernehmen Sie diese aus der BKI Baukostendatenbank (siehe Fenster Datenbankabfrage).

Um eine Verteilung manuell zu erfassen, gehen Sie im Kostenplan auf die Eingabe-Ebene. Wählen Sie zuerst im Fenster „Projektdaten“ links oben „Leistungsbereiche“, dann rechts oben „Alle Leistungsbereiche“. In der Tabelle werden alle Leistungsbereiche nach StLB aufgeführt. In der Spalte „Anteil“ können Sie den Anteil des Leistungsbereichs %-Wert angeben. In der Spalte „%-Anteil“ errechnet BKI Kostenplaner automatisch eine %-Verteilung, die in der Summe immer 100% ergibt. Möchten Sie einen Leistungsbereich löschen, setzen Sie den Wert in der Spalte „Anteil“ auf null. Wenn Sie in der Auswahlliste rechts oben „Bearbeitete Leistungsbereiche“ wählen, werden nur die Leistungsbereiche angezeigt, bei denen ein Wert vorhanden ist.

Bei Kostengruppen, die keine Eingabe-Ebene sind, wird die Spalte „Anteil“ nicht angezeigt. Eine Eingabe ist nicht möglich. BKI Kostenplaner errechnet jedoch aus den Eingaben der darunter liegenden Ebene die Anteile für die Leistungsbereiche. Nicht zugeordnete Kosten werden in der obersten Zeile in rot angezeigt. Um eine korrekte Aussage zu bekommen, müssen alle Kosten auf Eingabe-Ebene aufgeteilt werden. Das Fenster „Suchen im Kostenplan“ unterstützt Sie bei der Suche nach nicht zugeordneten LB-Kosten. Sie können das Ergebnis der Aufteilung auch ausdrucken (siehe Stammdaten-Formate).

Hinweis: Mit der Funktion aus dem Menü KOSTENPLAN - LB AUTOMATISCH ZUORDNEN können Sie alle Kosten auf der Eingabeebene entsprechend den Mittelwerten aus der BKI-Datenbank automatisch zuordnen. Eine Nachbearbeitung in den einzelnen Kostengruppen ist dann unbedingt erforderlich.

Das Rechenblatt

Zu allen numerischen Werten im Fenster „Kostenplan“ kann ein Rechenblatt angelegt werden. Die manuelle Eingabe ist gesperrt, solange Ihr Rechenblatt Zeilen enthält. Im Kapitel „Rechenblatt“ wird die Funktion ausführlich beschrieben. Das Rechenblatt reagiert auf die Spalte im Fenster „Kostenplan“. Klicken Sie also nach dem Umschalten auf Rechenblatt ins Feld „Menge“, um im Rechenblatt die Menge berechnen zu können. Ist keine Eingabe möglich, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis. Gleiches gilt für die Spalten KKW und Kosten. Klicken Sie im Kostenplan in die Spalte Kostengruppe, wird das Rechenblattgitter ausgeblendet. Die Berechnung können Sie mit der Schaltfläche [Export-Tabellenkalkulation] auch in ein Tabellenkalkulationsprogramm übernehmen und dort für andere Zwecke weiter bearbeiten.

Text/Variable	Art/Berechnung / Kommentar	Ergebnis
F1	+ 12*3,5	42,000
F2	+ 24*3,5	84,000
F3	+ 12*3,5	42,000
F4	+ 36*5,5	198,000
T1-T8	- 1,125*2,25*8	-20,250
F5	+ 24*5,5	132,000
Berechnung Außenwand		477,750

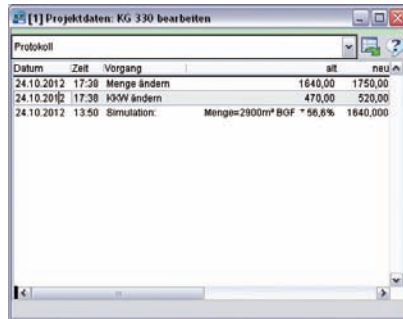
Abb. 50: RECHENBLATT ZU KG 330

Das Protokoll

Zu allen Kostengruppen im Fenster „Kostenplan“ werden automatisch Änderungen protokolliert. Bei jeder Änderung wird das Datum und die Uhrzeit protokolliert. Die Änderung wird beschrieben und der vorherige Wert und der aktuelle Wert werden festgehalten.

Die Protokollfunktion erfasst Änderungen an:

- Mengen
- Kostenkennwerten
- Kosten
- Übernahme von Werten aus der Datenbank
- Stichproben



Datum	Zeit	Vorgang	alt	neu
24.10.2012	17:38	Menge ändern	1640,00	1750,00
24.10.2012	17:38	KVSW ändern	470,00	520,00
24.10.2012	13:50	Simulation: Mengen=2900m³ BGF * 56,6%		1640,000

ABB. 51: PROTOKOLL ZU KOSTENGRUPPE 340

Kostengruppen übergreifende Änderungen werden unter Gesamtkosten protokolliert. Hierzu zählen Änderungen an der Währung, Brutto- Netto-Einstellungen, Mehrwertsteuersatz, Baupreisindex, Regionalfaktoren und Änderungen an Bezugsmengen BGF, NF etc.)

Die Protokollfunktion ist sehr gut geeignet, um Änderungen während des Planungsprozesses nachvollziehbar zu dokumentieren. Anhand des Änderungsdatums können viele Änderungen bestimmten Ereignissen im Planungsprozess zugeordnet werden, z.B. veränderten Vorgaben durch den Bauherrn.

Die Protokolle können nicht geändert werden, da sonst die Zuverlässigkeit der Aufzeichnung nicht gewährleistet werden kann. Es ist aber möglich alle Protokolle eines Kostenplans zu löschen, um einen definierten Neubeginn der Protokollierung zu erreichen oder die Datenmenge des Kostenplans zu reduzieren. Dazu gehen Sie im Menü **STAMMDATEN** auf den Menüpunkt **SERVICE** und wählen „Protokolle löschen“.

7.3 Datenbankabfrage: die BKI Baukostendatenbank

Im Fenster „Kostenplan“ öffnen Sie über die Schaltfläche  [Alle Fenster zeigen] oder die Schaltfläche  [Fenstergruppe Datenbank] das Fenster „Datenbankabfrage“. Auch dieses Fenster hat eine Dreiteilung. Oben die Steuerungselemente, in der Mitte die Daten und unten die Statusinformationen. Für das Fenster können Sie vier verschiedene Darstellungsmodi in der Auswahlliste links oben wählen: Kostengruppen, Leistungsbereiche, Ausführungsarten und Positionen (mit Modul Baupreise).

Die Kostengruppen

In der Tabelle werden für Ihre gewählten Objekte die zugehörigen Kostendaten angezeigt. Dabei berücksichtigt BKI Kostenplaner den eingestellten Kostenstand mittels Baupreisindex des Statistischen Bundesamtes. Außerdem werden die KKW ohne eigene Messgröße mit der Bezugsgröße (z.B. BGF oder BRI) aus dem Kostenplan angezeigt. In der Statuszeile am unteren Fensterrand wird der gewählte Regionalfaktor angezeigt. Daneben sehen Sie die Von-Bis-Werte der Kostenkennwerte, die Sie mit Klick auf die Schaltfläche in Ihren Kostenplan übernehmen können. Möchten Sie einen bestimmten KKW übernehmen, machen Sie einen Doppelklick auf das entsprechende Feld. Wenn in der aktuell gewählten Kostengruppe die Eingabe eines KKW zulässig ist, wird der Wert übernommen. Im anderen Fall erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis. Haben Sie bei der Neuanlage Altbaubjekte gewählt, deren Kosten nach Abbrechen, Wiederherstellen oder Herstellen unterteilt wurden, werden diese Kosten zeilenweise angezeigt. Ein Doppelklick auf den KKW z.B. einer Zeile „Abbrechen“ fügt die Werte dieser Zeile als Untergruppe in Ihren Kostenplan ein.

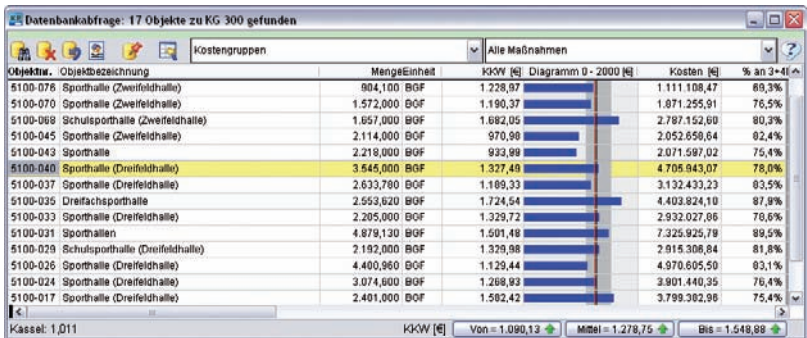


Abb. 52: BKI BAUKOSTENDATENBANK - KOSTENKENNWERTE

Die Vergleichsobjekte mit einem Kostenkennwert stehen oben in der Tabelle. Alle anderen Objekte erscheinen darunter in grauer Schrift. Unterhalb der dritten Ebene werden alle Objekte mit Kostenkennwert angezeigt. Durch einen Doppelklick in den Spaltenkopf sortieren Sie die Tabelle der Vergleichsobjekte entsprechend. In der Spalte Diagramm 0-xxx [€] werden die Kostenkennwerte der Vergleichsobjekte grafisch dargestellt. Der vertikale dunkelgraue Balken zeigt die Standardverteilung der Kostenkennwerte der aktuellen Kostengruppe innerhalb der gesamten Bandbreite der Stichprobe. Die vertikale schwarze Linie verdeutlicht den Mittelwert. Die rote vertikale Linie zeigt dazu im Vergleich und zur Plausibilitätsprüfung den im Kostenplan eingetragenen Kostenkennwert.

Mit der Schaltfläche [Löschen] entfernen Sie ein Objekt aus der Stichprobe zu einer Kostengruppe. Mit einem „*“ hinter der Kostengruppenbezeichnung im Kostenplan werden Sie auf diese Änderung aufmerksam gemacht. In anderen Kostengruppen bleibt das Objekt weiterhin enthalten. BKI Kostenplaner erlaubt zu jeder Kostengruppe eine spezifische Auswahl an Vergleichsobjekten. Mit der rechten Maustaste können Sie eine geänderte Stichprobe in eine andere Kostengruppe kopieren. Die Stichproben vererben sich von oben nach unten. Die Schaltfläche [Objektauswahl zurücksetzen] entfernt nach Rückfrage eine geänderte Stichprobe. Es gilt wieder die Stichprobe der übergeordneten Kostengruppe.

Es können mehrere Objekte gleichzeitig nach Windows-Standard markiert werden. Ein Mausklick markiert in Verbindung mit der Strg-Taste mehrere Zeilen, in Verbindung mit der Shift-Taste einen zusammenhängenden Bereich.

Für das Bauen im Bestand können zu den Vergleichsobjekten zusätzliche Informationen ein- und ausgeblendet werden. Rufen Sie im Menü **ANSICHT – SPALTEN EINSTELLEN...** auf. Es wird ein Fenster eingeblendet in dem Sie die gewünschten Spalten per Doppelklick aktivieren oder deaktivieren.



ABB. 53: ANSICHT – AUSWAHL EINSTELLUNGEN TABELLENSPALTEN DATENBANK

Die Leistungsbereiche

Wenn Sie in der Auswahlliste links oben „Leistungsbereiche“ einstellen, ändert sich die Darstellung in der Tabelle. Jede Zeile entspricht einem Leistungsbereich der Stichprobe. Für jedes Objekt und für den Mittelwert wird eine Spalte angelegt. Es werden nur Objekte in der Stichprobe berücksichtigt, die Positionsdaten zu der gewählten Kostengruppe enthalten. Angezeigt werden die Prozentanteile der Leistungsbereiche an den Kosten der gewählten Kostengruppe.

Lb	Bez	Mittel	410012	410031	410032	410033	410034	410035	410036	410037	41004
014	Natur-, Betonwerksteinarbeiten	3,18		6,91	0,06	2,98	1,14	2,21	3,83	10,83	5,33
016	Zimmer- und Holzbauarbeiten	4,33		2,21	4,36	6,33	7,36	5,06	1,12	2,89	8,40
017	Stahlbauarbeiten	2,86		0,97		0,02	5,18		0,08		0,20
018	Abdichtungsarbeiten	1,42			4,93	0,64	1,39		0,06	0,71	2,74
020	Dachdeckungsarbeiten	3,64		6,63	3,80	5,03	2,92	5,60	2,26	4,28	4,42
021	Dachabdichtungsarbeiten	2,07		0,63		0,34	0,29	0,23		0,46	0,45
022	Klempnerarbeiten	1,57		2,86	0,37	1,79	0,70	1,67	0,79	1,70	3,45
023	Putz- und Stuckarbeiten, Wärmed	9,76		3,40	8,66	11,35	3,92	6,38	15,86	13,63	7,41
024	Fiesen- und Plattenarbeiten	3,30	8,77	3,18	2,89	2,14	1,90	2,27	2,40	2,07	2,34
025	Estricharbeiten	1,71		3,33	0,43	1,29	0,84	1,84	2,83	1,60	2,03
026	Fenster, Außentüren	13,60	3,63	18,09	10,14	8,89	6,76	12,82	10,18	9,14	1,89
027	Tischlerarbeiten	8,34	6,89	11,63	4,94	4,40	13,47	3,96	3,87	5,14	1,00
028	Parkett-, Holzpfisterarbeiten	1,48	5,88	0,36			0,90	0,89		0,19	1,10
029	Beschlagsarbeiten	0,25		0,43	0,11	0,17			0,11	0,04	0,26

ABB. 54: BKI BAUKOSTENDATENBANK - LEISTUNGSBEREICHE

Die Tabelle arbeitet eng mit dem Fenster „Projektdaten“ - „Leistungsbereiche“ zusammen, die auch auf „Leistungsbereiche“ umgestellt wurde. Für die Aufteilung Ihrer Kosten können Sie die Werte aus der Tabelle mit einem Doppelklick übernehmen. Mit einem Doppelklick auf die Spalte „Objekt“ oder „Mittelwert“ übertragen Sie die Aufteilung dieser Spalte zu der gewählten Kostengruppe. Eine zuvor bestehende Eintragung wird dabei gelöscht! So haben Sie eine einfache, verlässliche Möglichkeit, Ihre Kostengruppen nach Leistungsbereichen aufzuschlüsseln.

Die Ausführungsarten

Bei „Ausführungsarten“ wird Ihre Stichprobe bei der Anzeige der Vergleichsobjekte nicht berücksichtigt. Über der Tabelle mit den Vergleichsobjekten sieht man alle in der BKI Datenbank angelegten Ausführungsarten. Je tiefer die Kostengruppen-Ebene, umso spezifischer die Liste!

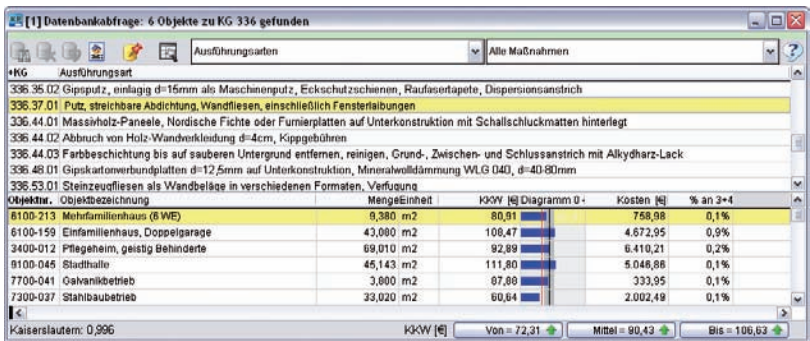


Abb. 55: BKI Baukostendatenbank - Ausführungsarten

Die Liste „Ausführungsarten“ steuert die „Objektlste“. Ein Doppelklick auf den KKW eines Objektes übernimmt den Wert in den Kostenplan. Ein Doppelklick auf eine Ausführungsart im oberen Teil der Tabelle überträgt die Beschreibung als Untergruppe in Ihren Kostenplan. Im Fenster „Projektdaten“ passen Sie die Beschreibung der Ausführungsart in der Kategorie „Kurztext“ an die Bedingungen Ihres Projekts an.

Die weiteren Funktionen

Mit der Auswahlliste rechts oben begrenzen Sie die Anzeige Ihrer Stichprobe auf die Kategorien „Neubau“, „Altbau“ oder „Freianlagen“. Das geht nur, wenn Sie in Ihrer Stichprobe z.B. „Neubau“ und „Altbau“ gemischt haben. Bei „Altbau“ erfolgt die Anzeige zusätzlich nach „Abbruch“, „Wiederherstellen“ und „Herstellen“. Mit  können Sie sich die Objektdaten aus dem BKI-Objektkatalog anzeigen lassen. Dazu muss der Adobe Reader installiert sein.

Hinweis: Auf der BKI Kostenplaner-DVD finden Sie das zum Aufrufen von PDF-Dateien notwendige Programm Adobe Acrobat Reader. Das Programm ist auf den meisten PCs bereits vorinstalliert. Sie können auch eigene Objekte, die Sie in der Datenbank übernommen haben (vgl. Stammdaten-Datenbankpflege) mit PDF-Dokumenten ergänzen. Bei Übernahme einer PDF-Datei wird die Objektnummer in den Dateinamen übernommen und vom Programm in das richtige Verzeichnis eingelesen. BKI Kostenplaner zeigt diese Datei genau so an, wie die Datenblätter des BKI.

Die Funktion  [fixieren] erlaubt Ihnen, die dynamische Aktualisierung des Fensters zeitweise zu deaktivieren. Sie können dann im „Kostenplan“ von einer Kostengruppe zur nächsten wechseln, ohne dass sich die Anzeige ändert. Um die dynamische Aktualisierung wieder zu aktivieren, klicken Sie erneut auf  [Fixierung aufheben]. In der Datenbankabfrage werden nun wieder die Vergleichsdaten zur aktuellen Kostengruppe angezeigt.

Mit der Schaltfläche  [Alle Fenster zeigen] rufen Sie das Fenster „Info zum Objekt“ auf. In diesem werden Detailinformationen zum gewählten Objekt angezeigt:

- Objektbeschreibung / Energie
- Beschreibung Kostengruppe
- Bilder / Zeichnungen / Details
- Planungskennzahlen Objekt
- Planungskennzahlen Statistik
- Leistungsbeschreibung (mit Modul Baupreise)
- Position (mit Modul Baupreise)
- Weiteres Fenster Objektinformationen

Das Fenster wird mit dem gewählten Objekt und der Kostengruppe synchronisiert. Der Aufbau ist wieder dreiteilig: Oben die Steuerungselemente, in der Mitte die Daten (Texte, Bilder, Tabellen) und unten die Statuszeile.

Die Objektbeschreibung / Energie

Nach der Anlage eines Kostenplans wird hier die allgemeine Objektbeschreibung angezeigt. Wurden Objekte mit Schichtaufbauten dokumentiert, können diese mit der Schaltfläche [energetische Beschreibung] aufgerufen werden.

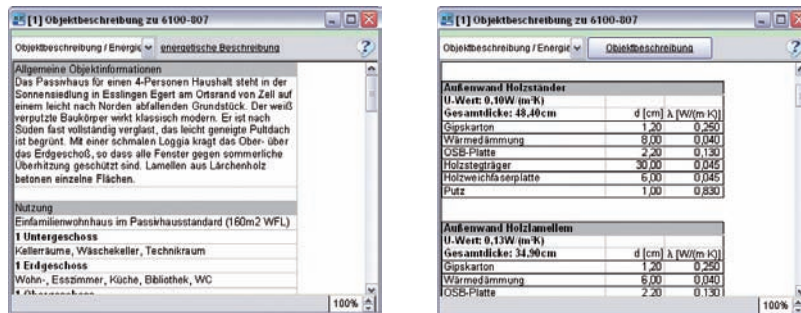


Abb. 56: BKI BAUKOSTENDATENBANK - OBJEKTbeschreibung

Die Beschreibung Kostengruppe

Unter „Beschreibung Kostengruppe“ finden Sie die Beschreibung des Vergleichsobjekts der aktuellen Kostengruppe. Sie können den Text kopieren und in Ihre eigene Beschreibung einfügen. Die Texte folgen im Aufbau den Schichten des beschriebenen Bauteils. Es ist empfehlenswert, sich bei den eigenen Beschreibungen an dieser Syntax zu orientieren. Die Schaltfläche  [Kopieren] kopiert den angezeigten Text oder die aktuelle Markierung in die Zwischenablage.

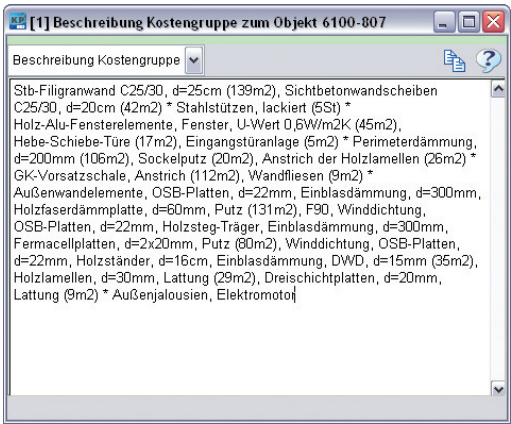


Abb. 57: BKI BAUKOSTENDATENBANK - WEITERE INFORMATIONEN

Die Fotos und Zeichnungen

Wählen Sie links oben „Bilder / Zeichnungen / Details / Energie“. Sie haben Zugriff auf alle mitgelieferten Bilder und Zeichnungen. Mit  [vor] und  [zurück] können Sie zwischen den Abbildungen hin und her blättern.

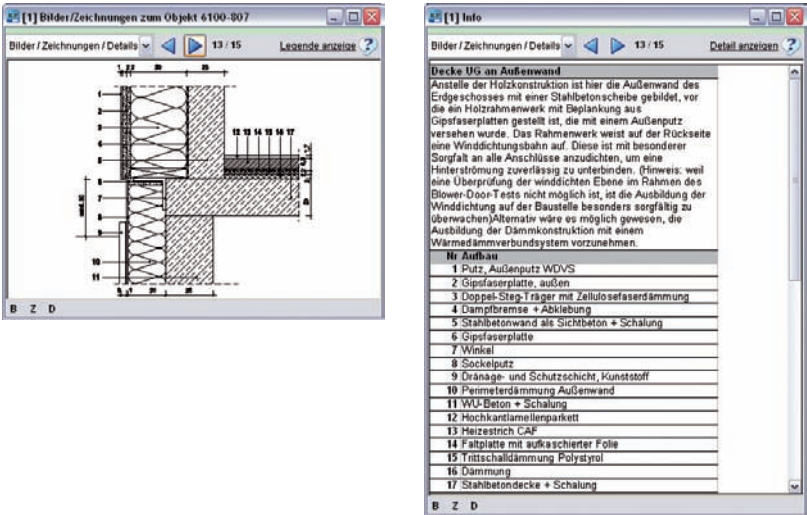


Abb. 58: BKI BAUKOSTENDATENBANK – BILDER / ZEICHNUNGEN

In der Statuszeile wird mit Buchstaben angezeigt, welche Informationen vorhanden sind (B=Bilder, Z=Zeichnungen, D=Details). Zu den Details, die in den Büchern BKI Konstruktionsdetails veröffentlicht wurden, wird mit der Schaltfläche [Legende anzeigen] die zugehörige Legende eingeblendet

Hinweis: Sie können auch eigene Objekte, die Sie in der Datenbank übernommen haben, mit Bildern ergänzen. Benutzen Sie dazu das Menü Stammdaten – Datenbank - Datenbankpflege (s. Kapitel 8.4 Stammdaten).

Die Planungskennzahlen

Wenn Sie im Fenster „Info zum Objekt“ links oben „Planungskennzahlen Objekt“ wählen, sehen Sie eine Tabelle, die Verhältnisse verschiedener Mengen (z.B. BRI) zu einer anderen Menge (Bezugsmenge) des gewählten Objektes darstellt. Die Standardeinstellung für die Bezugsmenge ist „BGF Brutto-Grundfläche“. Rechts oben können Sie auch andere Bezugsmengen wählen.

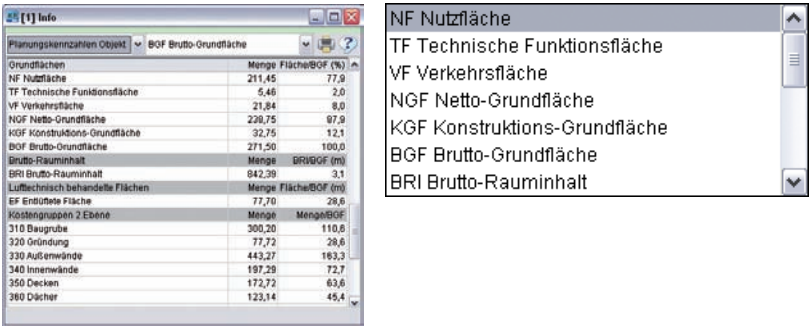


Abb. 59: BKI BAUKOSTENDATENBANK - PLANUNGSKENNZAHLEN OBJEKT

Bei „Planungskennzahlen Statistik“ sehen Sie Von-Bis-Werte der Planungskennzahlen und den Mittelwert aller Objekte der Stichprobe. Die Mittelwerte der Planungskennzahlen für die Kostengruppen der 2. Ebene werden bei der Simulation benutzt, um Mengen der 2. Ebene auszuweisen. Verändern Sie die Stichprobe durch Entfernen oder Hinzufügen einzelner Objekte, werden die „Planungskennzahlen Statistik“ automatisch angepasst.

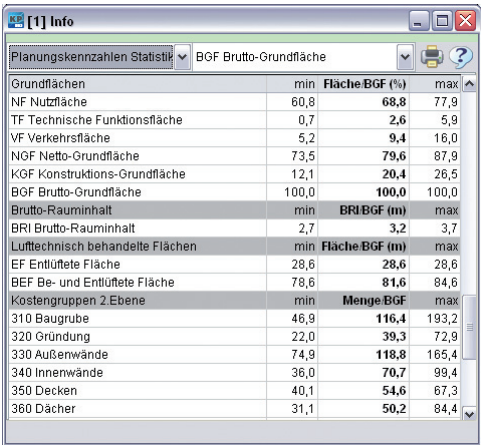


Abb. 60: BKI BAUKOSTENDATENBANK - PLANUNGSKENNZAHLEN STATISTIK

Das Fenster „Leistungsbeschreibung“ zeigt die Positionen eines Objekts, die zu der ausgewählten Kostengruppe vorhanden sind (mit Modul Baupreise).

Text	Menge	Einheit	EP	Ant. %
MAUERSPERRBAHN	14,450	m	5,32	0,3
Einmauern Badewanne, Langseite	1,000	St	93,77	0,4
Einmauern Badewanne, Kopfseite	1,000	St	62,73	0,3
013 Betonarbeiten				1,1
Kernbohrung	1,000	psch	276,24	1,1
024 Fliesen- und Plattenarbeiten				4,4
Wedi-Kasten	3,300	m	47,90	0,6
Wandbelag, Mosaik	3,690	m2	58,29	0,9
Wandbelag, Fliesen; 30x60cm	5,600	m2	75,90	1,7
Material	5,600	m2	44,35	1,0
PVC-Eckschutzschienen	4,210	m	11,03	0,2
027 Tischlerarbeiten				14,2
Türelemente inkl. Edelstahl/Drückerg	11,000		229,81	10,3

Ausgeführte Leistung:
aus 500 er Bitumenpappe bzw. Dachpappe (keine
Mauersperrfolie) zwischen Mauerwerk 15 cm und
Massivdecke (zur Vermeidung von Spannungsrissen,
Wärme- und Schallbrücken) liefern und einbauen

ABB. 61: BKI BAUKOSTENDATENBANK – LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Durch „Weiteres Fenster Objektinformation“ können Sie das Fenster mehrmals öffnen, um z.B. die Beschreibungen und die Bilder gleichzeitig im Blick zu haben.

7.5 Suchen im Kostenplan

Die Schaltfläche  [Suchen im Kostenplan] bietet Ihnen die Möglichkeit, nach verschiedenen Informationen im Kostenplan zu suchen:

- Texte
- unvollständige LB-Eingaben
- Eingabeebenen

Suchen im Kostenplan ...

Text suchen ☐ exakt ☐ alle Ebenen

Text suchen
Unvollständige LB-Eingaben suchen
Eingabeebenen suchen

ABB. 62: SUCHFENSTER KOSTENPLAN

Texte suchen

Geben Sie im Fenster neben dem Auswahl-Menü den zu suchenden Begriff ein und betätigen Sie die Schaltfläche [Suche starten].

Die Fundstellen werden Ihnen im darunter liegenden Fenster angezeigt. Ein Doppelklick auf eine Kostengruppennummer bringt Sie zu der Kostengruppe mit dem gesuchten Begriff.

Unvollständige Leistungsbereichs-Eingaben suchen

Werden ihnen im Projektdaten-Fenster unvollständige „Nicht zugeordnete“ Kosten angezeigt, rufen Sie das Fenster „Suchen“ auf und wählen „Unvollständige LB Eingaben suchen“.

Die Fundstellen werden Ihnen im darunter liegenden Fenster angezeigt. Ein Doppelklick auf eine Kostengruppennummer bringt Sie zu der Kostengruppe, bei der Sie die LB-Zuordnungen korrigieren können.

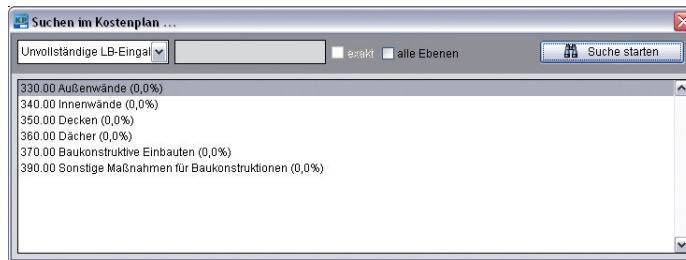


ABB. 63: SUCHE LB-VERTEILUNG

Eingabeebenen suchen

Möchten Sie prüfen, auf welchen Ebenen Sie Eingaben gemacht haben, rufen Sie das Fenster „Suchen“ auf und wählen „Eingabeebenen suchen“.

Die Eingabeebenen werden Ihnen im darunter liegenden Fenster angezeigt. Ein Doppelklick auf eine Kostengruppennummer bringt Sie zu der Kostengruppe bei der Sie Ihre Angaben ergänzen können. Benutzen Sie dieses Fenster, um in umfangreichen Plänen schnell zu den Eingabeebenen zu kommen.

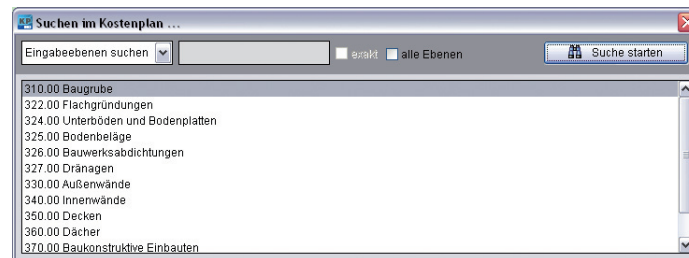


ABB. 64: SUCHE EINGABEEBENEN

7.6 Suchen in der Datenbankabfrage

Die Schaltfläche  [Suchen] ist Ihr Zugang zu den Informationen der BKI Baukostendatenbank. Das Fenster gliedert sich in vier Bereiche:

- Links oben: Register zur Wahl des Suchmodus.
- Rechts oben: Tabelle der gefundenen Objekte
- Links unten: Basisinformationen zum rechts oben gewählten Objekt.
- Rechts unten: Weitere Informationen oder Kostendaten

Suche nach Baumaßnahmen

Gemäß Ihrer Bauaufgabe wählen Sie eine passende Baumaßnahme. In der Tabelle rechts oben werden die gefundenen Objekte angezeigt. Blättern Sie durch die Liste und schauen Sie sich die Informationen in der unteren Fensterhälfte an. Zum Hinzufügen einzelner Objekte klicken Sie auf  [Hinzufügen]. Sollen alle Objekte hinzugefügt werden, klicken Sie  [Alle hinzufügen]. In der Tabelle der Objekte kann auch die Mehrfachauswahl verwendet werden. Die Mehrfachauswahl ermöglicht das gleichzeitige Markieren mehrerer Zeilen. Die Auswahl erfolgt in Verbindung mit der Strg- und der Shift-Taste. Die Objekte werden ins Fenster „Datenbankabfrage“ übernommen. Mit der Schaltfläche  [Ersetzen] ersetzen Sie die Stichprobe in „Datenbankabfrage“ durch die aktuellen Objekte. Mit der Eingabe einer Objektnummer im Eingabefeld rechts oben, können Sie gezielt auf einzelne Objekte der angezeigten Auswahl zugreifen, deren Objektnummer ihnen bekannt ist. Sie erzeugen damit eine kostengruppenspezifische Stichprobe.

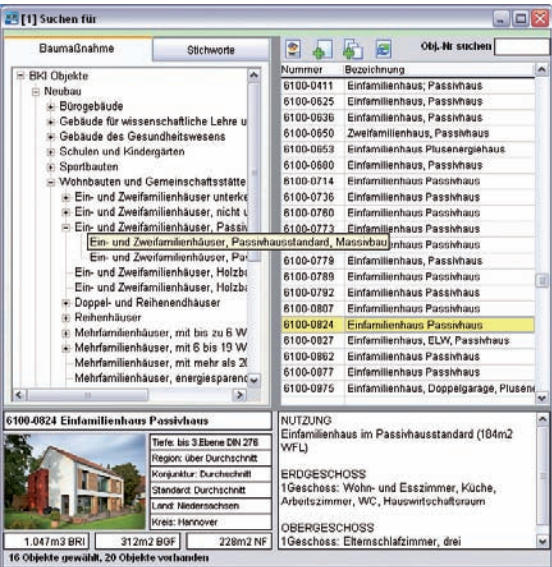


Abb. 65: SUCHEN NACH BAUMASSNAHMEN

Suche nach Stichworten

Links oben geben Sie Ihren Suchbegriff ein. Groß-Klein-Schreibung spielt keine Rolle. Der BKI Kostenplaner sucht nach den Begriffen in den Kostengruppenbeschreibungen. Unterhalb des Eingabefelds erscheinen die gefundenen Stichworte, rechts oben die dazu gehörigen Objekte und Kostengruppen. Wählen Sie rechts oben ein Objekt oder eine Kostengruppe aus. Die Daten dazu werden unten angezeigt. Beim Suchen werden auch Synonyme gefunden. „Brettschichtholz“ zeigt z.B. auch Texte mit „BSH“ an. Die Objektübernahme erfolgt analog der Suche nach Baumaßnahmen.

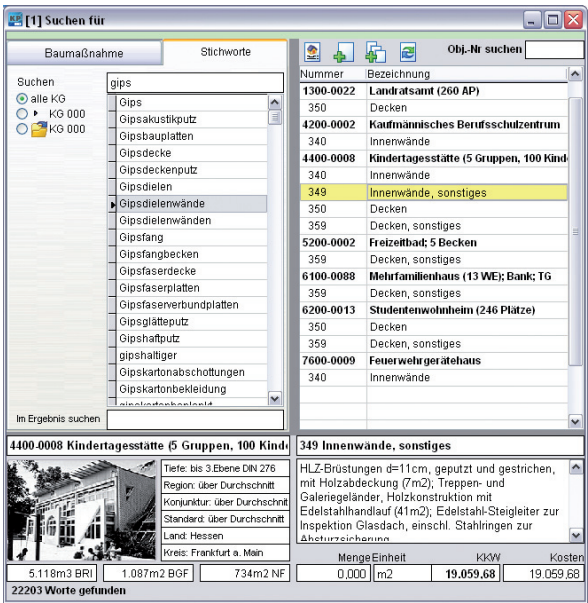


ABB. 66: SUCHEN NACH STICHWORTEN

Standardmäßig wird in allen Kostengruppen gesucht. Sie können jedoch mit den Auswahlknöpfen die Suche auf die Kostengruppe oder den nachfolgenden Ast beschränken. Steht in „Suchen“ ein Wert, erscheinen nur noch Beschreibungen, die diesen Text enthalten.

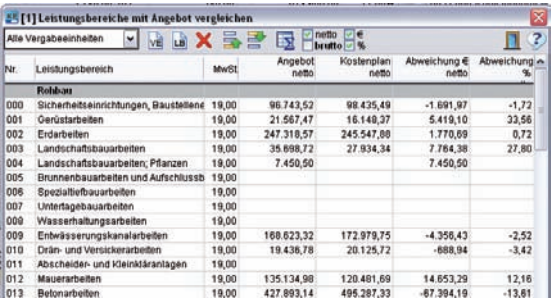
Hinweis: Die Schaltfläche  zeigt Ihnen die zum Objekt gehörende Dokumentation aus dem BKI-Objektkatalog an. Das Fenster „Suchen“ bleibt immer im Vordergrund.

7.7 LB-Vergleich

Haben Sie Ihre Kostenermittlung nach Kostengruppen abgeschlossen und die Kosten nach Leistungsbereichen aufgeteilt, besteht die Möglichkeit diese Kosten mit Ergebnissen der Submission oder eingegangenen Angeboten zu vergleichen. Rufen Sie im Menü **KOSTENPLAN** die Zeile **LEISTUNGSBEREICHE** auf und wählen Sie *Mit Angeboten vergleichen*.

In dem Fenster werden Ihnen nun die Kosten nach Leistungsbereichen angezeigt. Wählen Sie, ob Sie die Kosten in Brutto oder Netto angezeigt und zusätzlich Spalten mit prozentualen und/oder absoluten Abweichungen eingeblendet werden

sollen. Tragen Sie nun in der Spalte Angebot die Werte der Leistungsbereichskosten ein. Mit den Schaltflächen im oberen Teil des Fensters fügen Sie weitere Leistungsbereiche oder Vergabeeinheiten ein.



Nr.	Leistungsbereich	MwSt.	Angebot netto	Kostenplan netto	Abweichung € netto	Abweichung %
Reihen						
000	Sicherheitseinrichtungen, Baustellene	19,00	96.743,52	98.435,49	-1.691,97	-1,72
001	Gerüstarbeiten	19,00	21.567,47	16.148,37	5.419,10	33,58
002	Erdarbeiten	19,00	247.318,57	245.547,88	1.770,69	0,72
003	Landschaftsbauarbeiten	19,00	38.888,72	27.934,34	7.784,38	27,80
004	Landschaftsbauarbeiten; Pflanzen	19,00	7.450,50		7.450,50	
005	Brunnenbauarbeiten und Anschluss	19,00				
006	Spezialtiefbauarbeiten	19,00				
007	Untertagebauarbeiten	19,00				
008	Wasserhaltungsarbeiten	19,00				
009	Entwässerungskanalarbeiten	19,00	168.623,32	172.979,75	-4.356,43	-2,52
010	Drän- und Versickerarbeiten	19,00	19.438,78	20.125,72	-686,94	-3,42
011	Abscheiden- und Kleinkläranlagen	19,00				
012	Mauerarbeiten	19,00	135.134,98	120.481,69	14.653,29	12,16
013	Betonarbeiten	19,00	427.893,14	495.287,33	-67.394,19	-13,81

Abb. 67: LEISTUNGSBEREICHE MIT ANGEBOT VERGLEICHEN

Mit dem Auswahlfeld wählen Sie einzelne Vergabeeinheiten zur Ansicht aus. Mit den Schaltflächen rechts davon fügen Sie weitere Vergabeeinheiten (VE) oder Leistungsbereiche (LB) ein. Bei Eingabe eines Leistungsbereichs muss noch eine dreistellige Nummer vergeben werden. Die Eingabe gleicher Nummern und Bezeichnungen ist möglich. Mit der Schaltfläche „Löschen“ werden markierte Leistungsbereiche oder Vergabeeinheiten gelöscht. Mit den Pfeil-Schaltflächen verschieben Sie Leistungsbereiche oder Vergabeeinheiten nach oben oder nach unten. Die Schaltfläche „Σ“ schaltet zwischen den *Summenzeilen* und *allen Zeilen* um. Wählen Sie, ob die Kosten in Brutto (immer in **Fettschrift** dargestellt) oder Netto angezeigt und zusätzlich Spalten mit prozentualen und/oder absoluten Abweichungen eingeblendet werden sollen. Tragen Sie nun in der Spalte „Angebot“ die Werte der Leistungsbereichskosten ein. Bei vorgegebener MwSt. rechnet das Programm automatisch die Nettowerte aus den Bruttowerten aus und umgekehrt.

Das Ergebnis dieses Vergleichs drucken Sie mit dem BKI Standard-Format „Vergleich Leistungsgebiete“ aus.

7.8 Zusammenfassen von Einzelplänen: der Masterkostenplan

Der BKI Kostenplaner bietet Ihnen die Möglichkeit einzelne Kostenpläne (z.B. für verschieden Bauabschnitte) zu einem Masterkostenplan zusammenzufassen. Rufen Sie im Menü **DATEI – NEUER MASTERKOSTENPLAN...** auf.

Dateiname / Verzeichnis

Im Fenster „Masterkostenplan anlegen“ legen Sie zunächst den Dateinamen sowie das Verzeichnis fest, in dem Ihr Masterplan abgespeichert werden soll.

Projektbezeichnung

Im Feld „Projektbezeichnung“ geben Sie den Namen für Ihr Projekt ein, für das Sie mehrere Kostenpläne erstellt haben.

Masterplanbezeichnung

Bei „Masterplanbezeichnung“ können Sie aus der Auswahlliste die passende Bezeichnung auswählen oder einen freien Eintrag vornehmen.

Kostenangaben / MwSt.

Hier legen Sie fest, ob die Kostenaussagen Mehrwertsteuer enthalten oder nicht (Voreinstellung). Mit der Auswahlliste legen Sie den MwSt-Satz fest (Voreinstellung 19%).

Hinweis: Haben die Kostenpläne, die Sie zusammenführen wollen unterschiedliche MwSt-Angaben, wird die Spalte Gesamtkosten ausgeblendet. Gleichen Sie die MwSt-Angaben der Kostenpläne ab und rufen Sie erneut den Masterkostenplan auf. Nun wird auch die Spalte Gesamtkosten wieder eingeblendet

Kostenstand Masterplan

Über die Auswahlliste „Kostenstand“ bestimmen Sie, auf welches Quartal und Jahr die Kostenaussagen des Masterplans bezogen werden sollen.

Hinweis: Haben die Kostenpläne, die Sie zusammenführen wollen unterschiedliche Kostenstände, wird die Spalte Gesamtkosten ausgeblendet. Gleichen Sie die Kostenstände der Kostenpläne ab und rufen Sie erneut den Masterkostenplan auf. Nun wird auch die Spalte Gesamtkosten wieder eingeblendet

Währung

Hier können Sie zwischen der Eingabe von Euro und andern Währungen wählen. Dazu müssen Sie den passenden Umrechnungsfaktor und das passende Währungskürzel eingeben.

Masterplan vom

Hier vermerken Sie das Datum, an dem der Masterkostenplan aktuell erstellt wurde. Es erscheint auf jedem Ausdruck und kann später unter **KOSTENPLAN - EINSTELLUNGEN** geändert werden.

Notizfeld

In diesem Feld können Sie bürointerne Notizen zum Masterostenplan eingeben. Die Eingaben korrigieren oder ergänzen Sie später unter dem Menüpunkt **KOSTENPLAN – EINSTELLUNGEN**.

Mit [OK] bestätigen Sie alle Angaben. Jetzt werden alle Dateien angelegt und die vorbereitenden Arbeiten sind abgeschlossen.

ABB. 68: MASTERKOSTENPLAN ANLEGEN

Der Masterkostenplan

Es öffnet sich der Masterkostenplan. (Beispielpläne sind auf der DVD als Projekt „2009-11 Neuer Standort Firma Aufwind“ enthalten.) Im Masterkostenplan-Fenster werden die Kostengruppen der 1. Ebene zur DIN 276 angezeigt.

Das Fenster teilt sich in vier Bereiche:

- **Ganz oben:** Leiste mit Schaltflächen zum [Hinzufügen Kostenplan], [Entfernen Kostenplan], [Neu berechnen], [Suchen im Kostenplan], [Drucken], ganz rechts [Hilfe].
- **Oben:** Hier werden die Kostenpläne aufgelistet, die für den Masterplan verwendet werden. Nach der Neuanlage steht hier der Vermerk „keine Kostenpläne gewählt“.
- **Unten:** Tabelle, in der Sie die Ergebnisse der einzelnen Kostenpläne sowie die Gesamtkosten sehen. Mit der Steuerungsleiste navigieren Sie sich durch die Kostengruppen der DIN 276.
- **Ganz unten:** Die Statuszeile zeigt den Kostenstand und die Netto- oder Bruttoeinstellung an.

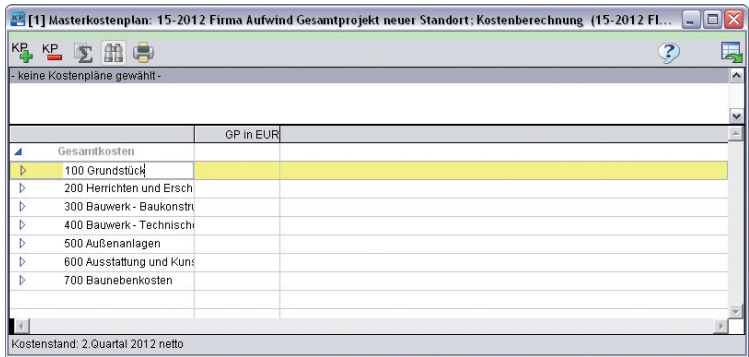
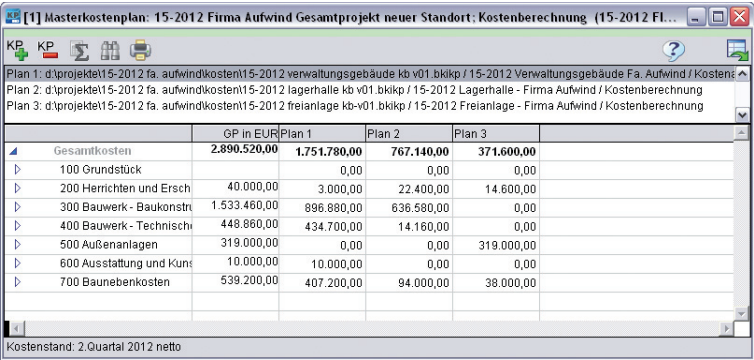


Abb. 69: MASTERKOSTENPLAN LEER

Hinzufügen Kostenplan

Nach Betätigung der Schaltfläche [Hinzufügen Kostenplan] können Sie im Dateidialog zum gewünschten Verzeichnis navigieren, in dem Ihr Kostenplan abgelegt ist. Markieren Sie den Kostenplan und betätigen Sie die Schaltfläche [Hinzufügen]. Der Name Ihres gewählten Kostenplanes erscheint im oberen Listenfeld. Fügen Sie nach Bedarf die weiteren Pläne hinzu. Die gewählten Pläne werden 1-x durchnummeriert, die Werte werden in nummerierten Spalten mit gleicher laufender Nummer angezeigt.

Sie erhalten eine Meldung, wenn der hinzugefügte Kostenplan einen abweichenden Kostenstand hat. Außerdem erfolgt eine entsprechende Anmerkung im oberen Listenfeld.



	OP in EUR	Plan 1	Plan 2	Plan 3
Gesamtkosten	2.890.520,00	1.751.780,00	767.140,00	371.600,00
100 Grundstück		0,00	0,00	0,00
200 Herrichten und Ersch	40.000,00	3.000,00	22.400,00	14.600,00
300 Bauwerk - Baukonstr	1.533.460,00	896.880,00	636.580,00	0,00
400 Bauwerk - Technisch	448.860,00	434.700,00	14.160,00	0,00
500 Außenanlagen	319.000,00	0,00	0,00	319.000,00
600 Ausstattung und Kunst	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00
700 Baunebenkosten	539.200,00	407.200,00	94.000,00	38.000,00

Kostenstand: 2.Quartal 2012 netto

Abb. 70: MASTERKOSTENPLAN GEFÜLLT

Unter dem Menüpunkt **KOSTENPLAN BESCHREIBUNG PROJEKT** können Sie eine allgemeine, übergeordnete Projektbeschreibung eingeben.

Mit Doppelklick auf den Spaltenkopf öffnen Sie den gewählten Kostenplan und nehmen erforderliche Änderungen vor. Sie können neben dem Masterplan bis zu acht Kostenpläne öffnen. Wählen Sie Menü **FENSTER – FENSTER KOSTENPLAN ANORDNEN**. Die einzelnen Kostenpläne in gestaffelter Anordnung dargestellt, sofern nur die Fenster Kostenplan geöffnet sind. Die Projektliste nutzen Sie zur Navigation zwischen den geöffneten Kostenplänen.

Entfernen Kostenplan

Nach Betätigung der Schaltfläche [Entfernen Kostenplan] wird der im oberen Listenfeld markierte Plan entfernt und der Zähler beim nächsten Start des Masterkostenplans entsprechend korrigiert.

Drucken Kostenplan

Mit  [Drucken] rufen Sie den Druckdialog auf. (siehe Menüpunkt **DATEI DRUCKEN**).

Hinweis: Prüfen Sie vor einem Ausdruck die Angaben zu DIN 277 auf Vollständigkeit und Plausibilität. Beim Format BK1 Übersicht nach Kostengruppen werden die im Masterkostenplan verwendeten Einzelpläne mit ausgewiesen.

Excel-Export

Mit der Schaltfläche  exportieren Sie die Inhalte des Fensters „Masterplan“ z.B. nach Excel. Das erlaubt vielfältige Darstellungs- und Auswertungsmöglichkeiten.

Beim Export werden die aktuell sichtbaren Spalten berücksichtigt. Die Ausgabe kann in eine neue Excel-Datei, in die Zwischenablage oder in eine vorhandene Excel-Datei erfolgen. In einer vorhandenen Excel-Datei muss ein Arbeitsblatt „Daten“ vorhanden sein. In dieses werden die Kostenplaner Daten exportiert. Evtl. vorhandene Daten werden dabei überschrieben.

7.9 Bildkommentar

Der BKI Kostenplaner bietet Ihnen die Möglichkeit zu allen Kostengruppen die richtige Zuordnung von Kosten, Mengen und Beschreibungen zu den Kostengruppen nach DIN 276 zu überprüfen.

Mit der Schaltfläche  [Bildkommentar anzeigen] erhalten Sie Informationen zu den Kostengruppen nach DIN 276, teils mit zweifarbigem Skizzen zur schnellen Orientierung. Für die Basisversion bis zur 2.Ebene, für die Komplettversion bis zur 3.Ebene nach DIN 276.

Über die Schaltflächen am unteren Fensterrand können die Zeichnungsgröße und die Schriftgröße angepasst werden.

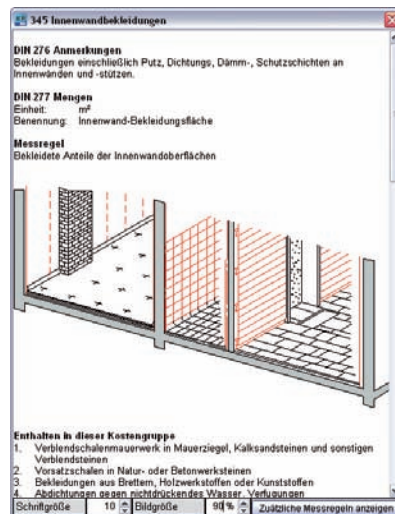


Abb. 71: BILDKOMMENTAR

Die einzelnen Seiten zu den Kostengruppen enthalten die DIN 276 Anmerkungen, DIN 276 Mengenbezeichnung und Anmerkungen, was in den Kostengruppen enthalten oder nicht enthalten ist.

7.10 Formulardesigner

Der Formulardesigner ermöglicht es, für die Druckausgabe Formulare wie Deckblätter, Formblätter, Projektbeschreibungen etc. anzufertigen. Dazu ist in den Formulardesigner eine Textverarbeitung integriert. In die Formulare können Platzhalter eingefügt werden, die das Formular mit den Eingaben aus dem Kostenplan automatisch ausfüllen.

Die Formulare werden unterschieden in allgemeine Formulare und Projektformulare. Die Formulare stehen Ihnen auch im RTF-Format zur Verfügung und können mit Textverarbeitungsprogrammen weiter bearbeitet werden.

Die Formulare werden unterschieden in allgemeine Formulare und Projektformulare.

Referenz
Die Fenster

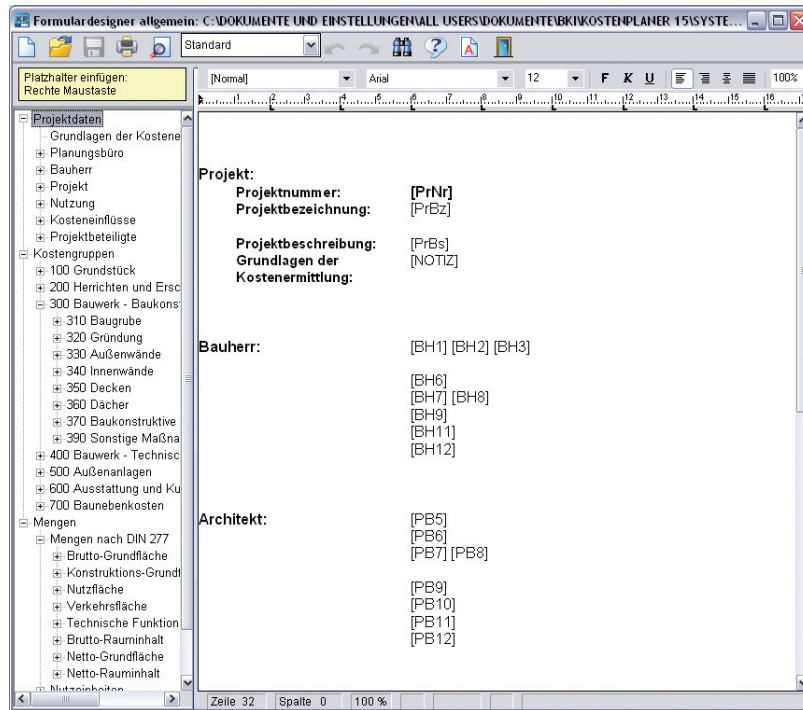


ABB. 72: FORMULARDESIGNER

Die Formulare können im Menü **DRUCKEN** ausgewählt und in die Liste der Druckinhalte übernommen werden. Die Reihenfolge der Druckinhalte kann frei festgelegt werden. Musterformulare sind im Programm bereits enthalten. Weitere Erläuterungen siehe Kapitel 8.5.

8 Die Menüs im BKI Kostenplaner

Anhand der einzelnen Menüpunkte werden die weiteren Funktionen des BKI Kostenplaners im folgenden Kapitel dargestellt.

8.1 Datei

Unter dem Menüpunkt **DATEI** sind Funktionen zusammengefasst, die mit der Verwaltung einzelner Kostenpläne zu tun haben.



ABB. 73: MENÜZEILE

Öffnen

Öffnen eines auf der Festplatte gespeicherten Kostenplans

Wählen Sie unter dem Menüpunkt **DATEI** die Funktion **ÖFFNEN** oder die Tastenkombination **Strg+O**. Wählen Sie die gewünschte Datei aus. Der gewählte Kostenplan kann nun bearbeitet werden.

Schließen

Damit wird der aktuelle Kostenplan mit allen dazugehörenden Fenstern geschlossen. Der Kostenplaner merkt sich die Position und Größe der Hauptfenster. Haben Sie mehrere Kostenpläne geöffnet, nutzen Sie die Funktion **ALLE SCHLIESSEN**.

Neu

Anlegen der Datenstrukturen eines neuen Kostenplans

Beim Menüpunkt **NEU** erscheint das Fenster „Kostenplan anlegen“. Das Fenster gliedert sich in drei Bereiche. Im oberen legen Sie Dateinamen und Speicherort für Ihre Kostenplandateien fest. Im mittleren Bereich vergeben Sie Projektbezeichnung und Kostenplanbezeichnung. Bei der Kostenplanbezeichnung wählen Sie zwischen der Kostenvorgabe und dem Kostenrahmen, den feststehenden Begriffen der HOAI (Kostenschätzung, Kostenberechnung und Kostenanschlag) oder einer freien Eingabe aus einer Auswahlliste. Sie legen nicht nur den Kostenstand für die Anzeige von Daten aus der Baukostendatenbank fest. Auch das Datum für den Datenstand, die Netto- oder Bruttoeinstellung, der Mehrwertsteuersatz und die Währung (EURO oder andere Währungen) werden hier ausgewählt. Mit der folgenden Auswahlliste wählen Sie zwischen der Gliederung DIN 276, Ausgabe 2008 (Voreinstellung), der Gliederung DIN 276, Ausgabe 1993 oder der Gliederung nach Leistungsbereichen (StLB).

Die Gliederung nach Leistungsbereichen ist vor allem für das Arbeiten mit Positionen hilfreich. Dazu ist das Modul Baupreise erforderlich. Nähere Hinweise dazu finden Sie in Kapitel 9.

Die Gliederung des Kostenplans ist beim Anlegen auszuwählen. Der nachträgliche Wechsel der Gliederungsstruktur ist nicht möglich. Die Verwendung der Gliederung nach Leistungsbereichen schließt viele Funktionen des Kostenplaners aus, die an die Gliederung nach Kostengruppen gebunden sind. Unter anderem wird der Zugriff auf die Objektdatenbank unterbunden.

Es kann sinnvoll sein, übergeordnete Gedanken und Notizen zum Kostenplan zu erfassen um später gezielte Planungsentscheidungen treffen zu können. Die Eingaben stehen Ihnen als Platzhalter im Formulardesigner wieder zur Verfügung.

Im unteren Bereich entscheiden Sie sich für eine Auswahl von Vergleichsobjekten aus der BKI Baukostendatenbank für Ihren Kostenplan. Alternativ stellen Sie sich Ihre Stichprobe individuell zusammen oder legen zunächst einen Kostenplan ohne Vergleichsobjekte an. Betätigen Sie die Schaltfläche [Weiter].

ABB. 74: KOSTENPLAN ANLEGEN MIT BKI GEBÄUDEARTEN

Wählen Sie eine Ihrer Bauaufgabe entsprechende Baumaßnahme aus. Der Kostenplaner zeigt Ihnen dann sofort passende Vergleichsdaten. Außerdem erstellen Sie mit „Baukosten-Simulation“ einen ersten groben Kostenrahmen auf der Basis der Mittelwerte aus der BKI Baukostendatenbank. Näheres dazu finden Sie im Kapitel 5. Drücken Sie die Schaltfläche [OK], erscheint Ihr neuer Kostenplan. Das Arbeiten in diesem Fenster ist im Kapitel „Die Fenster“ ausführlich beschrieben.

Hinweis: Legen Sie Ihre Kostenpläne in einem Verzeichnis ab, das in Ihre Projektorganisation und vor Allem in Ihre Sicherungsroutinen eingebunden ist. BKI Kostenplaner erlaubt Ihnen, Kostenpläne auf allen erreichbaren Laufwerken abzulegen, z.B. in Ihrem Netzwerk. Sollten Sie das Programm versehentlich löschen, bleiben Ihnen so Ihre Kostenpläne erhalten!

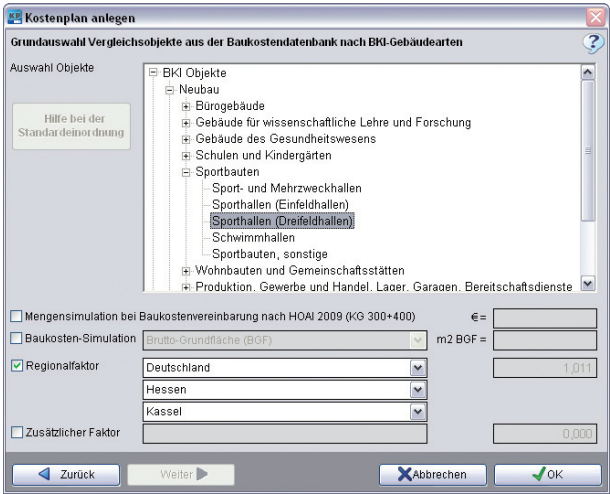


Abb. 75: AUSWAHL BKI GEBÄUDEARTEN UND REGIONALFAKTOR

Nach Einführung der 6. Novelle der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) besteht auch die Möglichkeit einer Baukostenvereinbarung zur Festlegung der anrechenbaren Kosten. Um diese vereinfachte Art der Kostenermittlung zu aktivieren, betätigen Sie den Auswahlknopf **BAUKOSTENVEREINBARUNG**. Über die Eingabe der Kosten für das Bauwerk wird bei der Auswertung der Gebäudeart ein theoretisches Gebäudemodell mit realisierbaren Flächen errechnet.

Möchten Sie einen Kostenplan mit einer individuellen Objektauswahl anlegen, markieren Sie den Auswahlknopf **VERGLEICHSOBJEKTE INDIVIDUELL ZUSAMMENSTELLEN**. Betätigen Sie die Schaltfläche **[Weiter]**, erscheint das Fenster für die Objektauswahl.

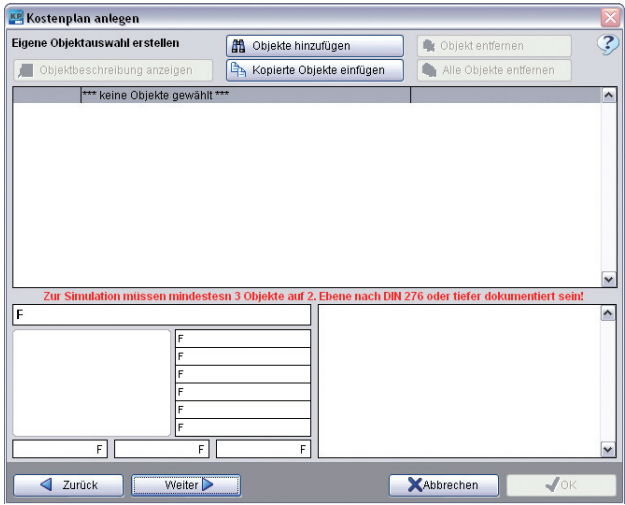


Abb. 76: INDIVIDUELLE OBJEKTAUSWAHL - LEER

Um Objekte hinzuzufügen, betätigen Sie die Schaltfläche [Objekte hinzufügen].
Es erscheint nun das Fenster „Suchen in der Datenbank“.

Referenz
Die Menüs

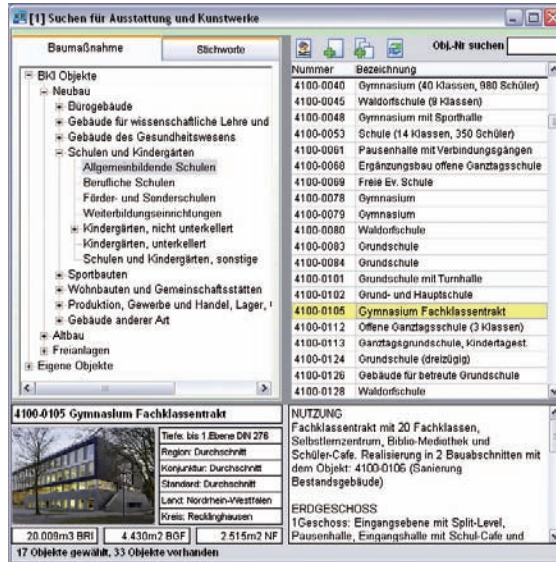


ABB. 77: SUCHEN IN DER BAUKOSTENDATENBANK

Suchen Sie nach Baumaßnahme, Gebäudekategorie und Gebäudeart nach Objekten, die Ihrer Planung in der Ausführung bestimmter Kostengruppen vergleichbar sind. Übernehmen Sie das gefundene Objekt durch die Betätigung der Schaltfläche  [Hinzufügen] in die Datenbankabfrage für Ihren Kostenplan. Wenn Ihnen eine Objektnummer bekannt ist, tragen Sie diese oben rechts ein. Es werden dann die Objektinformationen angezeigt und Sie übernehmen das Objekt in die Abfrage.

Schließen Sie das Fenster „Suchen...“ mit dem Schließkreuz. Sie sehen nun alle Objekte, die Sie aus der Datenbank ausgewählt haben.

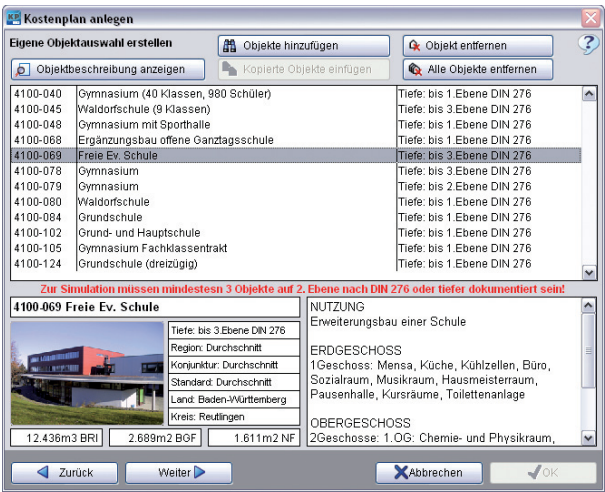


Abb. 78: INDIVIDUELLE OBJEKTAUSWAHL – MIT OBJEKTEN

Betätigen Sie die Schaltfläche [Weiter], erscheint das Fenster, in dem Sie markieren können, ob Sie eine Simulation durchführen wollen. Außerdem entscheiden Sie, ob Sie die Kostendaten mit einem Regionalfaktor und/oder einem zusätzlichen Faktor anpassen möchten.

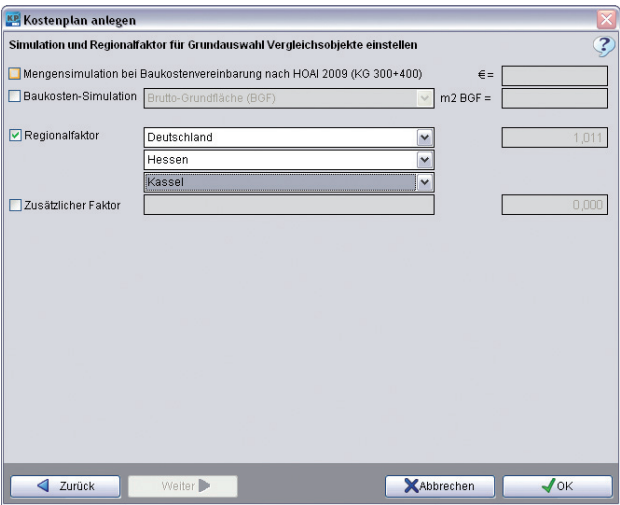


Abb. 79: INDIVIDUELLE OBJEKTAUSWAHL – ABSCHLIESSEN

Betätigen Sie nun die Schaltfläche [OK], öffnet sich der Kostenplan mit der individuell zusammengestellten Objektauswahl.

Neuer Masterkostenplan

Anlegen der Datenstrukturen für einen Masterplan

Beim Menüpunkt **DATEI**, **NEUER MASTERKOSTENPLAN...** erscheint das Fenster „Masterkostenplan anlegen“. Das Fenster gliedert sich in zwei Bereiche. Im oberen legen Sie Dateinamen und Speicherort für Ihre Kostenplandateien fest. Im unteren Bereich vergeben Sie Projektbezeichnung und Masterkostenplanbezeichnung. Bei der Masterplanbezeichnung können Sie aus einer Auswahlliste zwischen der Kostenvorgabe und dem Kostenrahmen, den feststehenden Begriffen der HOAI (Kostenschätzung, Kostenberechnung und Kostenanschlag) oder einer freien Eingabe wählen. Sie legen nun den Kostenstand für die Anzeige des Masterplans fest. Auch das Datum für den Datenstand, die Netto- oder Bruttoeinstellung und die Währung (EURO oder andere Währungen) werden hier ausgewählt.

Löschen

Löschen eines Kostenplans von der Festplatte

Da BKI Kostenplaner Ihre Kostenplan-Daten in verschiedenen Dateien verwaltet, wählen Sie zum Löschen im Menüpunkt **DATEI** die Funktion **LÖSCHEN**. Wählen Sie jetzt einen Kostenplan auf Ihrer Festplatte aus, der nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht werden kann. Sollte der Kostenplan von einem anderen Benutzer geöffnet sein, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

Hinweis: Im Zweifelsfall sollten Sie vor dem endgültigen Löschen Ihren Kostenplan auf einen anderen Datenträger übertragen! Unter dem Menüpunkt **SPEICHERN UNTER** wählen Sie dazu das gewünschte Medium.

Speichern unter

Erstellen einer Kopie des Kostenplans auf Festplatte oder im Netz

Wählen Sie unter dem Menüpunkt **DATEI** die Funktion **SPEICHERN UNTER**. Hier speichern Sie Ihren Kostenplan an einer anderen Stelle oder unter einem anderen Namen. Wählen Sie dafür ein Verzeichnis und vergeben einen neuen Dateinamen unter dem die Kopie abgelegt werden soll. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit der Schaltfläche [Speichern], wird eine Kopie Ihres Kostenplans erstellt. Diese Kopie kann als aktueller Kostenplan nun weiter bearbeitet werden. Erstellen Sie eine Kopie des Kostenplanes im selben Verzeichnis, muss der Kostenplan zwingend einen abweichenden Namen erhalten.

Hinweis: Es wird empfohlen, Kostenpläne mit gleicher Berechnungstiefe mit Laufnummer zu versehen.

Drucken

Ausgabe eines Kostenplans auf einen Drucker oder in eine Datei

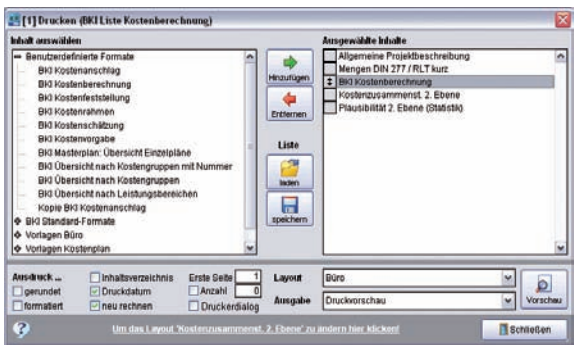


Abb. 80: DRUCKDIALOG – AUSWAHL DER LISTEN UND FORMATE FÜR DEN DRUCK

Wählen Sie unter dem Menüpunkt **DATEI** die Funktion **DRUCKEN...** Alternativ verwenden Sie den [Drucker-Button]  in der Symbolleiste oder benutzen die Tastenkombination **Strg+P**. Sie gelangen auf allen Wegen in den Dialog „Drucken“.

Auf der linken Fensterseite des Druckdialogs werden alle verfügbaren Formate (siehe auch Kapitel „Stammdaten- Formate“) angezeigt. Die Aufstellung ist in vier Kategorien gegliedert: *Benutzerdefinierte Formate*, *Standardformate*, *Vorlagen Büro* und *Vorlagen Kostenplan*. Ein Doppelklick auf ein Kreuz öffnet die Liste. Suchen Sie sich das gewünschte Format (=Formular) aus. Durch Markieren und Anklicken des Buttons [Hinzufügen]  oder durch Doppelklick auf den Eintrag kopieren Sie das Format in das rechte Fenster „Ausgewählte Inhalte“.

Die Einträge in „Ausgewählte Inhalte“ zeigen die Formate, die gedruckt werden sollen. Die Einträge werden über markieren und klicken auf den Button [Entfernen]  oder durch Doppelklick auf den Eintrag wieder gelöscht. Die Reihenfolge der Einträge kann durch Ziehen des grauen Quadrates  mit der Maus verändert werden. Mit der Auswahlliste **LAYOUT** wählen Sie, ob Sie den Ausdruck im BKI-Layout (Standard) oder im Büro-Layout gedruckt werden soll. Wenn die Liste komplett ist, können Sie diese Liste durch Klick auf den Button [Speichern]  im Kostenplan abspeichern; d.h. die Liste wird mit allen anderen Einträgen Ihres Kostenplanes in der Projektdatei gespeichert und steht damit bei der nächsten Projektsitzung automatisch wieder zur Verfügung. (Listen, die für mehrere Projekte gültig sein sollen, werden unter „Stammdaten“ erstellt. – Siehe Beschreibung „Stammdaten“.) Bereits gespeicherte Listen werden durch Klick auf den Button [Laden] wieder aufgerufen.

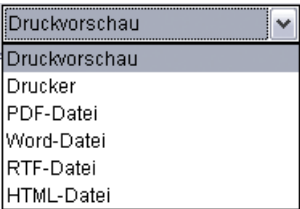


Abb. 81: DRUCKDIALOG – AUSWAHLLISTE

Fertige Listen werden durch Auswahl der Auswahlliste in der Seitenvorschau angezeigt, zum Drucker geschickt, in eine PDF-Datei oder in eine Word-Datei ausgegeben. Außerdem ist die Ausgabe in eine RTF-Datei oder eine HTML-Datei möglich. Zum Bestätigen der Auswahl ist der Button rechts der Auswahlliste zu verwenden. Das Tür-Symbol dient zum Verlassen des Druck-Dialogs.

Mit dem Markierungsfeld „gerundet“ werden die numerischen Werte Ihres Kostenplans in der gewählten Rundung ausgegeben. Mit dem Markierungsfeld „exakt“ werden die numerischen Werte Ihres Kostenplans mit zwei (bei Mengen drei) Nachkommastellen ausgegeben. Die Rundung bezieht sich immer auf die vom Anwender eingegebenen Werte.

Wollen Sie einen anderen Drucker benutzen, kreuzen Sie das Markierungsfeld „Druckerdialog“ an. Im Druckerdialog können Sie die Einstellungen ändern oder bestimmte Seiten zum Druck auswählen.

Im Eingabefeld „Erste Seite“ erscheint die erste Seitenzahl Ihrer Liste. Um den Seitenlauf mit einer anderen Zahl beginnen zu lassen, überschreiben Sie die angezeigte Seitenzahl.

Mit dem Markierungsfeld „neu berechnen“ wird vor dem Ausdruck Ihr Kostenplan nochmals durchgerechnet. Dieses Markierungsfeld ist beim Start des Fensters „Drucken“ gewählt und wird nach dem ersten Druckvorgang zurückgesetzt.

Das Markierungsfeld „Inhaltsverzeichnis“ erlaubt die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses. Das Inhaltsverzeichnis wird am Schluss ausgegeben. Dabei wird die Seitennummer jedes Blattpops und jeder Kostengruppe in einer Tabelle protokolliert und am Ende des Druckvorgangs ausgegeben. Ein Inhaltsverzeichnis kann nur für eine Liste erstellt werden.

In der Druckvorschau gibt es weitere Funktionen. Die Pfeile blättern eine Seite vor oder zurück, mit Betätigung der Pfeile mit senkrechter Markierung springen Sie an den Textanfang oder das Textende . Mit Klick auf das Seitensymbol öffnet sich ein Fenster in dem Sie sich durch Eingabe einer Seitenzahl eine Seite direkt anzeigen lassen können. Mit der Auswahl der nebenstehenden Auswahlliste legen Sie die Größe des Dokuments fest.

Der Fernglas-Button  hilft beim Suchen nach Textstellen innerhalb der Dokumente. Die Suchfunktion sucht auch nach Wortbestandteilen.

Über die Schaltfläche [Drucker] öffnet sich das Druckermenü, in dem die Auswahl jedes installierten Druckers möglich ist.

Mit der Schaltfläche [Ausgabe]  wählen Sie die Art der Ausgabe in eine Datei aus dem Vorschauenfenster.

Ein Klick mit der rechten Maustaste neben die Vorschauseite öffnet ein Kontextmenü mit den vorgenannten Funktionen.

Export

Datenaustausch mit anderen Programmen. Dazu wählen Sie unter dem Menüpunkt **DATEI** die Funktion **EXPORTIEREN** und in den Untermenüs **INHALT** und **FORMAT**. Im Dateidialog können Sie das Verzeichnis und den Namen eingeben.

Sie können verschiedene Daten aus dem Programm BKI Kostenplaner exportieren:

- Kostengruppen können Sie nach Excel (Tabellenkalkulation), im dBase-Format (Datenbank) oder als Text (Text mit Tabulatoren) auslesen
- Leistungsbereiche können Sie nach Excel (Tabellenkalkulation), im dBase-Format (Datenbank) oder als Text (Text mit Tabulatoren) auslesen
- Positionen können Sie im Format DA82 / 1990 nach GAEB (Gemeinsamer Ausschuss Elektronik im Bauwesen, nur mit dem Modul Baupreise aktiv, zur Weiterverarbeitung in geeigneten AVA-Programmen), nach Excel (Tabellenkalkulation), im dBase-Format (Datenbank) oder als Text (Text mit Tabulatoren) auslesen
- Kostenplan als XML-Datei (Strukturierte Textdatei, verschiedene Softwarehäuser können diese Daten als Vorgabe in ihr Kostenermittlungsmodul einlesen.) Es wird der gesamte Kostenplan mit Projektangaben und DIN 277 Mengen ausgelesen
- GAEB

Kostenvergleich

Wenn Sie Kostenvergleich gewählt haben, erscheint das Fenster „Kostenvergleich für Tabellenkalkulation“

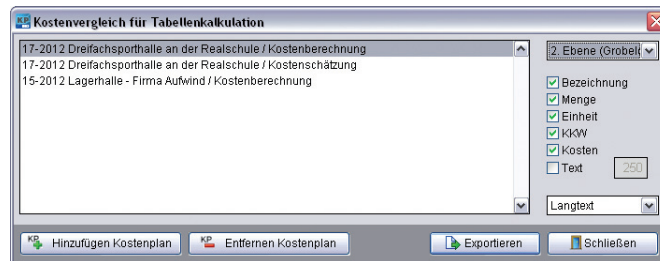


ABB. 82: KOSTENVERGLEICH

In der Liste auf der linken Seite erscheinen alle geöffneten Kostenpläne. Sie fügen zum Vergleich über den Button [Hinzufügen Kostenplan] noch andere Kostenpläne hinzu. Mit [Entfernen Kostenplan] wird der gewählte Kostenplan aus der Liste entfernt. Auf der rechten Seite stellen Sie ein, welche Werte pro Kostenplan bis zu welcher Gliederungstiefe übergeben werden. Bei der Ausgabe von Text kann bestimmt werden, ab welcher Zeichenanzahl eine neue Tabellenzeile angelegt wird. Sie können Kostenpläne unterschiedlicher Gliederungsstruktur miteinander kombinieren. Es werden immer alle Kostengruppen ausgegeben, die bis zur vorgegeben Tiefe in den verschiedenen Kostenplänen vorkommen.

Mit dem Button [Exportieren] erstellen Sie eine Excel-Datei, die auch von vielen anderen Tabellenkalkulationen gelesen werden kann.

Hinweis: In der Ausgabedatei wird in der ersten Spalte eine ID ausgegeben. Wenn Sie Ihre Tabelle z.B. in Excel sortieren, stellen Sie über die ID die ursprüngliche Reihenfolge wieder her.

Liste Kostenpläne

Zuletzt bearbeitete Dateien aufrufen.

BKI Kostenplaner merkt sich die zuletzt bearbeiteten Kostenpläne und bietet sie Ihnen im Dateimenü zur schnellen Auswahl an.

Beenden

Beenden des Programms BKI Kostenplaner.

Bei dem Menüpunkt **DATEI** Funktion **BEENDEN** oder mit der Tastenkombination Strg+Q verlassen Sie das Programm BKI Kostenplaner.

8.2 Bearbeiten

Rückgängig (Strg+Z)

Mit diesem Menü können Sie die letzte Aktion widerrufen.

Wiederherstellen (Strg+Y)

Mit diesem Menü können Sie eine unter Rückgängig widerrufene Texteingabe wiederherstellen.

Ausschneiden (Strg+X)

Hiermit können Sie bei Texteingaben den markierten Bereich in die Zwischenablage kopieren. Der Text wird anschließend gelöscht.

Kopieren (Strg+C)

Mit diesem Menü können Sie markierte Texteingaben in die Zwischenablage kopieren.

Einfügen (Strg+V)

Mit diesem Menü können Sie einen Text, der sich in der Zwischenablage befindet, an der Cursorposition einfügen.

Löschen

Löscht den markierten Bereich der Texteingabe.

Alles markieren (Strg+A)

Markiert den gesamten Text der aktuellen Texteingabe.

Suchen (Strg+F)

Öffnet ein Dialogfenster, mit dem Text in der aktuellen Texteingabe gesucht werden kann.

Ersetzen (Strg+H)

Öffnet ein Dialogfenster, mit dem Text in der aktuellen Texteingabe gesucht und ersetzt werden kann.

Diese Befehle stehen Ihnen auch als Kontext-Menü nach Aufruf über die rechte Maustaste in den verschiedenen Fenstern zur Verfügung. Je nach Position im Kostenplan werden weitere Befehle eingeblendet.

Unter dem Menüpunkt **KOSTENPLAN** sind alle inhaltlichen Arbeiten im Kostenplan zusammengefasst. Die zentralen Kostenplanfenster sind im Kapitel „Die Fenster“ beschrieben.

Einstellungen

Zum Ändern von Projekt- und Kostenplanname, Auswahl von Regionalfaktoren, Einstellen von Preisindex, Mehrwertsteuer, Rundung, Zuschlägen, Sprache und Währung stehen verschiedene Register zur Verfügung.

Register Bezeichnung

[1] Einstellungen

Bezeichnung Einstellung Rundung Druckausgabe Expertenversion

Projektbezeichnung: 17-2012 Dreifachsporthalle an der Realschule

Kostenplanbezeichnung: Kostenberechnung

Untertitel:

Planungsstand: 24.10.2012

Grundlagen der Kostenermittlung / Notiz:
Raumprogramm vom Hochbauamt der Schulstadt;
Abstimmung mit der Schulleiterin der Realschule

Abbrechen OK

Abb. 83: EINSTELLUNGEN – BEZEICHNUNG

In den Eingabefeldern „Projektbezeichnung“ und „Kostenplanbezeichnung“ ändern Sie die Projekt- und Kostenplanbezeichnung. Im Eingabefeld „Untertitel“ wird eine zusätzliche Bezeichnung oder Anmerkung zum Projektstand für den Kostenplan eingetragen. Diese Bezeichnung erscheint wie die „Projektbezeichnung“ und „Kostenplanbezeichnung“ in der Kopfzeile des Ausdrucks.

Im Feld „Planungsstand“ geben Sie ein Datum ein. So überprüfen Sie bequem, wann dieser Kostenplan entstanden ist bzw. aktualisiert wurde.

Im Notizfeld geben Sie bürointerne Notizen zum Kostenplan ein oder korrigieren und ergänzen Sie Eingaben, die beim Start eingegeben wurden.

Register Einstellung

[1] Einstellungen

Bezeichnung Einstellung Rundung Druckausgabe Expertenversion

Kostenstand August 2012 = 120,4

	2012	2011	2010
August	120,4		
Mai	119,9		
Februar	119,2		
November	117,9		
August	117,5		
Mai	116,8		
Februar	115,9		
November	114,6		

Faktoren

☒ Regionalfaktor

Deutschland: 1.011

Hessen: 1.000

☐ Zusätzlicher Faktor

Mehrwertsteuer: 19,00 %

Kostenangaben in: ☒ Brutto ☐ Netto

Abbrechen OK

Abb. 84: EINSTELLUNGEN - EINSTELLUNG

In diesem Register ändern Sie den Kostenstand Ihres Kostenplans. Wählen Sie den Baupreisindex beim Auswahlfeld mit Doppelklick.

Wählen Sie in Abhängigkeit des geplanten Standorts einen Regionalfaktor für ein europäisches Land oder einen deutschen Land- bzw. Stadtkreis aus einer entsprechenden Liste, mit dem die BKI-Datenbankwerte an Ihre regionalen Marktbedingungen angepasst werden können. Bei größeren Bauvorhaben kann es auch sinnvoll sein, die Bundeslandfaktoren zu benutzen. Mit der Auswahl *Deutschland* werden die Kosten der Datenbank im Bundesdurchschnitt dargestellt. Überprüfen Sie das Ergebnis der statistischen Berechnung mit der örtlichen Marktsituation und passen Sie Ihren Kostenplan mit der Eingabe eines zusätzlichen Faktors den tatsächlichen Gegebenheiten an.

Mit den Auswahlknöpfen „Brutto“ oder „Netto“ stellen Sie ein, ob Ihr Kostenplan mit oder ohne Mehrwertsteuer dargestellt werden soll. Bei „Netto“ geben Sie unbedingt im Feld „MwSt.-Satz“ den Mehrwertsteuersatz an. Nur so kann aus der BKI Baukostendatenbank, die inkl. Mehrwertsteuer arbeitet, der angegebene Mehrwertsteuersatz herausgerechnet werden. Der Mehrwertsteuersatz wird in den Kopf- bzw. Fußzeilen der Ausdrucke ausgegeben.

Register Rundung

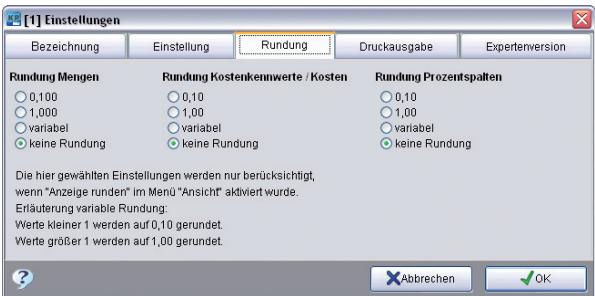


Abb. 85: EINSTELLUNGEN – RUNDUNG

Mit den Auswahlknöpfen „Rundung Mengen“, „Rundung Kostenkennwerte / Kosten“ und „Rundung Prozentspalten“ im mittleren Teil des Fensters geben Sie Rundungen der Einzelwerte ein.

Folgende Rundungen sind möglich:

Auswahlknopf	Rundungsregel
0,100	Die Werte werden auf eine Dezimale gerundet. Werte kleiner als 0,05 werden auf 0,10 gerundet, damit diese Werte nicht vollständig entfallen!
1,000	Die Werte werden auf ganze Zahlen gerundet. Werte kleiner als 0,50 werden auf 1,00 gerundet, damit diese Werte nicht vollständig entfallen!
Variabel	Werte kleiner als 10 werden auf eine Dezimale gerundet. Alle anderen auf ganze Zahlen. Werte kleiner als 0,05 werden auf 0,10 gerundet, damit diese Werte nicht vollständig entfallen!
keine Rundung	Die Werte werden exakt ausgegeben.

Sie sehen die Rundungen auch im Kostenplan. Dazu wählen Sie im Menü KOSTENPLAN-ANZEIGE unter ANZEIGE GERUNDET an. Im Ausdruck werden grundsätzlich die eingestellten Rundungen verwendet.

Register Druckausgabe

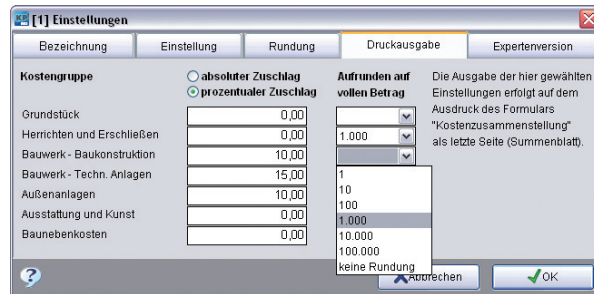


ABB. 86: EINSTELLUNGEN – DRUCKAUSGABE

Im Register Druckausgabe bestimmen Sie, auf welche Werte die Gesamtkosten einer Kostengruppe (100 - 700) gerundet werden sollen. In der Spalte „absoluter Zuschlag“ geben Sie für jede Kostengruppen einen Zu- oder Abschlag zu den ermittelten Kosten ein. Alternativ geben Sie prozentuale Zuschläge mit dem gleichlautenden Auswahlknopf ein.

In der Spalte „Aufrunden auf“ wählen Sie den aufzurundenden Wert aus. Mögliche Werte sind 1, 10, 100, 1000, 10000 und 100000. Zuschläge und Aufrundungen werden am Schluss auf dem Blatt „Zusammenstellung“ in einer eigenen Tabelle ausgegeben. Damit werden sie klar von Ihrer Berechnung abgegrenzt. Beachten Sie dazu DIN 276-1 : 2008-12, 3 Grundsätze der Kostenplanung, Ziffer 3.3.10: „Bei Kostenermittlungen ist vom Kostenstand zum Zeitpunkt der Ermittlung auszugehen; dieser Kostenstand ist durch die Angabe des Zeitpunktes zu dokumentieren. Sofern Kosten auf den Zeitpunkt der Fertigstellung prognostiziert werden, sind sie gesondert auszuweisen.“

Register Expertenversion



ABB. 87: EINSTELLUNGEN – EXPERTENVERSION

In der Expertenversion markieren Sie hier, ob Sie Ihren Kostenplan in englischer oder französischer Sprache ausdrucken möchten. Für die Ausgabe Ihres Kostenplans in einer Fremdwährung, geben Sie hier das Internationale Währungskürzel ein und tragen den Umrechnungsfaktor gegenüber dem EURO ein.

Weiterhin können Sie hier angeben nach welcher statistischen Methode die Auswertung Ihrer Stichproben erfolgen soll. Zur Auswahl stehen:

- **Von-Mittel-Bis:** Dies ist die Standardeinstellung. Als Mittelwert wird das arithmetische Mittel berechnet. Die Von- und Bis-Werte werden mit der Standardabweichung ermittelt. Dabei werden die Stichproben oberhalb und unterhalb des Mittelwertes getrennt betrachtet.
- **Min-Mittel-Max:** Der Mittelwert entspricht dem arithmetischen Mittel, zusätzlich werden die Minimal und die Maximalwerte angegeben.
- **Unten-Median-Oben:** Der Median (oder Zentralwert) bezeichnet eine Grenze zwischen zwei Hälften. Gegenüber dem arithmetischen Mittel, auch Durchschnitt genannt, hat der Median den Vorteil, robuster gegenüber Ausreißern zu sein. Bei einer geraden Anzahl von Objekten ergibt sich der Median aus dem arithmetischen Mittel zwischen dem niedrigsten Wert der oberen Hälfte und dem höchsten Wert der unteren Hälfte der Stichprobe. „Unten“ und „Oben“ steht für das untere und das obere Quartil. Quartile teilen die zugrundeliegende Stichprobe in vier Viertel. Fällt die Teilung zwischen zwei Objekte ergibt sich das Quartil aus dem arithmetischen Mittel zwischen den Werten oberhalb und unterhalb des Viertels.

Mit [Abbrechen] verlassen Sie das Fenster EINSTELLUNGEN ohne die gemachten Eingaben zu speichern. Mit [OK] speichern Sie die Werte und verlassen das Fenster. Vor der Rückkehr in den Kostenplan werden Sie noch gefragt, ob die angegebene Änderung auch wirklich durchgeführt werden soll.

Projektbeschreibung

Beschreibung allgemeiner Kosteneinflussgrößen und allgemeine Angaben zum Projekt und den beteiligten Planern

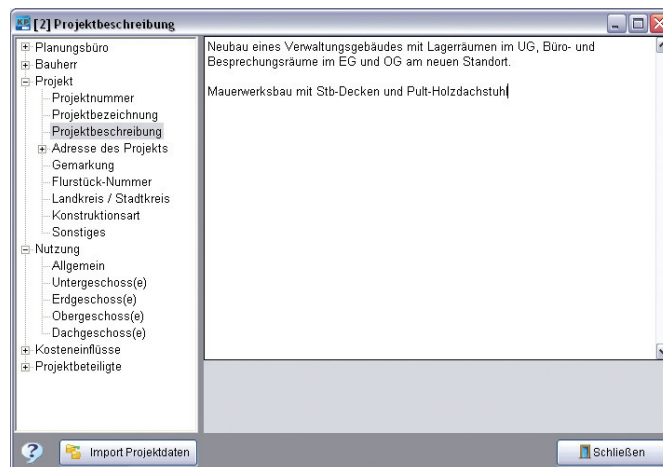


ABB. 88: PROJEKTbeschreibung

Im Menüpunkt **KOSTENPLAN** gelangen Sie zur Funktion **PROJEKTBESCHREIBUNG**. Im Fenster „Projektbeschreibung“ erstellen Sie eine Projektbeschreibung. Die Gliederung im Strukturbaum entspricht den BKI Dokumentationskriterien. Außerdem erfassen Sie Adressdaten zu den Projektbeteiligten. Dabei sollten alle Sachverhalte aufgeführt werden, die kostenbeeinflussend sind. Links in der Auswahlliste wählen Sie den Inhalt, den Sie beschreiben möchten. Bei den Kosteneinflüssen wählen Sie Klassifizierungen nach BKI, z.B. Angabe zur Konjunktur: „Schwach“, „Mittel“ oder „Hoch“. Die Klassifizierung steht unterhalb der Beschreibung in der Auswahlliste – der zugehörige Begriff links davon. Die Detailangaben erreichen Sie durch Klick auf das Pluszeichen vor der Kategorie.

Folgende Kategorien nach BKI stehen zur Verfügung:

Kategorie	Inhalt	Klassifizierung
Planungsbüro:		
Adresse	Angaben zum Planungsbüro, Ansprechpartner, Telefon, Email	–
Bauherr:		
Adresse	Angaben zur Bauherrschaft, Ansprechpartner, Telefon, Email	–
Projekt:		
Allgemein	Projektbezeichnung und Kurzbeschreibung	–
Adresse	Angaben zum Projekt, Adresse, Lage, sonstiges	–
Konstruktionsart	Beschreibung des Tragwerks, z.B. Untergeschoss in Stahlbeton, ab Erdgeschoss Mauerwerksbau in Kombination mit Stahlskelett	–
Nutzung:		
Allgemein	Allgemeine Beschreibung der Nutzung, z.B. Wohngeschäftshaus mit Bankfiliale und Tiefgarage	–
Untergeschoss	Beschreibung der Nutzung der (des) Untergeschosse(s), z.B. Tiefgarage, Keller, Heizungsanlage, Tresorraum	–
Erdgeschoss	Beschreibung der Nutzung des Erdgeschosses, z.B. Läden, Anlieferung mit Laderampe, Schalterhalle Bankfiliale	–
Obergeschoss	Beschreibung der Nutzung der (des) Obergeschosse(s), z.B. Büros der Bankfiliale, Arztpraxis, ab 2. OG Wohnungen.	–
Dachgeschoss	Beschreibung der Nutzung der (des) Dachgeschosse(s), z.B. Wohnungen teilweise als Maisonnetten	–
Kosteneinflüsse:		
Grundstück	Beschreibung der Lage des Grundstücks, z.B. innerstädtisch, erschwerte Baustelleneinrichtung, Abfangungen von Nachbarbauten, Beschreibung des Baugrunds, z.B. Fließende Böden, Pfahlgründung	Neigung, Bau- raum Bodenklasse von, bis
Konjunktur	Beschreibung der allgemeinen konjunkturellen Situation, z.B. Einbruch in der Bautätigkeit lässt günstigere Preise erwarten.	Konjunktur
Region	Beschreibung der regionalen Marktsituation, z.B. Großraum Stuttgart	Region
Standard	Beschreibung des Ausbaustandards, z.B. erhöhte Anforderungen an Bodenbeläge bei Bank und Läden, gehobener Standard in den Wohnungen vor allem im Sanitärbereich	Standard
Sonstiges	Ergänzen Sie hier zusätzliche Angaben.	
Projektbeteiligte:		
Fachplaner	Ergänzen Sie hier Angaben zu Fachplanern und Behörden	

Diese Angaben stehen Ihnen im Formulardesigner als Platzhalter (Liste der Platzhalter siehe Anhang) nach Bedarf zur Verfügung.

Mengen DIN 277

Mengenermittlung für Flächen- und Rauminhalte nach DIN 277, für RLT-Flächen (Raumluftechnik) nach BKI, zum Grundstück und zu Nutzeinheiten.

Wählen Sie unter dem Menüpunkt **KOSTENPLAN** die Funktion **MENGEN DIN 277**. Es erscheint im Arbeitsbereich ein Fenster mit vier Registerkarten: „DIN 277 kurz“, „DIN 277 lang“, „Sonstige“ und „Nutzeinheiten“.

Geben Sie die Werte der DIN 277 in der Summe oder in der Langfassung getrennt nach a-, b- und c-Werten ein. Eingabefelder, die mit Summen anderer Werte belegt sind, werden automatisch gesperrt. Um diese Felder wieder zugänglich zu machen, müssen Sie die Teilwerte auf Null setzen. Die Eingaben unter „Sonstige“ und „Nutzeinheiten“ sind von keinen weiteren Werten abhängig. Mit der Tabulatortaste kommen Sie von Feld zu Feld.

gesamt	
Hauptnutzfläche	
Nebennutzfläche	
NF Nutzfläche	790,000
TF Techn. Funktionsfläche	45,000
VF Verkehrsfläche	225,000
NGF Netto-Grundfläche	1,060,000
KGF Konstruktions-Grundfläche	140,000
BGF Brutto-Grundfläche	1,200,000
BRI Brutto-Rauminhalt	4,200,000
NRI Netto-Rauminhalt	0,000

Nach DIN 277-1:2005-02 sind beide Begriffe entfallen; keine Mengenermittlung erforderlich.

Rechenblatt Abbrechen OK

ABB. 89: MENGEN DIN 277

In die einzelnen Felder tragen Sie die Mengen direkt ein oder erfassen Sie über ein Rechenblatt. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche [Rechenblatt]. Die Funktionsweise ist im Kapitel „Rechenblatt“ beschrieben. Felder, die auf einer Berechnung basierenden Mengen enthalten, haben blaue, kursive Schrift und sollten nur im Rechenblatt wieder geändert werden. Tragen Sie in einem berechneten Feld einen abweichenden Wert ein, werden Sie gefragt, ob der Rechenansatz überschrieben werden soll. Bestätigen Sie mit „ja“, wird Ihre Berechnung im Rechenblatt gelöscht. Möchten sie wieder Zugriff auf die Berechnung haben, betätigen Sie die Schaltfläche [Undo].

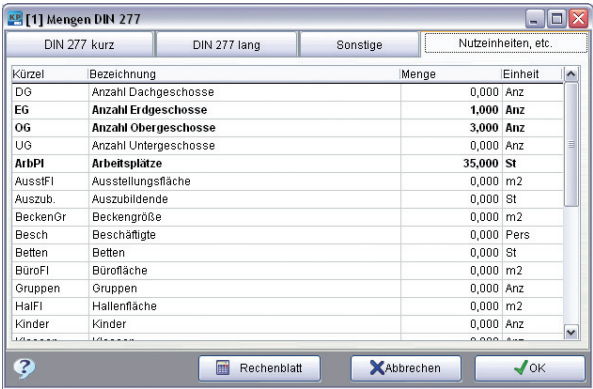


Abb. 90: MENGEN DIN 277 - NUTZEINHEITEN

Mit der Taste [OK] werden die Mengen in Ihren Kostenplan übernommen. Der Kostenplan wird sofort mit den neuen Werten durchgerechnet.

Neu berechnen

Neu berechnen eines Kostenplans

Mit dieser Funktion im Menü **KOSTENPLAN** werden alle Rechenblätter neu berechnet und die Kosten neu aggregiert. Das ist erforderlich, wenn das Programm gewaltsam abgebrochen wurde. Bei umfangreichen Änderungen in einem Rechenblatt mit vielen Variablen oder dem gleichzeitigen Arbeiten im Netz können Werte nicht mehr aktualisiert werden. Wählen Sie in diesem Fall ebenfalls **NEU BERECHNEN**.

Leistungsbereiche

LB automatisch zuordnen

Um für eine erste Übersicht den aktuellen Kostenplan auch nach Leistungsbereichen aufzuschlüsseln, starten Sie hier die automatische, statistische Verteilung. Der BKI Kostenplaner ordnet nach der Mittelwerte der Leistungsbereichsanteile der gewählten Vergleichsobjekte die Kosten auf den Eingabeebenen zu. Dabei werden nur Eingabeebenen berücksichtigt, die noch keine Verteilung enthalten. Das Ergebnis ist ein grober erster Ansatz und muss von Ihnen geprüft und ggf. angepasst werden. Prüfen Sie z.B. auf Leistungsbereiche, die bei Ihnen bei der entsprechenden Kostengruppe gar nicht vorkommen. Sie können innerhalb einer Kostengruppe auch gezielt die Leistungsbereichsverteilung eines einzelnen Vergleichsobjekts übernehmen (z.B. Objekt 5100-040).

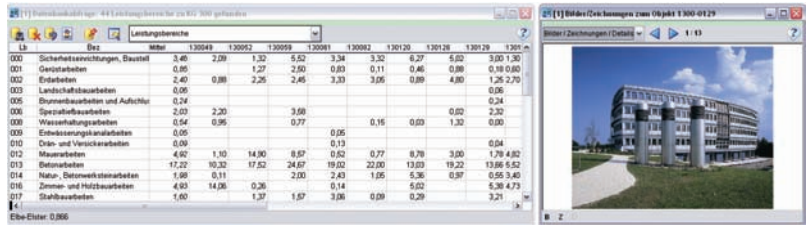


Abb. 91: ÜBERNAHME VERTEILUNG LB-KOSTEN

Klicken Sie dazu in der Kopfzeile der Leistungsbereichstabelle auf das gewählte Objekt. Die Verteilung der LB-Kosten wird in die aktive Kostengruppe übernommen. Im Fenster Projektdaten korrigieren Sie die Anteile der Leistungsbereiche nach Ihren Planungen.

Hinweis: Da nicht alle Objekte der BKI Datenbank mit den erforderlichen Informationen dokumentiert werden konnten, kann es je nach Objektauswahl zu unvollständigen Verteilungen kommen. Wählen Sie in diesen Fällen zusätzliche Vergleichsobjekte aus verwandten Gebäudearten aus oder tragen Sie diese Werte direkt im Fenster Projektdaten ein.

LB mit Angeboten vergleichen

Hier besteht die Möglichkeit, im Kostenplan berechnete LB-Kosten mit Ergebnissen der Submission oder eingegangenen Angeboten zu vergleichen. Rufen Sie im Menü **KOSTENPLAN** die Zeile **LEISTUNGSBEREICHE** auf und wählen Sie **MIT ANGEBOTEN VERGLEICHEN**.

In dem Fenster werden Ihnen nun die Kosten nach Leistungsbereichen angezeigt. Die Funktionen des Fensters sind in Kapitel 7.7 beschrieben.

Das Ergebnis dieses Vergleichs drucken Sie mit dem BKI Standard-Format „Vergleich Leistungsbereiche“ aus.

Service

Reorganisieren

Die Ordnungsstruktur eines Kostenplans wiederherstellen

Durch Programmunterbrechungen jeglicher Art ist es möglich, dass Indexdateien zerstört werden. Diese Zerstörung bedeutet keinen Verlust von Benutzerdaten. Im Regelfall werden Indexdateien automatisch neu aufgebaut. Dieser Vorgang kann von Ihnen erzwungen werden, falls das Programm nicht „laufen“ sollte. Wählen Sie aus dem Menü **KOSTENPLAN** den Menüpunkt **SERVICE-REORGANISIEREN**. Die Dateien Ihres Kostenplans werden neu indiziert.

Komprimieren

Freigeben von nicht mehr benötigtem Platz auf der Festplatte

Um eine hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit im BKI Kostenplaner zu erreichen, kommt eine Form von „Platzrecycling“ zum Tragen, die beim Hinzufügen von Daten ungenutzte Bereiche wieder verwendet. Haben Sie viele Löschvorgänge durchgeführt, nimmt Ihr Kostenplan mehr Platz in Anspruch als nötig wäre. In diesem Fall rufen Sie den Menüpunkt **KOMPRIMIEREN** im Menü **KOSTENPLAN-SERVICE** auf. Alle Dateien Ihres Kostenplans werden komprimiert. Zum Komprimieren benötigen Sie ausreichend Festplattenplatz.

Unter dem Menüpunkt **STAMMDATEN** sind Funktionen um die Verwaltung projektübergreifender Daten zusammengefasst. Im Speziellen betrifft das die Verwaltung Ihrer Druckvorgaben und der Baukostendatenbank.

Formate

Verwaltung von Formaten

Mit Formaten bestimmen Sie den Inhalt des Blatttyps „Kostenermittlung“. Mit diesem Blatttyp drucken Sie alle Informationen Ihres Kostenplans aus. Neben der Kostengruppe mit Nummer und Bezeichnung sowie Menge, Einheit, Kostenkennwert und Kosten bestimmen Sie auch, welche Texte, Recherchenblätter und Werte der Vergleichsobjekte berücksichtigt werden. Unter dem Menüpunkt **STAMMDATEN - FUNKTION FORMATE**, erscheint das Fenster „Verwaltung von Formaten“.

Das Fenster „Verwaltung von Formaten“

In dem Auswahlfeld erscheinen alle in Ihrem BKI Kostenplaner vorhandenen Formate alphabetisch sortiert. Mit [Neu] können Sie ein neues Format erzeugen. Mit [Bearbeiten] oder einem Doppelklick im Auswahlfeld das aktuell markierte Format verändern. In beiden Fällen öffnet sich das Fenster „Bearbeiten von Formaten“, die im nächsten Kapitel beschrieben wird. Mit [Löschen] entfernen Sie das markierte Format, mit [Duplizieren] erstellen Sie eine Kopie. Formate mit der Kennung BKI können nicht bearbeitet werden. Möchten Sie ein solches Format anpassen, nehmen Sie Änderungen in einer Kopie [Duplizieren] vor. Speichern Sie das Duplikat unter anderem Namen, damit Sie dieses Format beim Erstellen von Listen richtig ansprechen können. Klicken Sie dazu, wenn das Format markiert ist, auf [Bearbeiten]. Haben Sie in einer Vorgängerversion von BKI Kostenplaner 15 eigenen Formate erstellt, importieren Sie diese Formate mit der Schaltfläche [Import] zur Verwendung im aktuellen Kostenplaner. Mit [Schließen] verlassen Sie das Fenster. Die Änderungen werden gespeichert.

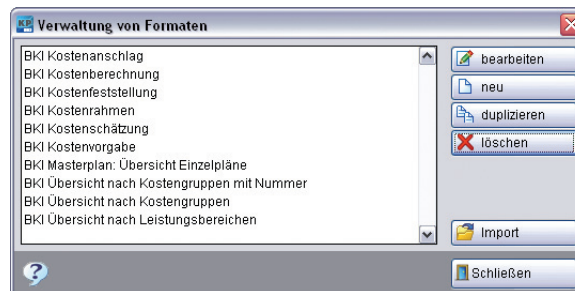


ABB. 92: FORMATE - VERWALTEN

Das Fenster „Bearbeiten von Formaten“

Dieses Fenster dient zur Einstellung des Formats und der Vergabe eines Formatnamens. Geben Sie den Namen im Feld „Formatbezeichnung“ ein. Die Felder „KGR von“ und „bis“ bestimmen den Bereich, der in diesem Format ausgegeben wird. Geben Sie z.B. bei „von“ „300.00“ und bei „bis“ „499.99“ ein, um alle Werte zum Bauwerk zu erhalten. Im Auswahlfeld „Layoutdatei“ wählen Sie das gewünschte Aussehen mit der Layoutdatei aus einem der angebotenen Ordner. Im Ordner **STANDARD** finden Sie die von BKI entwickelten Formate.

Im linken Bereich des Fensters bestimmen Sie, auf welcher Hierarchie-Ebene der Kostengliederung Inhalte bzw. Funktionen ausgegeben werden sollen. Die Spalten 1 bis 3 entsprechen den möglichen Ebenen der DIN 276. Die Spalten 4 bis 5 entsprechen den Ebenen der BKI Erweiterung der DIN 276. Die Ebene 0 weist die Gesamtkosten aus. Wenn Sie die entsprechende Ebene wählen, werden der Inhalt und die gewünschten Funktionen auf dieser Ebene ausgegeben. Mit den beiden Auswahllisten können Sie eine Textkategorie auswählen. Die Spalten „E“ bzw. „S“ stehen für „Eingabeebene“ bzw. „Summenebene“. Wenn eine der beiden Spalten gewählt wurde, wird der entsprechende Inhalt nur auf der Summen- bzw. Eingabeebene gedruckt. Die Spalten „F“ bzw. „K“ stehen für „fett“ bzw. „kursiv“ drucken. Im rechten Bereich des Fensters nehmen Sie analog dazu die Einstellungen für die Untergruppen vor.

Hinweis: Mit der rechten Maustaste können Sie die Einstellungen für Fett bzw. Kursiv noch feiner einstellen. Dabei wird zwischen Eingabe- und Summenebene in den verschiedenen Gliederungsstufen unterschieden. Die Feineinstellungen sind nur wirksam, wenn „F“ und/oder „K“ gewählt wurde.

Mit dem oberen Button neben der Liste der Layoutdatei rufen Sie, wenn ein Kostenplan geöffnet ist, eine Seitenvorschau der aktuellen Einstellungen auf. Mit dem mittleren Button ändern Sie die Layoutdatei für die aktuellen Kostenplan. Mit der unteren Schaltfläche löschen Sie Layoutdateien. Da es sich um Änderungen an Systemdateien handelt, sollten Sie mit entsprechender Sorgfalt vorgehen. Sie können mit dem Berichtseditor z.B. Schriften ändern, das Layout an Ihren Briefkopf anpassen, etc. Die Funktionen des Berichtseditors werden in diesem Handbuch nicht dokumentiert. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Hotline.

ABB. 93: STAMMDATEN - FORMATE - BEARBEITEN

Folgende Inhalte bzw. Funktionen werden abhängig von der Hierarchie gesteuert:

Bezeichnung	Inhalt / Funktion
DIN-Code	Nummer der Kostengruppe
DIN-Bezeichnung	Bezeichnung der Kostengruppe
Menge	Menge der Kostengruppe bzw. Menge der Bezugseinheit
Einheit / Bezugsgröße	Einheit der Kostengruppe bzw. Kurzbezeichnung der Bezugseinheit
Kostenkennwert	Kostenkennwert der Kostengruppe
Kosten	Kosten der Kostengruppe
Auswahlliste Text 1	Text der Kategorie, der in der ersten Auswahlliste gewählt wurde, sofern vorhanden
Auswahlliste Text 2	Text der Kategorie, der in der zweiten Auswahlliste gewählt wurde, sofern vorhanden
Mengenberechnung	Rechenblatt für die Menge der Kostengruppe, sofern vorhanden
Berechnung KKW	Rechenblatt für den Kostenkennwert der Kostengruppe, sofern vorhanden
Berechnung Kosten	Rechenblatt für den Gesamtpreis der Kostengruppe, sofern vorhanden
Aufteilung LB	Leistungsbereichskosten der Kostengruppe
Datenbankrecherche	Vergleichsobjekte, wie sie in der Grundauswahl ausgewählt wurden mit Objektnummer, Bezeichnung, Beschreibung, Menge, Einheit bzw. Bezugsgröße und Kostenkennwert.
Seitenumbruch	Vor Beginn dieser Kostengruppenebene einen Seitenumbruch durchführen.
Summe unten	Die Bezeichnung dieser Kostengruppenebene an den Anfang stellen und die Summe der Kostengruppe am Ende der Untergruppen mit Linie ausgeben.
Inhaltsverzeichnis	Den Beginn dieser Kostengruppenebene im Inhaltsverzeichnis aufführen.

Mit [Abbrechen] beenden Sie das Fenster, ohne die Einstellungen zu verändern.
Mit [OK] speichern Sie Ihre Eingaben und verlassen das Fenster.

Listen

Verwaltung von Listen

Zum Ausdruck der Ergebnisse der Kostenplanung hat BKI Vorlagen in Form von „Listen“ vorbereitet. Listen sind eine Zusammenstellung von verschiedenen Blatttypen (Formate und Vorlagen aus dem Formulardesigner) zu einem Dokument. Um den Ausdruck von Kostenplänen besser zu gliedern, legt man bürospezifische oder aufgabenspezifische Listen zusammen. So kann eine Liste, die alle Inhalte der „Kostengruppen“ beinhaltet als Arbeitsliste ausgedruckt werden. Eine andere Liste enthält Seiten, die Sie dem Bauherrn geben wollen oder Informationen, die für die nächste Besprechung notwendig sind. Für weitere Gestaltungsbeispiele liefert BKI Kostenplaner einige Listen mit, die Sie duplizieren und nach Ihren Bedürfnissen anpassen können. Listen, die Sie innerhalb dieses Menüaufrufs bearbeiten, stehen Ihnen bei allen Kostenplänen zur Verfügung.

Eine Liste besteht aus einem oder mehreren Blatttypen (Formate) und hat einen Namen. Jeder Blatttyp kann im Ausdruck mehrere Seiten ergeben.

Folgende vorgegebenen Blatttypen sind vorhanden, die im Listenlayout unter dem Ordner „Büro“ bearbeitet werden können:

Name des Blattes	Inhalt
Allgemeine Projektbeschreibung	Beschreibung der Nutzung und Kosteneinflüsse, die unter „Projektbeschreibung“ erfasst wurde.
Kostenzusammenstellung 1. Ebene	Die vollständige Darstellung der Kosten nach DIN 276 auf der ersten Ebene und die Ausgabe der Gesamtsumme zusammen mit Rundung und Aufschlägen
Kostenzusammenstellung 2. Ebene	Die vollständige Darstellung der Kosten nach DIN 276 auf der zweiten Ebene und die Ausgabe der Gesamtsumme zusammen mit Rundung und Aufschlägen
Kostenzusammenstellung 3. Ebene	Die vollständige Darstellung der Kosten nach DIN 276 auf der dritten Ebene und die Ausgabe der Gesamtsumme zusammen mit Rundung und Aufschlägen
Plausibilität 1. bis 3.Ebene (Objekte)	Eine Gegenüberstellung Ihrer Werte und der bei Gesamtkosten ausgewählten BKI-Vergleichsobjekte. Je nach Anzahl der bei Gesamtkosten ausgewählten Objekte kann die Druckausgabe sehr umfangreich werden.
Plausibilität 1. bis 3.Ebene (Statistik)	Eine kompakte Gegenüberstellung Ihrer Werte und der Von-Bis-Werte jeder Kostengruppe. Neben der kompakten Darstellung bietet dieses Format auch den Vorteil, dass für jede Kosten- gruppe andere Stichproben erstellt und ausgewertet werden können.

Das Fenster „Verwaltung von Listen“



ABB. 94: STAMMDATEN - LISTEN - VERWALTEN

In dem Auswahlfeld erscheinen alle in Ihrem BKI Kostenplaner vorhandenen Listen alphabetisch sortiert. Mit [Neu] erzeugen Sie eine neue Liste, mit [Bearbeiten] oder einem Doppelklick im Auswahlfeld verändern Sie die aktuell markierte Liste. In beiden Fällen öffnet sich das Fenster „Bearbeiten von Listen“, die im nächsten Kapitel beschrieben wird. Mit [Löschen] entfernen Sie die markierte Liste, mit [Duplizieren] erstellen Sie eine Kopie. Sie sollten der Kopie einen anderen Namen geben, damit Sie diese Liste beim Drucken ansprechen können. Drücken Sie dazu,

wenn die Liste markiert ist, auf [Bearbeiten]. Die BKI Listen können nicht direkt bearbeitet werden. Machen Sie zur Bearbeitung eine Kopie, der Sie dann einen neuen Namen geben. Mit [Schließen] verlassen Sie das Fenster.

Das Fenster „Bearbeiten von Listen“

Dieses Fenster dient zur Zusammenstellung von Listen und der Vergabe eines eindeutigen Listennamens. Geben Sie diesen im Feld „Bezeichnung der Liste“ ein.

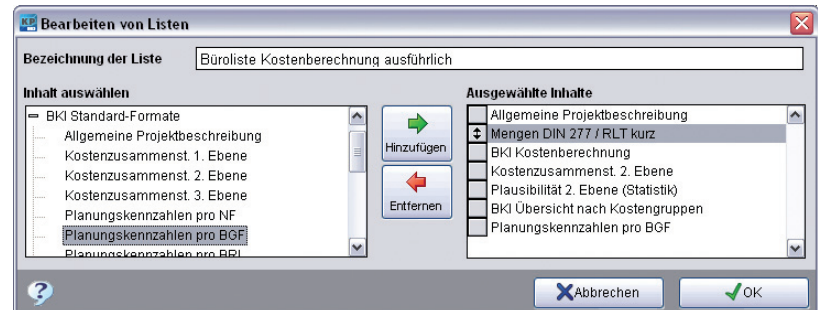


ABB. 95: STAMMDATEN - LISTEN - BEARBEITEN

Im Auswahlfeld links „Inhalt auswählen“ sind alle verfügbaren Formate in drei Kategorien aufgelistet. Zuerst sehen Sie die Kategorie mit „Benutzerdefinierten Formaten“, danach die Kategorie mit „BKI Standard-Formaten“ und zum Schluss die Kategorie „Vorlagen Büro“. Durch Doppelklick auf das Plus-Zeichen werden alle Formate einer Kategorie angezeigt.

Im Auswahlfeld rechts „Ausgewählte Inhalte“ sehen Sie alle Formate in der Reihenfolge, in der sie gedruckt werden. Um ein neues Format aufzunehmen, markieren Sie das Format links und drücken Sie „Hinzufügen“ oder machen Sie einen Doppelklick auf das Format. Das neue Format wird rechts unterhalb der bestehenden Formate eingefügt.

Um ein Format aus der rechten Liste zu löschen, markieren Sie das Format und drücken Sie [Entfernen] oder machen Sie einen Doppelklick auf das Format. Die Reihenfolge der Einträge kann durch Ziehen des grauen Quadrates  mit der Maus verändert werden.

Mit [Abbrechen] beenden Sie ohne zu speichern. Das Schaltfeld [OK] speichert die Listendefinition, die Ihnen jetzt im Fenster „Drucken“ bei allen Kostenplänen zur Verfügung steht.

Layout

Verwalten und Bearbeitung von Layout

Hinweis: Die Änderung des Layouts sollte nur von Personen vorgenommen werden, die bereits Erfahrungen mit der Layoutgestaltung von Datenbankberichten gemacht haben!

Das Layout der Formate, die zu einer Liste zusammengestellt werden können, ist von BKI vorgegeben. Diese Formate werden im Layout-Ordner „Standard“ vorgehalten und sind vor Veränderung geschützt. Wenn Sie das Layout an Ihre Büroausdrucke anpassen möchten, können Sie auf die Formate zugreifen, die im Lay-

out-Ordner „Büro“ vorgehalten werden. Sie können mit der Schaltfläche [Neu] auch weitere Ordner anlegen. Mit Kopien von Layoutdateien aus dem Ordner Standard greifen Sie immer wieder auf das Originallayout zurück.

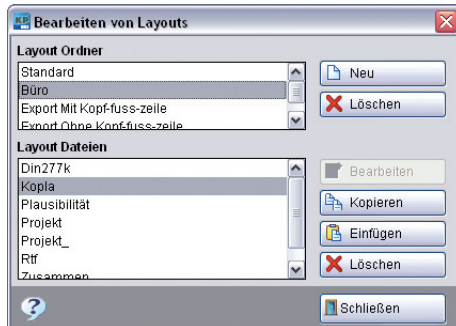


ABB. 96: STAMMDATEN LISTEN LAYOUT AUSWAHL

Markieren Sie das Format, dessen Layout Sie verändern möchten und betätigen Sie die Schaltfläche [Bearbeiten]. Im Fenster „Layout bearbeiten“ verändern Sie nun die Layoutdatei nach Ihren Vorstellungen.

Layout-Editor

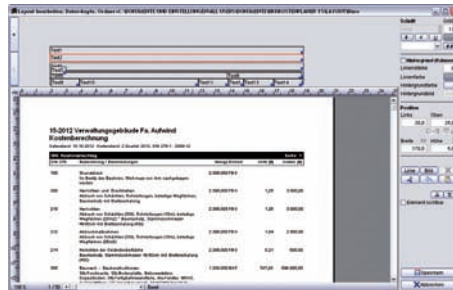


ABB. 97: LAYOUT BEARBEITEN NACH AUFRUF AUS DEM DRUCKFENSTER

Mit dem neuen BKI Layout-Editor können Sie das Aussehen der mitgelieferten BKI Formate verändern und Ihren Vorstellungen anpassen. Auch aus dem Druck-Fenster können Sie den Layout-Editor aufrufen. Wählen Sie im Fenster „Drucken“ das Layout „Büro“. Die mitgelieferten BKI Formate sind geschützt, daher ist ein Ändern der Formate in der Rubrik „Standard“ nicht möglich.

Hinweis: Im Menü STAMMDATEN können Sie noch weitere Layout-Sets anlegen. Damit können Sie ganze Sets für unterschiedliche Einsatzbereiche oder mit unterschiedlichem Erscheinungsbild definieren.

Wählen Sie nun das Format, das Sie ändern möchten, durch Markieren in den Rubriken „Inhalt auswählen“ oder „Ausgewählte Inhalte“. Betätigen Sie dann die Schaltfläche [Layout bearbeiten] am unteren Fensterrand

Das Format wird in einem Vorschauenfenster angezeigt. Direkt im Vorschauenfenster können die Elemente markiert werden, die geändert werden sollen. Die Markierung zeigt alle Elemente an, die aufgrund ihrer Zusammengehörigkeit mitgeändert werden. Mit den Funktionen am rechten Bildschirmrand können dann z.B.

die Schriftattribute (Font, Größe, Stil; Farbe, etc.) oder der Hintergrund angepasst werden. Am oberen Bildschirmrand finden Sie Symbole um im Vorschauenfenster zu navigieren.

Bei Elementen aus dem Kopf- oder Fußbereich können auch die Positionen geändert werden. Dazu wird die aktuelle Position als Rahmen im oberen Fensterbereich angezeigt. Dieser Rahmen kann durch Ziehen mit der Maus angepasst werden. Im Vorschauenfenster wird die Änderung direkt angezeigt. Es ist auch möglich die Position und die Größe numerisch durch Eingaben im Bereich „Position“ zu ändern. Die grafischen Schaltflächen im Bereich „Position“ erlauben ein Ausrichten mehrerer Elemente an einem Referenzelement oder die Definition einer einheitlichen Breite oder Höhe. Dazu können mehrere Elemente in Verbindung mit der Umschalttaste ausgewählt werden. Als Referenz dient immer das zuletzt gewählte Element.

Es ist auch möglich, Linien oder Bilder (z.B. Logos) einzufügen, zu kopieren oder zu löschen. Beim Einfügen öffnet ein Dialog, mit dem Sie das Bild auswählen können.

Änderungen im Kopf- oder Fußbereich des Formats wirken sich auf das gesamte Layout-Set aus. Damit ist sichergestellt, dass alle Formate im Kopf- oder Fußbereich gleich aussehen, ohne sie alle einzeln anpassen zu müssen. Änderungen im Datenbereich des Formats beziehen sich dagegen nur auf das aktive Format.

Die Positionen der Elemente im Datenbereich können nicht geändert werden. Da die Inhalte dieses Bereichs sich von Kostenplan zu Kostenplan unterscheiden, könnte das sonst zu unkontrollierbaren Auswirkungen kommen. Die entsprechenden Schaltflächen sind deshalb bei Markierungen im Datenbereich grau.

Anschließend können Sie noch die Reihenfolge der Elemente ändern, was nur bei sich überlagernden Elementen wichtig ist, oder Elemente unsichtbar schalten.

Schließlich können Sie das geänderte Format abspeichern oder auch über „Abbrechen“ alle Änderungen verwerfen.

Baupreisindex

Verwalten der Baupreisindexzahlen des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden.



Abb. 98: STAMMDATEN - BAUPREISINDEX

Um die Daten der BKI Baukostendatenbank, auf einen aktuellen Zeitraum umzurechnen, wird der Baupreisindex des Statistischen Bundesamts in Wiesbaden verwendet. Die Daten in der BKI Baukostendatenbank sind auf einen einheitlichen Kostenstand umgerechnet worden. Bei BKI wird dazu die Indexreihe „Preisindizes

für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer“ verwendet. Diese Indexreihe mit dem Bezugsjahr 2005 = 100 wird mit BKI Kostenplaner mitgeliefert. Die neuesten Indexwerte finden Sie unter www.bki.de/baupreisindex. Sie werden vierteljährlich fortgeschrieben. Hier finden Sie auch weitere Informationen zum Umgang mit den Baupreisindizes

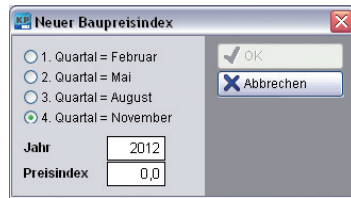


Abb. 99: STAMMDATEN - BAUPREISINDEX - INDEXFORTSCHREIBUNG

Unter dem Menüpunkt **STAMMDATEN - BAUPREISINDEX**, erscheint das Fenster „Baupreisindex“. Links sind alle Preisindizes aufgeführt, die in Ihrem BKI Kostenplaner vorhanden sind. Mit [Neu] können Sie einen neuen Wert einfügen, mit [Ändern] und [Löschen] den markierten Index verändern. Wenn Sie neu anlegen oder ändern, erscheint ein weiteres Fenster, in dem Sie den Indexwert eintragen. Mit dem Schaltfeld [Abbrechen], können Sie die Eingabe abbrechen ohne die Werte zu speichern. Mit [OK] speichern Sie Ihre Eingaben ab. Mit [Schließen] beenden Sie die Verwaltung der Baupreisindexzahlen.

Datenbank

Der Menüpunkt **DATENBANK** enthält alle Funktionen, die zur Pflege Ihrer eigenen Objekte in der Baukostendatenbank erforderlich sind. Die Funktion Datenbankpflege verschafft Ihnen einen Überblick über die eigenen Objekte in der Datenbank. Zur Erweiterung der Baukostendatenbank übernehmen Sie einen aktuellen Kostenplan (Projekt) mit Aktuellen Kostenplan Importieren als Vergleichsobjekt in die Datenbank auf.

Aktuellen Kostenplan importieren

Übernahme des aktuellen Kostenplans in die Baukostendatenbank des BKI Kostenplaners.

Ihr Kostenplan ist eine Kostenfeststellung, wenn Sie ihn während des Planungsprozesses fortgeschrieben und am Schluss mit den abgerechneten Mengen und Kosten auf den letztgültigen Stand gebracht haben. Diese Daten übernehmen Sie dann in die Baukostendatenbank.

Hinweis: Mit diesen Baukostendaten können Sie sich am Ausbau der bundesweiten BKI Baukostendatenbank beteiligen. Melden Sie sich bei BKI und erkundigen Sie sich nach den Bedingungen zur Veröffentlichung Ihrer Projekte in der BKI Baukostendatenbank!

Mit **AKTUELLEN KOSTENPLAN IMPORTIEREN** öffnen Sie das Fenster „Objekt in Datenbank übernehmen“

Das Fenster „Objekt in Datenbank übernehmen“

Wie bei allen BKI-Objekten üblich, muss Ihr Projekt vor Übernahme in die Datenbank eine Bezeichnung erhalten, die Sie bei „Objektbezeichnung“ eingeben. Später wird die Bezeichnung bei Datenbankrecherchen und beim Auswählen von Vergleichsobjekten angezeigt. Wählen Sie eine kurze, prägnante Bezeichnung.

The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "Objekt in Datenbank übernehmen". It contains two input fields at the top: "Objektnummer" with the value "1300-9001" and "Bezeichnung" with the value "Verwaltungsgebäude Firma Aufwind". Below these is a list box labeled "Bauwerkszuordnung (BWZ)". The list contains several entries, with "1300 Verwaltungsgebäude" highlighted. Other visible entries include "1000 Parlaments-, Gerichts-, Verwaltungsg.", "1100 Parlamentsgebäude", "1200 Gerichtsgebäude", "2000 Geb.f.wissenschaftl. Lehre u. Forsch.", "2100 Hörsaalgebäude", "2200 Institutsgeb.f. Lehre u. Forschung", "2300 Institutsgeb.f. Forschung u. Unters.", "3000 Gebäude des Gesundheitswesens", "3100 Gebäude f. Untersuchung u. Behandlung", "3200 Krankenhäuser, Universitätskliniken", "3300 Sonderkrankenhäuser", "3400 Pflegeheime", "3500 Gebäude für Rehabilitation", "3600 Gebäude für Erholung", and "3700 Gebäude für Kultur- und Freizeit". At the bottom of the dialog are four buttons: "Zurück", "Weiter", "Abbrechen", and "OK".

Abb. 100: STAMMDATEN - DATENBANKPFLEGE – IMPORT VORBEREITEN

Im Fenster „Objekt in Datenbank übernehmen“ ordnen Sie im Auswahlfeld „Bauwerkszuordnung (BWZ)“ Ihr Objekt nach dem Bauwerkszuordnungskatalog des BKI zu. Mit einem Doppelklick auf eine Bauwerksart wird die nächste freie Nummer der gewählten BWZ-Gruppe vorgeschlagen. Bei „Objektnummer“ sehen Sie die Objektnummer Ihres Objektes in der BKI Baukostendatenbank. Mit [Abbrechen] können Sie die Übernahme abbrechen. Mit [Weiter] kommen Sie in das Fenster zur Einordnung Ihres Objektes in den Ast der Gebäudearten. Die Navigation erfolgt in Anlehnung an das Fenster „Suchen in der Baukostendatenbank“. Markieren Sie die Gebäudeart, der Sie Ihr Objekt zuordnen wollen. Mit [Weiter] gelangen Sie in ein weiteres Fenster, um das Objekt geographisch einzuordnen.

Wählen Sie mit „Bundesland“ das Bundesland in dem das Objekt erstellt wurde. Im Feld „Kreis/Stadtkreis“ tragen Sie den Land- oder Stadtkreis ein. In „Planungsbeginn“, „Baubeginn“, „Hauptvergabe“ und „Bauende“ tragen Sie bitte die Zeiten im Format Monat.Jahr (MM.JJJJ) oder Quartal/Jahr (Q/JJJJ) ein. Dies ist für eine spätere Beurteilung der Objektpreise und für den Vergleich mit den BKI-Objekten von Bedeutung. „Hauptvergabe“ ist der Zeitpunkt, zu dem die Gewerke mit dem größten Kostenanteil vergeben wurden.

Mit [Zurück] gehen Sie zu den vorangegangenen Fenstern, um noch Korrekturen vorzunehmen. Mit [Abbrechen] schließen Sie das Fenster, ohne dass das Objekt übernommen wird. Mit [OK] beenden Sie die Eingabe und veranlassen die Übernahme.

Bestätigen Sie die folgenden Meldungen mit [Ja], wenn der Kostenplan wirklich übernommen werden soll. Zuletzt erscheint die Meldung, dass das Objekt in die Baukostendatenbank übernommen wurde. Sie können nun Ihr Projekt bei der Auswahl von Vergleichsobjekten unter **EIGENE OBJEKTE** auswählen.

ABB. 101: STAMMDATEN - DATENBANK - AKTUELLEN KOSTENPLAN ÜBERNEHMEN

Datenbankpflege

Wählen Sie im Menüpunkt **STAMMDATEN** die Funktion **DATENBANKPFLEGE**, erscheint ein Fenster, das alle Objekte zeigt, die in Ihre BKI Baukostendatenbank importiert wurden.

ABB. 102: STAMMDATEN - DATENBANK - DATENBANKPFLEGE

Markieren Sie ein Objekt, können Sie dieses mit [Objekt Löschen] aus der Datenbank wieder entfernen. Nach der Aktivierung des Auswahlknopfs „verschieben“ können Sie das Objekt im Verzeichnis der Gebäudearten an eine andere Stelle verschieben. Mit Aktivierung des Auswahlknopfs „kopieren“ können Sie ein Duplikat im Bauwerkskatalog ablegen.

Haben Sie ein Objekt markiert und klicken auf das Register „Bilder“, ordnen Sie bei diesem Objekt Fotos und Zeichnungen zu. Es wird unterschieden nach „Start“ (erstes Foto), „Fotos“ und „Zeichnungen“. Diese müssen als JPEG-Dateien vorliegen. Die Dateien für „Gebäudekatalog“ müssen als BMP-Dateien vorliegen. Sie erscheinen später als Abbildung im Fenster „Suchen in der Datenbank“. Liegen von Ihrem Projekt PDF-Dateien vor, können diese unter „Objektkatalog“ importiert werden. Betätigen Sie die Schaltfläche [Hinzufügen], wird die gewählte Datei mit der korrekten Bezeichnung importiert. Mit der Schaltfläche [Löschen] entfernen Sie jederzeit Dateien wieder aus der Datenbank.

BKI Objektliste

Wählen Sie im Menüpunkt **STAMMDATEN** die Funktion **BKI OBJEKTLISTE** wird das aktuelle Verzeichnis der in BKI Kostenplaner 15 enthaltenen Objekte angezeigt.

Fußzeile

Eintragen der Fußzeile für Ausdrucke.

Wählen Sie im Menü **STAMMDATEN** die Funktion **FUSSZEILE**. Nun tragen Sie den Text ein, der in der Fußzeile erscheinen soll. Mit [Abbrechen] schließen Sie das Fenster, ohne zu speichern; mit [OK] wird die Fußzeile gespeichert und steht für nachfolgende Ausdrucke zur Verfügung.

Service

Reorganisieren

Sortierung für die Datenbestände neu erstellen.

Diese Funktion hat die gleiche Aufgabe wie unter „Kostenplan – Service - Reorganisieren“ beschrieben. Hier werden die Stammdaten sortiert. Da die Baukosten-datenbank sehr groß ist, kann dieser Prozess einige Zeit dauern. Sie werden über den Fortgang der Tätigkeit in der Infozeile informiert.

Komprimieren

Freigeben von nicht mehr benötigtem Platz auf der Festplatte.

Diese Funktion hat die gleiche Aufgabe wie unter „Kostenplan – Service– Komprimieren“ beschrieben, nur dass hier die Stammdaten komprimiert werden. Da die Baukostendatenbank sehr groß ist, kann dieser Vorgang einige Zeit dauern. Sie werden über den Fortgang der Tätigkeit in der Infozeile informiert.

Adobe Reader Manuell

Sollten PDF-Dateien nicht automatisch mit dem Adobe Reader angezeigt werden, können Sie über diesen Menüpunkt das Programm über das Dateifenster aufrufen. Anschließend werden PDF-Dateien wieder automatisch aufgerufen.

8.5 Formulardesigner

Der Formulardesigner gestattet die Erstellung eigener Formulare, die mit beliebigen Werten und Angaben aus dem Kostenplan generiert werden können.

Die Formulare sind unterschieden nach Allgemeinen Formularen und nach projektbezogenen Formularen.

Allgemeine Formulare

Die allgemeinen Formulare werden in einem vorgegebenen Verzeichnis abgelegt. Auf dieses besteht immer Zugriff. Dadurch kann man sich eine Auswahl von vorgefertigten Formularen gestalten, die für alle Projekte zur Verfügung stehen.

Wählen Sie im Menü **FORMULARDESIGNER** die Funktion **ALLGEMEINE FORMULARE**. Nun können Sie für die Druckausgabe Formulare wie Deckblätter, Formblätter, Projektbeschreibungen etc. anzufertigen. Dazu ist in den Formulardesigner eine Textverarbeitung mit Windows-üblichen Funktionen integriert. In die Formulare tragen Sie Platzhalter ein, die das Formular mit den Eingaben aus dem Kostenplan automatisch füllen.

Die Platzhalter werden Ihnen im Programm über eine Baumstruktur angeboten und an beliebiger Stelle im Formulardesigner mit Klick der rechten Maustaste eingefügt.

Das Gliederungssystem für die Platzhalter entspricht der Gliederung der Einträge in der Projektbeschreibung, der Kostengruppen und den Mengen DIN 277. Die Auswahl der Platzhalter erfolgt mit Rechtsklick auf den Platzhalternamen. Das Platzhalterkürzel wird an der aktuellen Cursorposition eingefügt. Die Platzhalter stehen in [...] eckigen Klammern. Die Liste der Platzhalter finden Sie im Kapitel 10, Anhang.

Zur Kontrolle kann über die Schaltfläche  [Umschalten zwischen Platzhaltern und eingetragenen Inhalten] der Platzhalter gegen seinen Eintrag ausgetauscht werden. Damit kann eine Voransicht des ausgefüllten Formulars erzeugt werden.

Haben Sie die Eingabe beendet, betätigen Sie die Schaltfläche  [Speichern], um das Formular abzulegen. Geben Sie Ihrem Formular im folgenden Fenster einen Namen und betätigen Sie wieder die Schaltfläche [Speichern]. Das Formular steht Ihnen ab jetzt im Druckmenü unter „Vorlagen Büro“ zur Auswahl zur Verfügung.

Projektbezogene Formulare

Projektformulare werden für Beschreibungen verwendet, die speziell für ein bestimmtes Projekt oder einen einzelnen Kostenplan gefertigt wurden. Diese kostenplanspezifischen Formulare werden automatisch zusammen mit dem Kostenplan abgespeichert. Sie werden im Formulardesigner im Untermenü „Formulare zu /(Dateiname)“ bearbeitet. Das Fenster Formulardesigner kann mehrfach geöffnet werden. Damit ist es möglich, Inhalte aus „Allgemeine Formulare“ mit Hilfe der Windows-Funktionen Strg+C und Strg+V ganz oder teilweise in „Projektbezogene Formulare“ zu kopieren.

Haben Sie die Eingabe beendet, betätigen Sie die Schaltfläche  [Speichern], um das Formular abzulegen. Geben Sie Ihrem Formular im folgenden Fenster einen Namen und betätigen Sie wieder die Schaltfläche [Speichern]. Das Formular steht Ihnen ab jetzt im Druckmenü unter „Vorlagen Kostenplan“ zur Auswahl zur Verfügung. Beachten Sie aber, dass das Formular dann auf den anderen Kostenplan gegebenenfalls angepasst werden muss.

Die ausgefüllten Formulare lesen Sie über das Menü **DATEI – SPEICHERN UNTER** als RTF-Dateien zur Weiterverarbeitung in anderen Textverarbeitungsprogrammen aus.

Anzeige Untergruppen

Hier entscheiden Sie, ob die Untergruppen im Kostenplan (Bauteil, Ausführungsarten und Positionen) ein- oder ausgeblendet werden.

Anzeige Modus

Als Alternative zur hierarchischen Anzeige des Kostenplans schalten Sie hier in eine Listendarstellung um.

Die *hierarchische Anzeige* bewirkt, dass immer nur die aktuelle Kostengruppe, die benachbarten und die unmittelbar darüberliegenden Kostengruppen angezeigt werden. Diese Darstellungsart ist daher immer sehr kompakt.

In der *Listendarstellung* kann differenziert angegeben werden welche Kostengruppen eingeblendet oder ausgeblendet werden sollen. Die Listendarstellung kann sehr umfangreich werden. Die Listendarstellung ist besonders in Verbindung mit der Exportfunktion nützlich, da damit ermöglicht wird mehr, als die gerade in Bearbeitung befindliche Kostengruppe zu exportieren. Einige vordefinierte Listendarstellungen werden mitgeliefert.

Anzeige runden

Mit dieser Option schalten Sie die Bildschirmanzeige der Kostengruppen von exakt auf gerundet. Sie können damit feststellen, wie sich Ihre Rundungseinstellungen (Menü **KOSTENPLAN EINSTELLUNGEN**) auf Ihre Zahlen auswirken.

Spalten einstellen...

Hier kann festgelegt werden welche Spalten angezeigt werden und welche ausgeblendet werden. Ein Doppelklick aktiviert oder deaktiviert die entsprechenden Spalten. Durch Ziehen mit gedrückter Maustaste auf den grauen Kästchen kann die Reihenfolge verändert werden.

Die Funktion SPALTEN EINSTELLEN... kann für mehrere Programmfenster verwendet werden. Die Funktion bezieht sich immer auf das aktuell aktivierte Fenster.

Die Funktion ANSICHTEN... im Menü **FENSTER** speichert auch die Einstellungen der Spalten.

Anzeige Vergleichswerte (Soll-Ist-Vergleich)

Haben Sie weitere Kostenpläne im Hintergrund geöffnet, lassen sich die Differenzen zum aktuellen Kostenplan einblenden. Wählen Sie dazu den zu vergleichenden Kostenplan aus dem Untermenü aus. Haben Sie einen Kostenplan gewählt, stellen Sie ein, ob die Werte absolut oder als %-Wert angezeigt werden sollen. Die Werte werden bei einem Ausdruck mit geöffnetem Vergleichskostenplan in der gewählten Anzeige mit ausgedruckt.

Anzeige %-Anteile

Sie blenden mit diesem Menüaufruf eine zusätzliche Spalte im Kostenplan ein, in der der %-Anteil der Kostengruppe angezeigt wird. Als Bezugsgröße sind die übergeordnete Kostengruppe oder die Kosten des Bauwerks (KG 300 und 400 - % an 3+4) einstellbar. Diese Werte werden auch für die Vergleichsobjekte ermittelt und im Fenster „Datenbankabfrage“ angezeigt. Nach einer Simulation wird die Spalte automatisch eingeblendet.

Anzeige MwSt.

Sie blenden mit diesem Menü eine zusätzliche Spalte im Kostenplan ein- und aus, in der der Mehrwertsteuersatz angezeigt wird. Geben Sie einen von der Grundeinstellung abweichenden Mehrwertsteuersatz an, wird dieser auf die nachfolgenden Ebenen übernommen. In der Kostenzusammenstellung werden die eingegebenen Steuersätze ausgewiesen. Sie können den Kostengruppen auch unterschiedliche Mehrwertsteuersätze zuweisen.

8.7 Fenster

Mit Hilfe des Menüs **FENSTER** können Sie die Fensteransichten des BKI Kostenplaner an Ihre Bedürfnisse und Arbeitsweise anpassen.

Fenster Kostenplan anordnen

Die offenen Fenster des Kostenplans werden bildschirmfüllend angeordnet.

Alle Fenster zeigen

Sollten nicht alle Fenster des Kostenplans angezeigt werden, können Sie mit dem Aufruf dieser Menüzeile alle vier Fenster des Kostenplans öffnen und anordnen.

Sie erreichen die Aktion auch mit der Schaltfläche  [Alle Fenster zeigen].

Fenstergruppe Kostenplan

Möchten Sie konzentriert an Ihrem Kostenplan arbeiten und benötigen im Moment keine Informationen aus der BKI Baukostendatenbank, blenden Sie mit dem Aufruf dieses Menüs die Datenbankfenster aus.

Mit der Schaltfläche  [Fenstergruppe Kostenplan] erzielen Sie ebenfalls diese Anordnung. Betätigen Sie die Schaltfläche ein zweites Mal, werden die Fenster auf die gesamte Bildschirmhöhe vergrößert.

Fenstergruppe Datenbank

Möchten Sie an Ihrem Kostenplan konzentriert nur mit Kosten und Kostenkennwerten arbeiten, blenden Sie mit dem Aufruf dieses Menüs die Beschreibungsfenster aus.

Mit der Schaltfläche  [Fenstergruppe Datenbank] erzielen Sie ebenfalls diese Anordnung. Betätigen Sie die Schaltfläche ein zweites Mal, werden die Fenster auf die gesamte Bildschirmbreite vergrößert.

Fenster Projektdaten

Dieser Menüaufruf öffnet das Fenster „Projektdaten“ zur Eingabe von Beschreibungen der Kostengruppen, zur Aufteilung der Kosten nach Leistungsbereichen, für Berechnungen numerischer Eingabefelder und zur Einsicht der protokollierten Änderungen des Kostenplans.

Fenster BKI Datenbank

Dieser Menüaufruf öffnet das Fenster „Datenbankabfrage“ und zeigt die numerischen Werte der gewählten Vergleichsobjekte der Baukostendatenbank.

Fenster Objektinformation

Dieser Menüaufruf öffnet das Fenster „Info zum Objekt“. In diesem Fenster können Sie wählen, ob Sie Beschreibung, Bilder und/oder Zeichnungen, Planungskennzahlen und Leistungsbeschreibungen sehen möchten.

Ansichten

Mit diesem Menüaufruf öffnen Sie einen Dialog zur Speicherung eigener Ansichten.

Haben Sie während Ihrer Arbeit festgestellt, dass eine bestimmte Art der Fensteranordnung Ihrer Arbeitsweise am besten entspricht, speichern Sie diese Anordnung unter einer frei definierbaren Bezeichnung und rufen Sie wieder auf.

Ordnen Sie dazu die gewünschten Fenster an und gehen unter Menü **FENSTER** auf **ANSICHTEN**.

Vergeben Sie Ihrer Fensteranordnung einen Namen und speichern. Sie können zum Aufruf auch die Auswahlliste oben rechts im Fenster „Kostenplan“ benutzen.

Später können Sie über die Kurzwahl im Kostenplanfenster einen geöffneten Kostenplan wie abgespeichert anordnen.

Oder Sie gehen über Menü **FENSTER** - **ANSICHTEN** auf das Verwaltungsfenster und wählen sich die gewünschte Ansicht mit Doppelklick oder der Schaltfläche [Aktivieren].

Mit den Ansichten werden auch Einstellungen zum Fensterinhalt abgespeichert. So werden die geöffneten Spalten inkl. der Reihenfolge und der Spaltenbreite festgehalten. BKI liefert einige vordefinierte Ansichten mit. Ansichten sind auch sehr nützlich, um in Verbindung mit der Export-Funktion gleichartige Exportdateien erzeugen zu können.

8.8 Extras

Backup-Verwaltung

Während der Arbeit mit BKI Kostenplaner werden in regelmäßigen Abständen automatische Sicherheitskopien (Backups) Ihres Kostenplanes abgelegt. Sie greifen so auf ältere Planungsstände zurück.

Wählen Sie **EXTRAS** - **BACKUP-VERWALTUNG**, dann öffnet sich das Fenster „Verwaltung von Datensicherungen“. Im oberen Teil sehen Sie eine Liste der bearbeiteten Projekte, von denen eine Datensicherung abgelegt wurde. Markieren Sie ein Projekt werden im unteren Fenster die Datensicherungen mit Uhrzeit und Datum angezeigt. Betätigen Sie die Schaltfläche [Öffnen] und geben Sie das Verzeichnis an in dem die Datensicherung abgelegt werden soll. Danach bearbeiten Sie den Kostenplan normal weiter. Mit der Schaltfläche [Löschen] entfernen Sie eine Datensicherung von der Festplatte. Sie kann dann nicht mehr wiederhergestellt werden. Die Schaltfläche [Schließen] schließt das Fenster „Verwaltung von Datensicherungen“.

Hinweis: Auch wenn Sie Kostenpläne gelöscht haben, stehen die Backups dieser Pläne weiterhin zur Verfügung.



ABB. 103: EXTRAS – VERWALTUNG VON DATENSICHERUNGEN

Verwaltung von Systemeinstellungen

Wählen Sie **EXTRAS - VERWALTUNG VON SYSTEMEINSTELLUNGEN**, öffnet sich das Fenster „Verwaltung von Systemeinstellungen“.

Im Tree wählen Sie zwischen der „Benutzereinstellungen“ und „Systemeinstellungen“.

Bei „Benutzereinstellungen“ wählen Sie auf der linken Seite des Fensters Eigenschaften von Farbkennzeichnungen am Arbeitsplatz, zu denen Sie dann auf der rechten Seite Einstellungen vornehmen können.

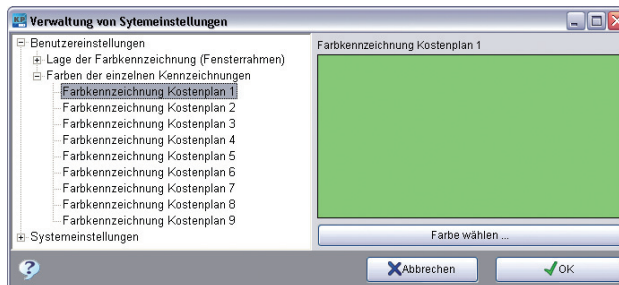


ABB. 104: EXTRAS - VERWALTUNG VON SYSTEMEINSTELLUNGEN - BENUTZEREINSTELLUNGEN

Unter „Systemeinstellungen“ wählen Sie auf der linken Seite des Fensters Eigenschaften, zu denen Sie dann auf der rechten Seite Einstellungen vornehmen können. Bei Bedarf stellen Sie vom Standard abweichende Pfade zu den verschiedenen Verzeichnissen ein. Die Farbeinstellungen können hier zentral voreingestellt werden.

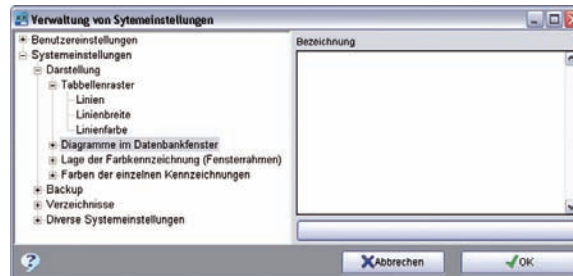


ABB. 105: EXTRAS - VERWALTUNG VON SYSTEMEINSTELLUNGEN - SYSTEMEINSTELLUNGEN

8.9 Hilfe

Hilfe

Mit diesem Menüpunkt rufen Sie die kontextsensitive Hilfe auf. Mit der Schaltfläche  [Hilfe] erzielen Sie ebenfalls diese Aktion.

Erste Schritte

Mit diesem Menüpunkt rufen Sie die „Ersten Schritte“ in der kontextsensitiven Hilfe auf.

Handbuch

Mit diesem Menüpunkt rufen das elektronische Handbuch (PDF-Datei) auf.

Es wird Ihnen mit Hilfe des Programms Adobe Reader angezeigt.

Bildkommentar

Mit diesem Menüpunkt rufen den **BKI Bildkommentar** auf.

Mit der Schaltfläche  [Bildkommentar] öffnen Sie ebenfalls diese Dateien.

Info

Unter diesem Menüpunkt schauen Sie nach, mit welcher Version des BKI Kostenplaners Sie arbeiten. Außerdem finden Sie hier noch mal die Kontaktmöglichkeiten zur Hotline.

Bestellung

Während des Testzeitraumes aktivieren Sie mit Hilfe dieser Maske einen Bestellschein, den Sie an das BKI faxen oder mailen können. Bitte halten Sie Ihre Kundennummer bereit, damit diese in die Bestellung eingefügt werden kann.

Freischaltung

Wenn Sie von BKI Ihre rechner spezifische Anwendernummer erhalten haben, gehen Sie auf „Freischaltung“. Bitte halten Sie Ihre Kundennummer bereit, damit Sie diese in das Fenster zu Freischaltung einfügen können.

Internet Baupreisindex

Wählen Sie **HILFE** - INTERNET BAUPREISINDEX, sofern Ihr Rechner Internetanschluss hat, öffnet sich die Homepage des BKI mit der Seite Baupreisindex. Dort prüfen Sie, ob ein neuer Baupreisindex veröffentlicht wurde, den Sie unter **STAMMDATEN** – BAUPREISINDEX nachtragen.

Internet Update

Möchten Sie nach einem Internetupdate suchen, gehen Sie unter **START** – PROGRAMME – BKI – INTERNETUPDATE.

Sie stellen unter **UPDATE** - KONFIGURIEREN das Intervall ein, nach dem automatisch bei Programmstart nach neuen Updates sucht.

Während des Internet-Updates werden keinerlei persönliche Daten von Ihrem Rechner an den BKI-Server gesendet.

Internet Seminare

Wählen Sie **HILFE** - INTERNET SEMINARE, sofern Ihr Rechner Internetanschluss hat, öffnet sich die Homepage des BKI mit der Seite *Seminare*. Hier finden Sie Hinweise auf Veranstaltungen, die vom BKI bundesweit angeboten werden.

Internet BKI

Wählen Sie **HILFE** - INTERNET BKI, sofern Ihr Rechner Internetanschluss hat, öffnet sich die Homepage des BKI mit der Startseite. Hier können Sie sich über die aktuellen Angebote des BKI informieren.

9 Zusatzmodul BKI Baupreise 2012/2013

9.1 Installation

Mit der Installation des BKI Kostenplaner 15 haben Sie auch die Testversion zum Erweiterungsmodul **BKI Baupreise 2012/2013** installiert.

Sie haben 28 Tage Zeit, dieses Programm-Modul kostenlos zu testen, unabhängig davon, ob Sie die Basis- oder Komplettversion bestellt haben.

Um das Modul dauerhaft nutzen zu können, müssen Sie es zusätzlich freischalten lassen. Betätigen Sie dazu die Schaltfläche [Freischaltung] und teilen BKI mit dem Bestellformular Ihre Anwendernummer mit. Sie erhalten dann umgehend die gewünschte Freischaltnummer.

BKI hat für die meisten Leistungsbereiche produktneutrale Positionsmustertexte verfasst. Die Mustertexte wurden auf der Grundlage der zahlreichen Positionstexte der BKI Baudatenbank verfasst. Die Fachautoren haben die relevanten Textteile zusammengetragen und einen einheitlichen praxistauglichen Ausschreibungstext daraus gebildet. Viele Mustertexte wurden darüber hinaus von Fachverbänden der Bauberufe geprüft. Vom Anwender zu berücksichtigen ist auch, dass vielfach noch zusätzliche Hinweise in Vorbemerkungen oder ZTV (Zusätzlichen Technischen Vergabebestimmungen) gegeben werden, die hier nicht abgedruckt wurden.

Die BKI-Muster- und Beispieltexte lassen sich während der Testphase des Programms zwar ansehen, aber nicht in den Kostenplan übernehmen und damit auch nicht exportieren.

Die Positionstexte des Moduls **BKI Baupreise mit AVA-Schnittstelle** wurden nicht von BKI verfasst. Die Positionstexte stellen eine Auswahl aus der Ausschreibungspraxis in deutschen Planungsbüros dar. Eine Überarbeitung der Positionen fand lediglich im Hinblick auf eine verbesserte Brauchbarkeit in einer Textsammlung statt. So wurden die häufig angeführten Anfragen nach dem angebotenen Material oder dem Produktnamen entfernt. In Fällen, bei denen der Sinn des Textes oder die Höhe des Preises ohne Nennung des Produktes nicht mehr plausibel erschien, wurde auf diese Neutralisierung verzichtet. Die Überprüfung auf Vollständigkeit und die Übereinstimmung mit den Regeln der VOB, den DIN-Normen, Herstellervorschriften liegt beim Anwender.

Die Auswahl der Positionen und deren Nutzung fallen ausschließlich in den Verantwortungsbereich des Nutzers. Für etwaige Fehler, Irrtümer usw. kann der Herausgeber keine Verantwortung übernehmen. Des Weiteren sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des BKI zu beachten, auf die bei der Programminstallation verwiesen wird.

Referenz
Zusatzmodul
BKI Baupreise



ABB. 106: STARTBILDSCHIRM

Sie können das Modul Baupreise und die enthaltenen Positionen in jedem beliebigen Kostenplan verwenden. Sofern Sie eine Gliederung nach Leistungsbereichen bevorzugen, muss das jedoch beim Anlegen des Kostenplans angegeben werden. In diesem Kostenplan stehen Ihnen dann nur die Positionen, aber keine Vergleichsobjekte, zur Übernahme in den Kostenplan zur Verfügung. Die nachträgliche Änderung der Gliederungsstruktur ist nicht möglich.

Ein Ausdruck des Kostenplans nach Leistungsbereichen ist nicht möglich.

[illegible]

ABB. 107: KOSTENPLAN IN LB-STRUKTUR

9.3 Positionsauswahl

Sie möchten einen Kostenplan nach den Kostengruppen der DIN 276 mit ausgewählten Positionsbeschreibungen aus der BKI Baukostendatenbank ergänzen.

Legen Sie zu diesem Zweck mit **DATEI SPEICHERN UNTER...** eine Kopie des zu bearbeitenden Kostenplans an. Im Fenster Datenbankabfrage schalten Sie dann über die Auswahlliste von KOSTENGRUPPEN auf POSITIONEN.

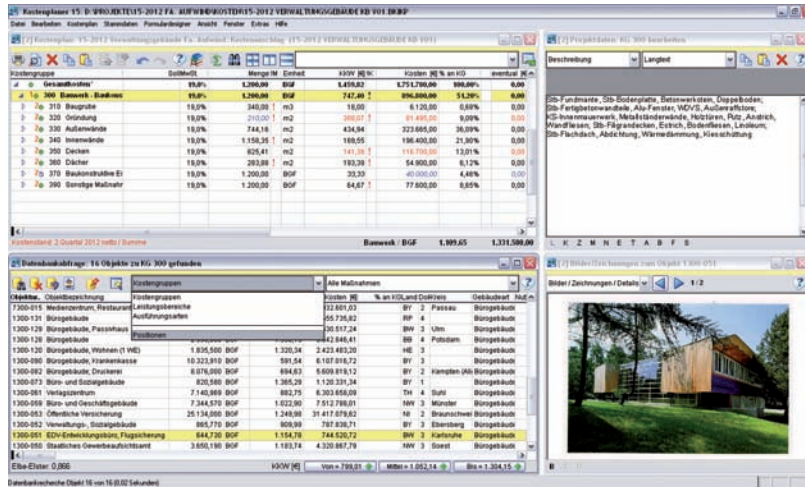


Abb. 108: DATENBANKABFRAGE UMSTELLEN

Nach dem Umschalten auf POSITIONEN erhalten Sie die Liste der Leistungsbereiche.

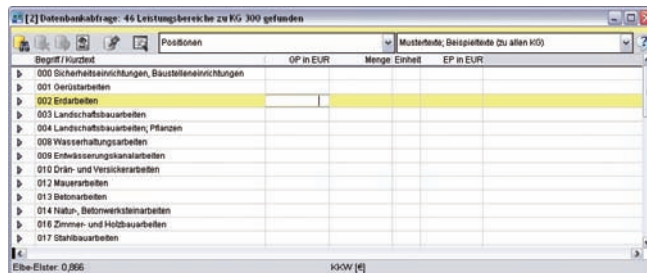


Abb. 109: AUSWAHL LEISTUNGSBEREICH

Klicken Sie auf den gewünschten Leistungsbereich, werden zunächst die Positionen mit Mustertexten angezeigt. Im Fenster Detailinformationen werden außer den Mustertext die Einheitspreise der Positionen angezeigt. Es werden der Mittelwert, die Von- Bis-Preise und die Min- und Max-Preise der statistisch ausgewerten Positionen ausgegeben. Wurden die Mustertexte von Bau-Fachverbänden überprüft, finden Sie einen entsprechenden Hinweis auf dem unteren Fensterrand.

Zusätzlich steht Ihnen ein Suchmodus zur Verfügung. Betätigen Sie die Schaltfläche  [Suchen in der Datenbank], öffnet sich das Suchfenster für Positionen.

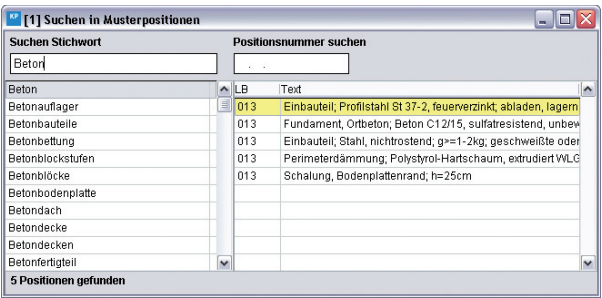


ABB. 110: SUCHEN MUSTERPOSITIONE

Erfolgt der Aufruf der Suchmaske von einer Musterposition aus, werden Ihnen bei der Suche auch nur Musterpositionen angezeigt. Zusätzlich zu den Stichworten ist eine Suche nach Positionsnummern möglich. Die Musterpositionen der Bücher **BKI Baukosten Teil 3** und **BKI Konstruktionsdetails K3** sind mit Nummern versehen. Mit der Eingabe dieser Nummer können Sie gezielt im Kostenplaner auf die gewünschte Musterposition zugreifen.

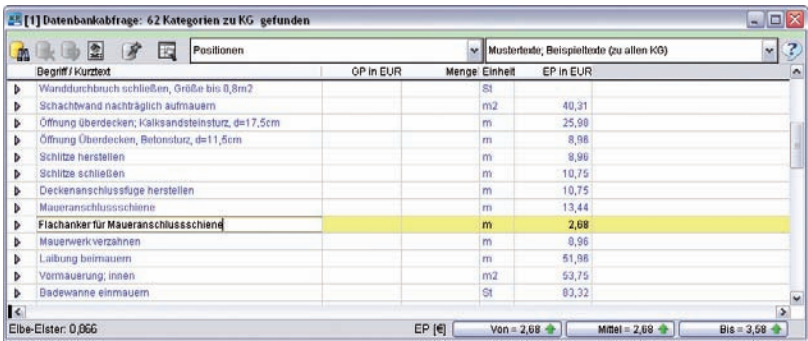


ABB. 111: LEISTUNGSBEREICH MIT MUSTERTEXT

Möchten Sie Zugriff auf Positionen mit Beispieltexen haben, aktivieren Sie mit Hilfe der Navigationsspalte die Beispieltexen. Hier werden Ihnen die Beispieltexen der Positionen angezeigt, die von BKI überarbeitet und in den Büchern veröffentlicht wurden. Im Fenster Detailinformation wird die Position mit der dokumentierten Menge, Einheit, EP und GP sowie dem Langtext angezeigt. Erfolgt der Suchaufruf von einer Beispielposition, ist nur die Suche nach Stichworten möglich.

Begriff / Kurztext	GP in EUR	Menge	Einheit	EP in EUR
012 Mauerarbeiten				
Schornstein aus Formsteinen			m	180,97
Schornstein; Formsteine, Mineralfaserdämmung; 20x20cm; d=10cm	1.289,60	10,500	m	120,91
Schornstein als Komplettsystem; Schornsteininnenrohr, Dämmung	2.254,95	18,735	m	120,36
Luft-Abgas-System; Formsteine, Mineralfaserdämmung, MG	1.328,22	12,090	m	109,06
Schornstein; Formstein, D=18cm Außenmaß, 42x42cm; dreifach	1.976,87	13,250	m	140,19
Schornstein; Leichtbetonmantelstein, F90, 12x12cm, h=16cm	757,65	12,850	m	59,96
Schornstein als Komplettsystem; D=18+22cm; dreifach; zementgebundenes	2.105,73	7,920	m	265,07
Schornstein; Leichtbetonmantelstein, F90; Innenmaß: 10,5x10,5cm	1.844,58	12,500	m	147,56
Schornstein als Komplettsystem; Leichtbetonmantelstein, PVDF-Abstreifen	1.805,10	10,700	m	168,70

Abb. 112: AUSWAHL LEISTUNGSBEREICH MIT BEISPIELTEXT

Stellen Sie die Datenbankfrage um auf „redaktionell überarbeitet (zur aktuellen KG)“ werden Ihnen alle redaktionell überarbeiteten Positionen zur Auswahl gestellt, die von BKI verschlagwortet und textlich überarbeitet, aber noch nicht in Büchern veröffentlicht wurden. Im Fenster Detailinformation wird die Position mit der dokumentierten Menge, Einheit, EP und GP sowie dem Langtext angezeigt. Haben Sie einen Kostenplan mit Gliederung nach Leistungsbereichen, werden Ihnen alle Positionen angezeigt, ansonsten nur die zur Kostengruppe passenden.

Auch hier ist eine Suche nach Stichworten möglich. Sie erfolgt aber in diesem Fall ausschließlich in der Liste der redaktionell überarbeiteten Positionen.

Abb. 113: AUSWAHL ZUR AKTUELLEN KOSTENGRUPPE

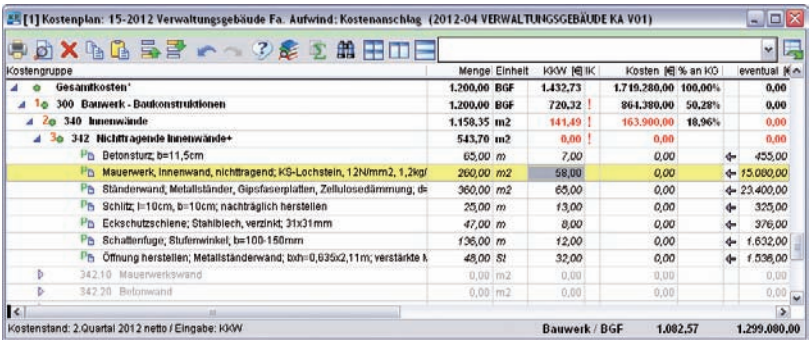
Entsprechen die Positionsbeschreibung und der Positionspreis Ihren Vorstellungen, übernehmen Sie die Kurzbeschreibung der Position und den Baupreis durch einen Doppelklick als Untergruppe in Ihren Kostenplan.

	Menge	Einheit	KQ-W	KQ	Kosten	% an KG	eventual
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	1.200,00	BGF	1.432,73		1.719.280,00	100,00%	0,00
340 Innenwände	1.200,00	BGF	720,32		864.380,00	50,28%	0,00
342 Nichttragende Innenwände	1.158,35	m2	141,49		163.900,00	18,96%	0,00
342.10 Mauerwerkswand	543,70	m2	0,00		0,00		0,00
342.20 Betonwand	0,00	m	6,25		0,00		0,00
342.30 Mauerwerk, Innenwand, nichttragend, KQ-Lochstein, 12N/mm2, 1,2kgf	0,00	m2	56,20		0,00		0,00
342.40 Glänzwand, Metallkälender, Glasfasermatten, Zellulosewolle, d=10cm, b=10cm; nachträglich herstellen	0,00	m2	64,48		0,00		0,00
342.50 Schutzschiene; Stahlblech, verzinkt, 31x31mm	0,00	m	11,51		0,00		0,00
342.60 Schuttfuge; Stufenwinkel, b=100-150mm	0,00	m	10,52		0,00		0,00
342.70 Öffnung herstellen; Metallständerwand; b=0,635x2,11m; verstärkte K	0,00	St	31,47		0,00		0,00
342.80 Mauerwerkswand	0,00	m2	0,00		0,00		0,00
342.90 Betonwand	0,00	m2	0,00		0,00		0,00

Abb. 114: POSITIONEN IM KOSTENPLAN

Im Kostenplan werden die gewählten Positionen mit Kurzbeschreibung und Kostenkennwert (KKW) angezeigt. Die Langbeschreibung können Sie als Grundlage für Ihren eigenen Positionstext durch Kopieren in das Feld Langtext übertragen. Mit der Auswahlliste im Fenster Detailinformationen aktivieren Sie „Langtext automatisch übernehmen“.

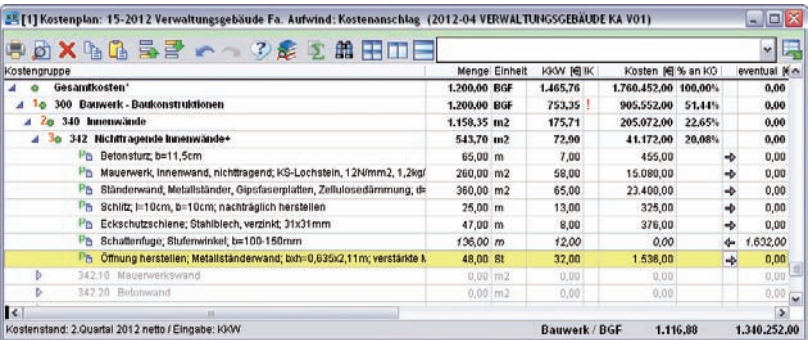
Tragen Sie die von Ihnen geplanten Mengen bei den Positionen im Kostenplan ein.



[1] Kostenplan: 15-2012 Verwaltungsgebäude Fa. Aufwind: Kostenanschlag (2012-04 VERWALTUNGSGEBÄUDE KA V01)						
Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW	IK	Kosten	% an KO
Gesamtkosten*	1.200,00	BGF	1.432,73		1.719.280,00	100,00%
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	1.200,00	BGF	720,32		864.390,00	50,29%
340 Innenwände	1.158,35	m2	141,49		163.900,00	10,96%
342 Nichttragende Innenwände+	543,70	m2	0,00		0,00	0,00%
Pb Betonsturz, b=11,5cm	65,00	m	7,00		455,00	
Pb Mauerwerk, Innenwand, nichttragend, KG-Lochstein, 12N/mm2, 1,2kg/	260,00	m2	58,00		15.080,00	
Pb Ständerwand, Metallständer, Gipsfaserplatten, Zellulosedämmung, ds	360,00	m2	65,00		23.400,00	
Pb Schlitz, l=10cm, b=10cm; nachträglich herstellen	25,00	m	13,00		325,00	
Pb Eckschutzschiene; Stahlblech, verzinkt, 31x31mm	47,00	m	8,00		376,00	
Pb Schallenfuge; Stufenwinkel, b=100-150mm	136,00	m	12,00		1.632,00	
Pb Öffnung herstellen; Metallständerwand; bzh=0,635x2,11m; verstärkte k	48,00	St	32,00		1.536,00	
Pb 342.10 Mauerwerkswand	0,00	m2	0,00		0,00	
Pb 342.20 Betonwand	0,00	m2	0,00		0,00	
Kostenstand: 2.Quartal 2012 netto / Eingabe: KKW					Bauwerk / BGF	1.002,57 1.299.080,00

Abb. 115: POSITIONEN MIT MENGEN

Haben Sie Ihre Mengen eingegeben, werden in der Spalte Kosten eventual (€) die Gesamtkosten der Position angegeben. Erst wenn Sie sicher sind, dass Sie alle Positionskosten zu einer Kostengruppe oder Untergruppe in Ihren Kostenplan übernehmen wollen, betätigen Sie die Schaltfläche . Die Kosten der Position werden nun in die Spalte Kosten KG (€) für den aktuellen Kostenplan übernommen und zu den Kosten der Kostengruppen aufaddiert.



[1] Kostenplan: 15-2012 Verwaltungsgebäude Fa. Aufwind: Kostenanschlag (2012-04 VERWALTUNGSGEBÄUDE KA V01)						
Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW	IK	Kosten	% an KO
Gesamtkosten*	1.200,00	BGF	1.465,76		1.760.452,00	100,00%
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	1.200,00	BGF	753,35		905.552,00	51,44%
340 Innenwände	1.158,35	m2	175,71		205.972,00	22,65%
342 Nichttragende Innenwände+	543,70	m2	72,90		41.172,00	20,08%
Pb Betonsturz, b=11,5cm	65,00	m	7,00		455,00	
Pb Mauerwerk, Innenwand, nichttragend, KG-Lochstein, 12N/mm2, 1,2kg/	260,00	m2	58,00		15.080,00	
Pb Ständerwand, Metallständer, Gipsfaserplatten, Zellulosedämmung, ds	360,00	m2	65,00		23.400,00	
Pb Schlitz, l=10cm, b=10cm; nachträglich herstellen	25,00	m	13,00		325,00	
Pb Eckschutzschiene; Stahlblech, verzinkt, 31x31mm	47,00	m	8,00		376,00	
Pb Schallenfuge; Stufenwinkel, b=100-150mm	136,00	m	12,00		1.632,00	
Pb Öffnung herstellen; Metallständerwand; bzh=0,635x2,11m; verstärkte k	48,00	St	32,00		1.536,00	
Pb 342.10 Mauerwerkswand	0,00	m2	0,00		0,00	
Pb 342.20 Betonwand	0,00	m2	0,00		0,00	
Kostenstand: 2.Quartal 2012 netto / Eingabe: KKW					Bauwerk / BGF	1.116,88 1.340.252,00

Abb. 116: POSITIONEN MIT KOSTEN

Bevor Sie die Positionsbeschreibungen mit Mengen, Baupreisen und DIN-Zuordnung in Ihre AVA übernehmen, müssen Sie die Langtexte gegebenenfalls auf Angaben Normen, Vorschriften, Projektvorgaben u.ä. anpassen und überarbeiten.

Haben Sie einen Kostenplan mit der Gliederung LEISTUNGSBEREICHE angelegt, können Sie bei jedem Leistungsbereich mit Hilfe der Funktion „Untergruppen anlegen“ eine weitere Unterteilung vornehmen. So differenzieren Sie, wenn Sie bei einem Leistungsbereich z.B. verschiedene Firmen beauftragen wollen oder die Leistung in Untertitel unterteilt werden soll.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KQW (€)	EP (€)	eventuell (€)
Gesamtkosten	1.200,00	BGF	28,44	35.265,00	0,00
000 Sicherheitsvorrichtungen, Baustelleneinrichtungen	1.200,00	BGF	0,00	0,00	0,00
001 Gerüstarbeiten	1.200,00	BGF	0,00	0,00	0,00
002 Erdarbeiten	1.200,00	BGF	21,84	27.345,00	0,00
Freimachen	1.800,00	m2	2,69	4.305,00	0,00
Baugruben	1.400,00	m3	10,50	17.700,00	0,00
Böschung sichern, PE-Folie, d=0,5mm, abdecken, unterhall	1.400,00	m2	5,00	7.000,00	0,00
Aushub Baugrube; BK 3-5; t<=3,00m; Förderweg 50m; Grob	1.100,00	m3	7,00	7.700,00	0,00
Arbeitsraum verfüllen; bauseitiger Boden; DPr<=95%; profil	300,00	m3	10,00	3.000,00	0,00
Rohrgrabenanschlüsse	75,00	m3	42,67	3.200,00	0,00
Aushub Rohrgraben, Schacht; BK 3-5; t<=0,60m; seitlich lag	35,00	m3	40,00	1.400,00	0,00
Aushub Rohrgraben; BK 3-4; t=1,25m; seitlich lagern, wieder	40,00	m3	45,00	1.800,00	0,00
Funkamentausbau	120,00	m3	0,33	2.140,00	0,00
003 Landschaftsbauarbeiten	1.200,00	BGF	0,00	0,00	0,00
004 Landschaftsbauarbeiten, Pflanzen	1.200,00	BGF	0,00	0,00	0,00
005 Brunnenbauarbeiten und Aufschlussbohrungen	1.200,00	BGF	0,00	0,00	0,00
006 Spezialbauarbeiten	1.200,00	BGF	0,00	0,00	0,00
007 Untertagebauarbeiten	1.200,00	BGF	0,00	0,00	0,00
008 Wasserhaltungsarbeiten	1.200,00	BGF	0,00	0,00	0,00
009 Entwässerungskanalarbeiten	1.200,00	BGF	0,00	0,00	0,00

Abb. 117: LB-Kostenplan mit Positionen

Haben Sie alle gewünschten Positionen übernommen und die geplanten Mengen eingetragen, exportieren Sie nun die Positionen im GAEB-Format (DA 82 / 1990). Klicken Sie im Menü DATEI die Schaltfläche [Export – GAEB].

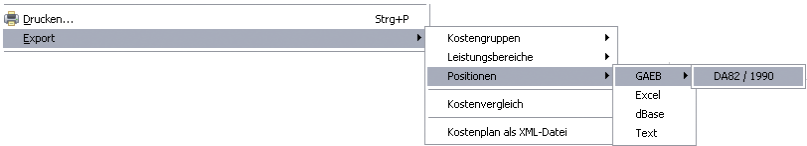


Abb. 118: EXPORT NACH GAEB

Das Programm exportiert nun alle im Kostenplan enthaltenen Positionen im GAEB-Format in das von Ihnen gewählte Verzeichnis. Für jeden Leistungsbereich wird auf Wunsch eine eigene Datei mit den ausgewählten Positionen erstellt.

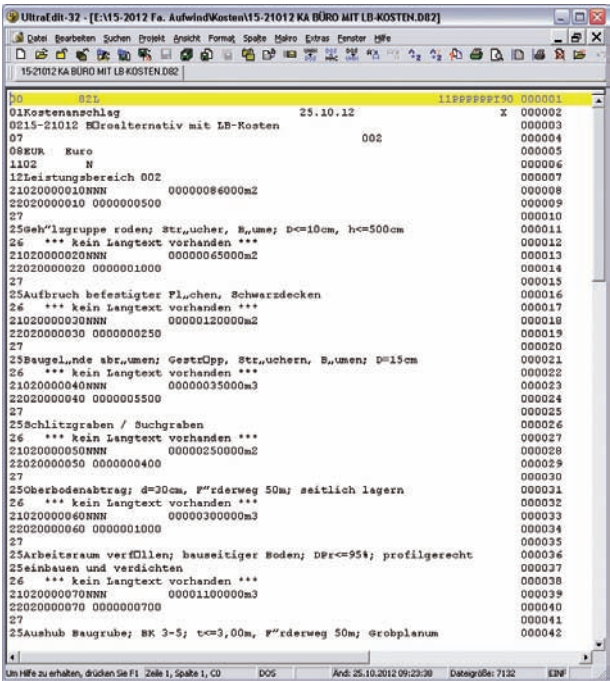


Abb. 119: GAEB-DATEI

Diese GAEB-Dateien können Sie nun mit Ihrem AVA-Programm über die Import-schnittstelle einlesen und dort weiter verarbeiten.

Einige Software-Häuser können zur Datenübernahme auch die XML-Datei einle-sen, die BKI alternativ zum Datenexport anbietet.

9.4 Alternative Positionsauswahl

Möchten Sie ausgeführte Konstruktionen einzelner Objekte einschließlich deren Zusammensetzung übernehmen, dann schalten Sie das Fenster Datenbankabfrage auf Ausführungsarten. Es werden Ihnen nun die Ausführungsarten zur aktiven Kostengruppe angezeigt.

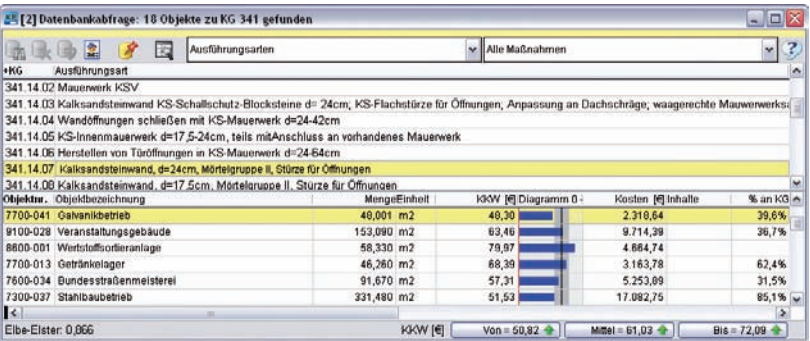


Abb. 120: AUSWAHL AUSFÜHRUNGSARTEN

Den Ausführungsarten der angezeigten Objekte sind jeweils die Positionen aus der Objektdokumentation hinterlegt. Um nachzulesen, welche Positionen bei einer Ausführungsart eines bestimmten Objektes dokumentiert wurden, schalten Sie bei INFO ZUM OBJEKT um auf Leistungsbeschreibung.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Ihnen bei der alternativen Positionsauswahl auch Positionen angezeigt werden, die von BKI nicht redaktionell überarbeitet wurden und die nur Kurztext enthalten, soweit er zur Beschreibung der Kostengruppen erforderlich war.

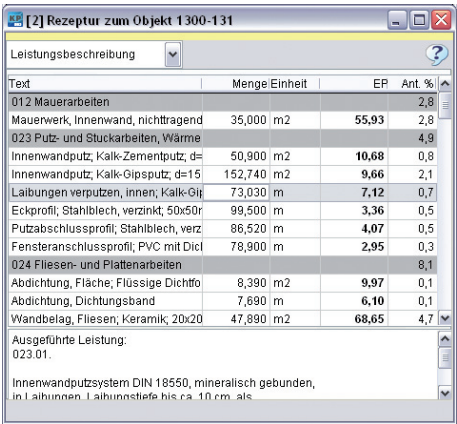


Abb. 121: POSITIONEN ZUR AUSFÜHRUNGSART

Diese, zur Ausführungsart gehörenden Positionen, können Sie nun komplett, mit einem Doppelklick auf die aktive Objekt Nummer im Datenbankfenster, übernehmen.

Nach einem Doppelklick auf ein Objekt unterhalb der Liste der Ausführungsarten wird die gewählte Ausführungsart mit Beschreibung zusammen mit den dokumentierten Positionen des gewählten Objekts übernommen. Die Positionen der Ausführungsart eines Objekts sehen Sie im Fenster „Info zum Objekt“.

Die weitere Vorgehensweise gleicht der bei der Übernahme einzelner Positionen.

Kostengruppe	Menge	Einheit	K39W [K] IK	Kosten [€]	eventual [€]
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	1.200,00	BGF	1.427,97	1.713.563,81	0,00
340 Innenwände	1.200,00	BGF	715,55	858.663,81	0,00
341 Tragende Innenwände+	1.158,35	m2	136,56	158.193,81	0,00
342 Nichttragende Innenwände+	614,65	m2	49,27	30.293,81	0,00
Kalksandsteinwand KSL, d=24cm; Stütze für Öffnungen; waagrecht b	614,65	m2	0,00	0,00	0,00
Mauerwerk, Innenwand, tragend; KS; d=24cm, 12DF; MG IIa	85,00	m3	190,00	0,00	12.350,00
Sturz, Fertigteil; KS, bewehrt, A=1m2, lw=2,51m, Auflageriefe >=11,5c	95,00	m	15,00	0,00	1.425,00
Wandabdichtung, waagrecht, Bitumen-Dachdichtungsbahn, d=11,5-3	25,00	m2	2,96	0,00	74,00
Mauerwerk, Innenwand, tragend; KS; d=24cm, 10DF; MG IIa	85,00	m3	210,00	0,00	17.850,00
Wandabdichtung, waagrecht, Bitumen-Schweißbahn V60S4; b=11,5-	35,00	m2	5,00	0,00	175,00
342 Nichttragende Innenwände+	543,70	m2	0,00	0,00	0,00
Kalksandsteinmauerwerk, d=11,5cm, Fertigteilstütze+	223,40	m2	0,00	0,00	0,00
Mauerwerk, Innenwand, nichttragend; KS; d=11,5cm, h=3,00m; MG IIa	0,00	m2	41,05	0,00	0,00
Mauerwerk, Innenwand, tragend; KS; d=17,5cm, h=3,0m	0,00	m2	45,16	0,00	0,00
Öffnung, KS, Flachsturz, d=11,5cm, bwh=1,01x2,135m	0,00	St	17,59	0,00	0,00
Metalldächerwände, doppelt beplankt mit Gipskartonplatten, d=125-20	310,30	m2	0,00	0,00	0,00
Ständerwand, Metallprofile, GK-Platten, Mineralfaserdämmung, d=100	0,00	m2	52,88	0,00	0,00
Kostenstand: 2.Quartal 2012 netto / Summe			Bauwerk / BGF	1.077,80	1.293.363,81

Abb. 122: AUSFÜHRUNGSART MIT POSITIONEN IM KOSTENPLAN

Sobald Sie Ihre Mengen eingegeben haben, werden in der Spalte „Kosten eventual (€)“ die Gesamtkosten der Position angegeben. Erst wenn Sie sicher sind, dass Sie alle Positionskosten zu einer Kostengruppe oder Ausführungsart in Ihren Kostenplan übernehmen wollen, betätigen Sie die Schaltfläche . Die Kosten der Position und der Ausführungsart werden nun in die Spalte „Kosten (€)“ für den aktuellen Kostenplan übernommen.

Kostengruppe	Menge	Einheit	K39W [K] IK	Kosten [€]	eventual [€]
Gesamtkosten*	1.200,00	BGF	1.437,91	1.743.874,18	0,00
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	1.200,00	BGF	725,49	888.974,18	0,00
340 Innenwände	1.158,35	m2	146,86	188.494,18	0,00
341 Tragende Innenwände+	614,65	m2	49,27	31.074,00	0,00
342 Nichttragende Innenwände+	543,70	m2	19,01	28.720,19	0,00
Kalksandsteinwand KSL, d=24cm; Stütze für Öffnungen; waagrecht b	614,65	m2	51,57	31.074,00	0,00
Mauerwerk, Innenwand, tragend; KS; d=24cm, 12DF; MG IIa	85,00	m3	190,00	12.350,00	0,00
Sturz, Fertigteil; KS, bewehrt, A=1m2, lw=2,51m, Auflageriefe >=11,5c	95,00	m	15,00	1.425,00	0,00
Wandabdichtung, waagrecht, Bitumen-Dachdichtungsbahn, d=11,5-3	25,00	m2	2,96	74,00	0,00
Mauerwerk, Innenwand, tragend; KS; d=24cm, 10DF; MG IIa	85,00	m3	210,00	17.850,00	0,00
Wandabdichtung, waagrecht, Bitumen-Schweißbahn V60S4; b=11,5-	35,00	m2	5,00	175,00	0,00
342 Nichttragende Innenwände+	543,70	m2	19,01	28.720,19	0,00
Kalksandsteinmauerwerk, d=11,5cm, Fertigteilstütze+	223,40	m2	14,29	9.972,86	0,00
Mauerwerk, Innenwand, nichttragend; KS; d=11,5cm, h=3,00m; MG IIa	185,15	m2	41,05	6.779,41	0,00
Mauerwerk, Innenwand, tragend; KS; d=17,5cm, h=3,0m	58,25	m2	45,16	2.630,57	0,00
Öffnung, KS, Flachsturz, d=11,5cm, bwh=1,01x2,135m	32,00	St	17,59	562,08	0,00
Metalldächerwände, doppelt beplankt mit Gipskartonplatten, d=125-20	310,30	m2	13,99	18.382,12	0,00
Ständerwand, Metallprofile, GK-Platten, Mineralfaserdämmung, d=100	285,50	m2	52,88	14.039,84	0,00
Kostenstand: 2.Quartal 2012 netto / Summe			Bauwerk / BGF	1.103,06	1.323.674,18

Abb. 123: AUSFÜHRUNGSART MIT POSITIONEN UND KOSTEN IM KOSTENPLAN

Haben Sie alle gewünschten Positionen übernommen und die geplanten Mengen eingetragen, exportieren Sie nun die Positionen im GAEB-Format (DA 82 / 1990). Klicken Sie im Menü DATEI die Schaltfläche [Export – Positionen – GAEB]. Einen Kostenplan mit Positionen drucken Sie mit dem Format BKI Übersicht nach Kostengruppen.

Anhang

Platzhalter für Formulardesigner

Lizenzbedingungen für Software und

BKI Baukostendaten

Impressum

Allgemeine Geschäftsbedingungen BKI

Platzhalter für Formulardesigner

In die Formulare, die mit dem Formulardesigner eingerichtet werden, können Platzhalter eingetragen werden, die das Formular mit den Eingaben aus dem Kostenplan automatisch ausfüllen. Die Übernahme der Platzhalter im Formulardesigner erfolgt mit der rechten Maustaste.

Eintrag	Platzhalter
Grundlagen der Kostenermittlung / Notiz	[NOTIZ]
Planungsbüro	[PB]
Anrede	[PB1]
Vorname	[PB2]
Name	[PB3]
Titel	[PB4]
Firma/Büro	[PB5]
Straße, Nr.	[PB6]
PLZ	[PB7]
Ort	[PB8]
Telefon	[PB9]
Fax	[PB10]
Mobil	[PB11]
E-Mail	[PB12]
Abteilung	[PB13]
Bearbeiter	[PB14]
Bauherr	[BH]
Anrede	[BH1]
Vorname	[BH2]
Name	[BH3]
Titel	[BH4]
Firma/Büro	[BH5]
Straße, Nr.	[BH6]
PLZ	[BH7]
Ort	[BH8]
Telefon	[BH9]
Fax	[BH10]
Mobil	[BH11]
E-Mail	[BH12]
Abteilung	[BH13]
Bearbeiter	[BH14]
Projekt	[Pr]
Projektnummer	[PrNr]
Projektbezeichnung	[PrBz]
Projektbeschreibung	[PrBs]
Adresse des Projekts	[PrAd]
Straße, Nr.	[Pr6]
PLZ	[Pr7]
Ort	[Pr8]
Telefon	[Pr9]
Fax	[Pr10]
Mobil	[Pr11]

Eintrag	Platzhalter
E-Mail	[Pr12]
Abteilung	[Pr13]
Bearbeiter	[Pr14]
Gemarkung	[PrGM]
Flurstück-Nummer	[PrFlst]
Landkreis / Stadtkreis	[PrLS]
Konstruktionsart	[PrKA]
Sonstiges	[PrSo]
Nutzung	[Nu]
Allgemein	[NuAl]
Untergeschoss(e)	[NuUG]
Erdgeschoss(e)	[NuEG]
Obergeschoss(e)	[NuOG]
Dachgeschoss(e)	[NuDG]
Kosteneinflüsse	[Ke]
Grundstück - Boden- klasse	[KeBK]
Grundstück - Neigung	[KeNg]
Grundstück - Bauraum	[KeBR]
Grundstück - Lage	[KeLa]
Grundstück - Sonstiges	[KeSo]
Konjunktur	[KeKo]
Region	[KeRe]
Standard	[KeSt]
Projektbeteiligte	[PB]
Baugrundgutachten	[BG]
Anrede	[BG1]
Vorname	[BG2]
Name	[BG3]
Titel	[BG4]
Firma/Büro	[BG5]
Straße, Nr.	[BG6]
PLZ	[BG7]
Ort	[BG8]
Telefon	[BG9]
Fax	[BG10]
Mobil	[BG11]
E-Mail	[BG12]
Abteilung	[BG13]
Bearbeiter	[BG14]
Vermessung	[VM]
Anrede	[VM1]
Vorname	[VM2]

Eintrag	Platzhalter
Name	[VM3]
Titel	[VM4]
Firma/Büro	[VM5]
Straße, Nr.	[VM6]
PLZ	[VM7]
Ort	[VM8]
Telefon	[VM9]
Fax	[VM10]
Mobil	[VM11]
E-Mail	[VM12]
Abteilung	[VM13]
Bearbeiter	[VM14]]
Tragwerksplanung	[TW]
Anrede	[TW1]]
Vorname	[TW2]]
Name	[TW3]]
Titel	[TW4]]
Firma/Büro	[TW5]
Straße, Nr.	[TW6]
PLZ	[TW7]
Ort	[TW8]
Telefon	[TW9]
Fax	[TW10]
Mobil	[TW11]
E-Mail	[TW12]
Abteilung	[TW13]
Bearbeiter	[TW14]
Bauphysik	[BP]
Anrede	[BP1]
Vorname	[BP2]
Name	[BP3]
Titel	[BP4]
Firma/Büro	[BP5]
Straße, Nr.	[BP6]
PLZ	[BP7]
Ort	[BP8]
Telefon	[BP9]
Fax	[BP10]
Mobil	[BP11]
E-Mail	[BP12]
Abteilung	[BP13]
Bearbeiter	[BP14]
Freianlagenplanung	[FA]
Anrede	[FA1]
Vorname	[FA2]
Name	[FA3]
Titel	[FA4]
Firma/Büro	[FA5]
Straße, Nr.	[FA6]
PLZ	[FA7]
Ort	[FA8]
Telefon	[FA9]

Eintrag	Platzhalter
Fax	[FA10]
Mobil	[FA11]
E-Mail	[FA12]
Abteilung	[FA13]
Bearbeiter	[FA14]
Heizung Sanitär Fachplaner	[HS]
Anrede	[HS1]
Vorname	[HS2]
Name	[HS3]
Titel	[HS4]
Firma/Büro	[HS5]
Straße, Nr.	[HS6]
PLZ	[HS7]
Ort	[HS8]
Telefon	[HS9]
Fax	[HS10]
Mobil	[HS11]
E-Mail	[HS12]
Abteilung	[HS13]
Bearbeiter	[HS14]
Elektro Fachplaner	[EP]
Anrede	[EP1]
Vorname	[EP2]
Name	[EP3]
Titel	[EP4]
Firma/Büro	[EP5]
Straße, Nr.	[EP6]
PLZ	[EP7]
Ort	[EP8]
Telefon	[EP9]
Fax	[EP10]
Mobil	[EP11]
E-Mail	[EP12]
Abteilung	[EP13]
Bearbeiter	[EP14]
Baubehörde	[BB]
Anrede	[BB1]
Vorname	[BB2]
Name	[BB3]
Titel	[BB4]
Firma/Büro	[BB5]
Straße, Nr.	[BB6]
PLZ	[BB7]
Ort	[BB8]
Telefon	[BB9]
Fax	[BB10]
Mobil	[BB11]
E-Mail	[BB12]
Abteilung	[BB13]
Bearbeiter	[BB14]
Grundstück	[KeGS]

Stichwortverzeichnis

A

Abbrechen 40
 Abbruchmaßnahmen 40
 Adobe Reader Manuell 104
 Allgemeine Projektbeschreibung 25
 Anwendernummer 5
 Ausführungsarten 43
 automatisch zuordnen 36
 AVA Schnittstelle 6

B

Backup-Verwaltung 108
 Basisversion 6
 Baukosten-Simulation 27
 Baumaßnahmen 68
 Baupreisindex 9, 14, 100
 Bearbeiten von Formaten 94
 Beispieltexte 116
 Bilder 24
 Bildkommentar 51
 Bildkommentar zur DIN 276 9
 Bis-Wert 23
 BKI Baupreise 2012/2013 112
 Bruttoeinstellung 17
 Bundesdurchschnitt 19

D

Datenbankabfrage 50
 Datenbankpflege 103
 Deinstallation 4
 DIN 276 14
 DIN 277 91
 DIN 277 kurz 26
 DIN 277 lang 26
 Druckausgabe 26, 88
 Drucken 26

E

Einführungsvideo 9
 Eingabe-Ebene 53
 Einheit 52
 Einstellung 86
 Einstellungen 7
 Einzelplatznutzung 6
 Excel 9
 Expertenversion 6, 88
 Export 9
 Export – GAEB 119

F

Formate 26, 94
 Formulardesigner 14, 51, 104
 Freianlagenversion 6
 Freischaltnummer 4
 Freischaltung 5

G

GAEB-Format 119
 Gebäudeelement-Methode 15
 Grobe-Kennwert-Methode 15
 Grobelement-Methode 15

H

Herstellen 40
 Hotline 7

I

Indexstand 17
 Info zum Objekt 50
 Installation 3
 Instandsetzungsmaßnahmen 40
 Internet-Update 4

K

Komplettversion 6
 Komprimieren 93
 kontextsensitive Hilfe 26
 Kostenplan 50
 Kostenplan anlegen 16
 Kundennummer 5
 Kurztext 57

L

Langtext 22, 57
 Layout 98
 Layoutdatei 95
 Layout-Editor 9
 LB-Vergleich 50
 Leistungsbereiche 14, 57, 61
 Listen 26, 96
 Lizenzen 6
 Löschen 81

M

Masterkostenplan 14, 51, 70
 Mengen DIN 277 25
 Min-Mittel-Max 89
 Mittel-Wert 23
 Modul Baupreise 9
 Mustertexte 9, 112

N

Navigationsspalte 42
Nettoeinstellung 17
Netzversion 6
Neubaumaßnahmen 40

P

Planungskennzahlen 65
Plausibilitätsprüfung 36
Positionen 9, 115
Programmversion 5
Projektbeschreibung 41
Projektdaten 50
Protokoll 59

R

Rechenblatt 14, 58
Regionalfaktor 19
Reorganisieren 93
Rundung 875
Spalteneinstellungen 53
Speichern unter 81
Stammdaten 94
Standardeinordnung 29, 37
Statuszeile 65
Stichproben 14
Stichworte 69
Suchen 55
Suchen im Kostenplan 50
Suchen in der BKI Baukostendatenbank 50

T

Testversion 4, 6

U

Übernahme eigener Projekte 14
Unten-Median-Oben 89
Untergruppen 53
Updates 7

V

Von-Mittel-Bis 89
Von-Wert 23
Vorversionen 7

W

Wiederherstellen 40
Workshops 8

Z

Zeichnungen 24
Zuordnung der Kosten 14

Lizenzbedingungen für Software und BKI Baukostendaten

Nachfolgend sind die Vertragsbedingungen für die Benutzung von Software und BKI Baukostendaten durch Sie, den Endverbraucher (im folgenden auch: „Lizenznehmer“), aufgeführt. Mit Ihrer Bestellung erklären Sie sich mit diesen Vertragsbedingungen einverstanden.

Gegenstand des Vertrags

Gegenstand des Vertrages ist das auf DVD aufgezeichnete Computerprogramm „BKI Kostenplaner“ und die Baukostendaten, die Programmbeschreibung und Bedienungsanleitung, sowie sonstiges zugehöriges schriftliches Material. Sie werden im folgenden auch als „Software“ bezeichnet. BKI und die FREUNDliche software machen darauf aufmerksam, dass es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist, Computer-Software so zu erstellen, dass sie in allen Anwendungen und Kombinationen fehlerfrei arbeitet. Gegenstand des Vertrages ist daher nur eine Software, die im Sinne der Programmbeschreibung und der Benutzeranleitung grundsätzlich brauchbar ist.

Umfang der Benutzung

BKI und die FREUNDliche software gewähren Ihnen für die Dauer dieses Vertrages das einfache nicht ausschließliche und persönliche Recht (im folgenden auch als „Lizenz“ bezeichnet), die Software auf einem Computer (Einzelplatzbenutzersystem) oder in einem Netzwerk (Mehrplatzbenutzersystem) an **einem Arbeitsplatz** zu benutzen.

Besondere Beschränkungen

Dem Lizenznehmer ist untersagt,

- a) ohne vorherige schriftliche Einwilligung der Lizenzgeber BKI und die FREUNDliche software die Software oder das zugehörige schriftliche Material an einen Dritten zu übergeben oder einem Dritten sonstwie zugänglich zu machen,
- b) ohne vorherige schriftliche Einwilligung die Software abzuändern, zu übersetzen, zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu entassemblieren,
- c) von der Software abgeleitete Werke zu erstellen oder das schriftliche Material zu vervielfältigen,
- e) es zu übersetzen oder abzuändern oder vom schriftlichen Material abgeleitete Werke zu erstellen.

Inhaberschaft an Rechten

Sie erhalten mit dem Erwerb des Produktes nur Eigentum an dem körperlichen Datenträger, auf dem die Software aufgezeichnet ist. Ein Erwerb von Rechten an der Software selbst ist damit nicht verbunden. BKI und die FREUNDliche software behalten sich insbesondere alle Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs-, Bearbeitungs- und Verwertungsrechte an der Software und Daten vor.

Vervielfältigung

Die Software, die BKI Baukostendatenbank und das zugehörige Schriftmaterial sind urheberrechtlich geschützt.

Soweit die Software nicht mit einem Kopierschutz versehen ist, ist Ihnen das Anfertigen einer einzigen Reservekopie nur zu Sicherungszwecken erlaubt. Sie sind verpflichtet, auf der Reservekopie den Urheberrechtsvermerk von BKI und der FREUNDlichen Software anzubringen bzw. ihn darin aufzunehmen. Ein in der Software vorhandener Urheberrechtsvermerk sowie in ihr aufgenommene Registrierungsnummern dürfen nicht entfernt werden.

Es ist ausdrücklich verboten, die Software, die BKI Baukostendatenbank und das schriftliche Material ganz oder teilweise in ursprünglicher oder abgeänderter Form oder in mit Software zusammengemischter oder in anderer Software eingeschlossener Form zu kopieren oder anders zu vervielfältigen.

Übertragung des Benutzungsrechtes

Das Recht zur Benutzung der Software und der BKI Baukostendatenbank kann nur unter den Bedingungen dieses Vertrages an einen Dritten übertragen werden.

Vermietung und Verleih der Software und der BKI Baukostendatenbank sind ausdrücklich untersagt.

Dauer des Vertrages

Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit.

Das Recht des Lizenznehmers zur Benutzung der Software und der BKI Baukostendatenbank erlischt automatisch ohne Kündigung, wenn er eine Bedingung dieses Vertrages verletzt. Bei Beendigung des Nutzungsrechtes ist er verpflichtet, die Original-DVD wie alle Kopien der Software und der BKI Baukostendatenbank einschließlich etwaiger abgeänderter Exemplare, sowie das schriftliche Material zu vernichten.

Schadensersatz bei Vertragsverletzung

BKI und die FREUNDliche software machen darauf aufmerksam, dass Sie für alle Schäden aufgrund von Urheberrechtsverletzungen haften, die BKI oder der FREUNDlichen Software aus einer Verletzung dieser Vertragsbestimmungen durch Sie entstehen.

Änderungen und Aktualisierungen

BKI und die FREUNDliche software sind berechtigt, Aktualisierungen der Software nach eigenem Ermessen zu erstellen.

BKI und die FREUNDliche software sind nicht verpflichtet, Aktualisierungen der Software allen Lizenznehmern von sich aus mitzuteilen bzw. anzubieten.

Gewährleistung und Haftung

- a) BKI und die FREUNDliche software gewährleisten gegenüber dem ursprünglichen Lizenznehmer, dass zum Zeitpunkt der Übergabe der Datenträger (die DVD), auf dem die Software aufgezeichnet ist, in der Materialausführung fehlerfrei ist.
- b) Sollte der Datenträger (die DVD) fehlerhaft sein, so kann der Erwerber Ersatzlieferung während der Gewährleistungszeit von 6 Monaten ab Lieferung verlangen.
- c) Wird ein Fehler im Sinne von Ziff. b nicht innerhalb angemessener Frist durch eine Ersatzlieferung behoben, so kann der Erwerber nach seiner Wahl Herabsetzung des Erwerbspreises oder Rückgängigmachen der Bestellung verlangen.
- d) Aus den vorstehend unter 10.1 genannten Gründen übernehmen BKI und die FREUNDliche software keine Haftung für die Fehlerfreiheit der Software. Insbesondere übernimmt die FREUNDliche software keine Gewähr dafür, dass die Software den Anforderungen und Zwecken des Erwerbers genügt oder mit anderen von ihm ausgewählten Programmen zusammenarbeitet. Die Verantwortung für die richtige Auswahl und die Folgen der Benutzung der Software sowie der damit beabsichtigten oder erzielten Ergebnisse trägt der Erwerber der Lizenz.

Das gleiche gilt für das die Software begleitende schriftliche Material.

Ist die Software nicht im Sinne von 10.1 grundsätzlich brauchbar, so hat der Erwerber das Recht, den Vertrag binnen 8 Wochen nach Lieferung rückgängig zu machen. Das gleiche Recht haben BKI und die FREUNDliche software, wenn die Herstellung von im Sinne 10.1 brauchbarer Software mit angemessenem Aufwand nicht möglich ist.

Erfolgt die Bestellung, nachdem dem Lizenznehmer zuvor eine Demoversion zur Verfügung gestellt worden ist, so gilt mit der Bestellung die grundsätzliche Brauchbarkeit als anerkannt.

- e) BKI und die FREUNDliche software haften nicht für Schäden, es sei denn, dass ein Schaden durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit seitens BKI oder der FREUNDlichen Software verursacht worden ist.

Gegenüber Kaufleuten wird auch die Haftung für grobe Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

- f) Die Haftungsobergrenze wird auf den Wert einer Lizenzgebühr beschränkt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Stuttgart.

Wenn Sie Fragen zu diesem Lizenzvertrag haben, wenden Sie sich bitte schriftlich an die Lizenzgeber:

Anhang
Lizenzbedingungen

Software

die FREUNDliche software
dipl.-ing. hans-peter freund
bahnhofstraße 1
70372 stuttgart

BKI Baukostendatenbank

Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH
Bahnhofstraße 1
70372 Stuttgart

Allgemeine Geschäftsbedingungen BKI

§ 1 Geltungsbereich

Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern (BKI) und dem Besteller gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbeziehungen in Ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung, soweit diese nicht durch schriftliche Vereinbarungen zwischen den Parteien abgeändert werden. Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Besteller schriftlich, per Telefax oder per E-Mail mitgeteilt. Widerspricht der Besteller dieser Änderung nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung, gelten die Änderungen als durch den Besteller anerkannt. Auf das Widerspruchsrecht und die Rechtsfolgen des Schweigens wird der Besteller im Falle der Änderung der Geschäftsbedingungen noch gesondert hingewiesen.

§ 2 Vertragsabschluss

(1) Die Präsentation der Waren stellt kein bindendes Angebot von BKI dar. Erst die Bestellung einer Ware ist ein bindendes Angebot nach § 145 BGB. (2) Die Download-Möglichkeit von BKI Baukostendaten über die BKI-Internetseiten stellt ein bindendes Angebot nach § 145 BGB dar. Wenn der Besteller den (Online-)Bestellvorgang durchführt hat, ist ein Kaufvertrag zustande gekommen.

§ 3 Widerrufsrecht

Der Besteller kann seine Vertragserklärung innerhalb von drei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an: BKI, Bahnhofstr. 1, 70372 Stuttgart

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Kann der Besteller BKI die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss der Besteller BKI insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Funktionsprüfung – wie sie dem Besteller etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre – zurückzuführen ist. Im Übrigen kann der Besteller die Wertersatzpflicht vermeiden, indem er die Sache nicht wie sein Eigentum in Gebrauch nimmt und alles unterlässt, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind zurückzusenden. Der Besteller hat die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40,00 Euro nicht übersteigt oder wenn der Besteller bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht hat. Anderenfalls ist die Rücksendung für den Besteller kostenfrei. Das Widerrufsrecht des Bestellers erlischt vorzeitig, wenn BKI mit der Ausführung der Dienstleistung mit ausdrücklichen Zustimmung des Bestellers vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder der Besteller diese selbst veranlasst hat (z. B. durch Download oder Lizenzierung von Software, etc.).

§ 4 Lieferung

(1) Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung (Fachbücher, Software, Poster) von BKI an die vom Besteller angegebene Lieferadresse. Angaben über die Lieferfrist sind unverbindlich, soweit nicht ausnahmsweise der Liefertermin schriftlich verbindlich zugesagt wurde. Falls beim BKI die bestellten Fachinformationen nicht lieferbar sind, ist das BKI zum Rücktritt berechtigt. In diesem Fall wird der Besteller darüber informiert, dass die bestellten Fachinformationen (Fachbücher, Software, Poster, etc.) nicht zur Verfügung stehen. Der bezahlte Kaufpreis wird erstattet, falls die Bezahlung durch den Besteller bereits erfolgte.

(2) Anfallende Versandkosten sind jeweils bei der Produktbeschreibung aufgeführt und werden von BKI gesondert auf der Rechnung ausgewiesen. BKI weist darauf hin, dass bei einem Versand ins Ausland eventuell höhere Versandkosten, Zölle und Gebühren o.ä. anfallen können.

(3) Soweit BKI die Lieferung der Ware nicht oder nicht vertragsgemäß erbringt, so muss der Besteller BKI zur Bewirkung der Leistung eine Nachfrist von zwei Wochen setzen. Ansonsten ist der Besteller nicht berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

§ 5 Zahlungsbedingungen

(1) Der Besteller (Fachbücher, Software, Poster, etc.) kann den Kaufpreis zuzüglich Versandkosten per Rechnung (unter den in § 6 genannten Voraussetzungen) oder Kreditkarte zahlen. Bei Zahlung auf Rechnung prüft und bewertet BKI die Datenangaben der Besteller mit der BKI Kundendatenbank. (2) Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Besteller nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von BKI anerkannt sind.

§ 6 Besonderheiten beim Kauf auf Rechnung

(1) Beim Kauf von Fachbüchern, Software, Postern Zahlung auf Rechnung ist nur für Besteller ab 18 Jahren möglich. Die Lieferadresse, die Hausanschrift und die Rechnungsadresse müssen innerhalb Deutschlands oder der EU-Zone liegen. Bei Bestellungen aus der EU-Zone kann durch Mitteilung der ATU-Nummer eine umsatzsteuerfreie Rechnungsstellung erfolgen.

(2) Beim Download von BKI Baukostendaten Zahlung auf Rechnung ist nur für Besteller ab 18 Jahren möglich. Die Lieferadresse, die Hausanschrift und die Rechnungsadresse müssen innerhalb Deutschlands oder der EU-Zone liegen. Bei Downloads durch Besteller aus der EU-Zone kann durch Mitteilung der ATU-Nummer eine umsatzsteuerfreie Rechnungsstellung erfolgen.

§ 7 Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung das Eigentum von BKI. Gerät der Besteller mit der Zahlung länger als 10 Tage in Verzug, hat BKI das Recht, vom Vertrag zurückzutreten und die Ware zurückzufordern.

§ 8 Mängelhaftung

(1) Angaben, Zeichnungen, Abbildungen, technische Daten, Gewichts-, Maß- und Leistungsbeschreibungen, die in Prospekten, Katalogen, Rundschreiben, Anzeigen oder Preislisten enthalten sind, haben rein informativ Charakter. BKI übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben. Hinsichtlich der Art und des Umfangs der Lieferung sind – soweit erfolgt – allein die in der Auftragsbestätigung enthaltenen Angaben ausschlaggebend.

(2) Soweit ein gewährleistungspflichtiger Mangel vorliegt, ist der Besteller im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, Nacherfüllung zu verlangen, von dem Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis zu mindern.

(3) Die Verjährungsfrist von Gewährleistungsansprüchen für die gelieferte Ware beträgt für Verbraucher nach § 13 BGB zwei Jahre ab Erhalt der Ware, für Unternehmer nach § 14 BGB ein Jahr ab Erhalt der Ware.

Wichtiger Hinweis für Verbraucher nach § 13 BGB: Die BKI-Fachinformationen (Fachbücher, Software, Poster, Download-Möglichkeit) wurden speziell für Architekten und Bauingenieure entwickelt. Die fehlerfreie Nutzung der BKI-Fachinformationen kann nur in Beratung mit Architekten und Bauingenieuren erfolgen, da für deren Anwendung spezielles Fachwissen erforderlich ist.

§ 9 Besonderheiten beim Download von BKI-Fachinformationen bzw. Nutzung des BKI-Online-Shops über die BKI-Internetseiten

(1) Registrierungsdaten

Die Registrierung zum BKI-Online-Shopsystem erfolgt kostenlos. Ein Anspruch auf Zulassung besteht nicht. Die für die Anmeldung erforderlichen Daten sind vom Besteller vollständig und wahrheitsgemäß anzugeben. Der Nutzernamen darf weder gegen Rechte Dritter noch gegen sonstige Namens- und Markenrechte oder die guten Sitten verstoßen. Abgesehen von der Erklärung des Einverständnisses mit der Geltung der AGBs des BKI ist die Registrierung mit keinerlei Verpflichtungen verbunden. Der Besteller kann seinen Eintrag jederzeit wieder löschen lassen. Allein mit der Eintragung im Online-Shopsystem besteht keinerlei Kaufverpflichtung hinsichtlich der von BKI angebotenen Produkte. Damit Nutzer den Internet-Dienst von BKI mit Downloadmöglichkeit nutzen können sind folgende Zustimmungen im Rahmen der Registrierung nötig. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Ihre angegebenen Daten wie z. B. Name, Geburtsdatum, Anschrift, Email-Adresse, Telefon-Nr., Kreditkartenverbindung sowie die Protokollierung der Zugriffe bzgl. Downloads bei BKI protokolliert werden. Sie stimmen dieser Protokollierung auch in den Fällen zu, in denen Zahlungen nicht erfolgreich gegenüber BKI abgewickelt werden können oder rückabzuwickeln sind. Eine Kreditwürdigkeitsprüfung findet dabei nicht statt. Alle personenbezogenen Daten werden gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und des Teledienstedatenschutzgesetzes erhoben, verarbeitet, gespeichert und genutzt. Sie dienen zur Zahlungsabwicklung bzw.

Rechnungsstellung durch BKI. Eine Übermittlung von Daten an staatliche Einrichtungen und Behörden erfolgt nur im Rahmen zwingender Rechtsvorschriften. Darüber hinaus findet eine Weitergabe an Dritte nicht statt. Auf Wunsch teilt Ihnen BKI jederzeit schriftlich oder elektronisch mit, ob und welche persönlichen Daten über Sie gespeichert sind. Diese Einwilligungserklärung können Sie selbstverständlich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft schriftlich oder durch Versand einer E-Mail widerrufen. Auch bei einem Widerruf kann es erforderlich sein, dass BKI Ihre Daten noch solange vorhält, bis Ihr Konto bei BKI ausgeglichen ist. Bei bestehenden Zahlungsverpflichtungen an BKI ist der Besteller verpflichtet dem BKI folgende Änderungen unverzüglich mitzuteilen: - Änderungen seines Namens, der Firmierung oder seiner Anschrift - Änderung der Gesellschaftsform - Änderung seiner E-Mail-Adresse - Änderung seiner Kontoverbindung

(2) Leistungsangebot

Der Besteller kann das BKI-Online-Shopsystem mittels Online-Verbindung in dem von BKI angebotenen Umfang nutzen. BKI behält sich das Recht vor, Inhalt und Struktur des Online-Shopsystems sowie die dazugehörigen Benutzeroberflächen zu ändern oder zu erweitern, wenn hierdurch die Zweckerfüllung des mit dem Besteller geschlossenen Vertrags nicht oder nicht erheblich beeinträchtigt wird. BKI wird den Besteller über Änderungen entsprechend informieren. Dazu gehört auch das Recht, die Systemanforderungen zu ändern oder zu erweitern.

(3) Cookies

Mit Nutzung der BKI-Internetseiten stimmen Sie der Speicherung von Cookies seitens BKI auf Ihrem Rechner zu. Cookies sind kleine Dateien, welche Ihnen die Benutzung unseres Online-Angebots erleichtern. Ihr Internetbrowser erhält diese Dateien automatisch von unserem Server und speichert die Cookies auf Ihrem Rechner.

(4) Newsletter und Kundeninformationen

Mit Nutzung der BKI-Internetseiten stimmen Sie zu, dass BKI Sie über weitere Produktinformationen per E-Mail, per Post oder telefonisch informiert. BKI versendet in regelmäßigen Abständen E-Mail-Newsletters, mit denen BKI Sie über Angebote News und Services informiert. Sie können diesen Service deaktivieren, indem Sie den in jeder Newsletter-E-Mail enthaltenen Hyperlink zum Abbestellen nutzen oder uns per Email mitteilen, dass Sie den Newsletter nicht mehr bekommen möchten.

(5) Ein Widerrufsrecht (Rückgaberecht) besteht nicht beim Download von Baukostendaten über die BKI-Internetseiten.

(6) Beim Download von BKI-Daten wird der Rechnungsbetrag sofort fällig.

(7) Der Nutzer ist nur nach § 12 zur Nutzung berechtigt. Eine Weitergabe von erworbenen pdf-Dateien des BKI an Dritte oder die Veröffentlichung auf anderen Internet-Seiten ist strengstens untersagt. Bei Zuwiderhandlung wird das BKI entsprechende Schadenersatzansprüche geltend machen.

(8) Geheimhaltung des Benutzernamens und des Kennworts

Der Besteller hat dafür Sorge zu tragen, dass keine andere Person Kenntnis von dem Benutzernamen und dem Kennwort erlangt. Jede Person, die den Benutzernamen und das Kennwort kennt, hat die Möglichkeit, das Online-Shopsystem zu nutzen. Sie kann Aufträge zu Lasten des Bestellers erteilen. Insbesondere Folgendes ist zur Geheimhaltung des Benutzernamens und des Kennworts zu beachten: - Benutzernamen und Kennwort dürfen nicht elektronisch gespeichert oder in anderer Form notiert werden - bei Eingabe des Benutzernamens und des Kennworts ist sicherzustellen, dass Dritte diese nicht ausspähen können. Stellt der Besteller fest, dass eine andere Person von seinem Benutzernamen und seinem Kennwort oder von beiden Kenntnis erhalten hat oder besteht der Verdacht einer missbräuchlichen Nutzung, so ist der Besteller verpflichtet, unverzüglich sein Kennwort zu ändern. Sofern ihm dies nicht möglich ist, hat er BKI unverzüglich zu unterrichten. In diesem Fall wird BKI den Zugang zum Online-Shopsystem sperren. Der Besteller haftet für alle Aufträge, die mit seinem Benutzernamen und Kennwort erteilt werden, es sei denn, er weist nach, dass der Auftrag nicht von ihm ausgelöst wurde. Der Besteller ist berechtigt, sein Kennwort jederzeit zu ändern. Bei Änderung des Kennworts wird sein bisheriges Kennwort ungültig. Ein neues Kennwort erhält der Besteller per Email zugeschickt.

(9) Sperre des Online-Shopsystems

Wird dreimal hintereinander ein falsches Kennwort eingegeben, so sperrt BKI den Zugang zum Online-Shopsystem. BKI wird den Zugang zum Online-Shopsystem sperren, wenn der Verdacht einer missbräuchlichen Nutzung besteht. BKI wird den Besteller hierüber außerhalb

des Online-Shopsystems informieren. Diese Sperre kann mittels Online-Shopsystem nicht aufgehoben werden. BKI wird den Zugang zum Online-Shopsystem auf Wunsch des Bestellers sperren. Auch diese Sperre kann mittels Online-Shopsystem nicht aufgehoben werden. (10) Datenschutz Die Server von BKI sind dem Stand der Technik entsprechend, insbesondere durch Firewalls gesichert. Dem Besteller ist jedoch bekannt, dass für alle Teilnehmer die Gefahr besteht, dass übermittelte Daten im Übertragungsweg abgehört werden können. Dies gilt nicht nur für den Austausch von Informationen über E-Mail, die das System verlassen, sondern auch für das integrierte Nachrichtensystem sowie für alle sonstigen Übertragungen von Daten. Die Vertraulichkeit der im Rahmen der Nutzung des Online-Shopsystems übermittelten Daten kann daher nicht gewährleistet werden.

§ 10 Besonderheit beim Kauf von BKI-Fachinformationen durch Verbraucher nach § 13 BGB

Die BKI-Fachinformationen (Fachbücher, Software, Poster, Download-Möglichkeit) wurden speziell für Architekten und Bauingenieure entwickelt. Die Nutzung der BKI-Fachinformationen muss unbedingt in Beratung mit Architekten und Bauingenieuren erfolgen, da für die Anwendung der BKI-Fachinformationen spezielles Fachwissen erforderlich ist.

§ 11 Besonderheiten beim Kauf von BKI-Software

BKI räumt dem Besteller an gelieferter Software ein einfaches Nutzungsrecht nur zum eigenen Gebrauch ein. Eine Vervielfältigung ist nur zu Sicherungszwecken erlaubt. Der unbefugte Zugriff Dritter ist mit Mitteln, die dem Stand der Technik entsprechen, zu verhindern. Für einen Einsatz im Netzwerk oder durch Zugriffe von mehreren Arbeitsplätzen ist eine besondere Lizenz erforderlich. Weitere Lizenzen können bei Bestehen einer Hauptlizenz unbegrenzt erworben werden. Es gilt die jeweils gültige Rabattstaffel, bzw. es erfolgt eine Angebotsstellung seitens BKI. Voraussetzung für den Erwerb weiterer Lizenzen ist stets die Existenz einer Hauptlizenz in derselben Programm-Version. Der Besteller ist zur Übertragung von Haupt- und Nebenlizenzen an Dritte nicht berechtigt.

§ 12 Besonderheiten bei Testversionen von BKI-Software

Wenn der Besteller Testversionen von BKI-Software herunterlädt, so handelt es sich dabei rechtlich um eine Schenkung. Der Besteller erhält nur eingeschränkte, zeitlich befristete, einfache Nutzungsrechte. Die Haftung von BKI für Testversionen ist abweichend von den sonstigen Regelungen dieser AGB auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit begrenzt.

§ 13 Lizenzbedingungen - Urheberrecht

Der Besteller darf BKI-Produkte bzw. BKI-Fachinformationen im Rahmen des Urheberrechts benutzen. BKI behält sich alle darüber hinausgehenden Rechte vor. BKI räumt dem Besteller an gelieferten BKI-Fachinformationen ein einfaches Nutzungsrecht nur zum eigenen Gebrauch ein. Zusätzlich gelten die Lizenzbedingungen, wie sie in den jeweiligen BKI-Fachinformationen (Fachbücher, Software, Poster, etc.) abgebildet sind. Die Auswertung der BKI-Daten zum Zwecke einer eigenen Produktentwicklung ist strengstens untersagt. Bei Zuwiderhandlung wird das BKI entsprechende Schadenersatz- ansprüche geltend machen.

§ 14 Fehlerfreiheit, Verwendung

BKI ist bemüht, seine Fachinformationen nach neuesten Erkenntnissen fehlerfrei zu entwickeln. Deren Richtigkeit und inhaltliche bzw. technische Fehlerfreiheit wird ausdrücklich nicht zugesichert. BKI gibt keine Zusicherung für die Anwendbarkeit bzw. Verwendbarkeit seiner Produkte zu einem bestimmten Zweck. Die Auswahl der BKI-Produkte, deren Einsatz und Nutzung fällt ausschließlich in den Verantwortungsbereich des Bestellers.

§ 15 Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von persönlichen Informationen des Bestellers

Informationen, die wir von Bestellern erhalten, helfen BKI neue Produkte zu entwickeln oder bestehende Produkte zu verbessern. BKI nutzt diese Informationen für die Abwicklung von Bestellungen, die Lieferung von Fachinformationen, das Erbringen von Dienstleistungen oder die Abwicklung von Zahlungen. BKI verwendet diese Informationen auch, um mit Ihnen über Bestellungen, Produkte, Dienstleistungen und über Marketingangebote zu kommunizieren.

Anhang

Allgemeine Geschäfts-
bedingungen BKI

Ebenso wird damit Ihre Kundenkartei aktualisiert. Daneben nutzt BKI diese Informationen auch dazu, um Besteller über BKI-Produkte und Dienstleistungen zu informieren, die Besteller interessieren könnten. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte erfolgt nicht.

§ 16 Haftung

(1) Für andere als durch Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit entstehende Schäden haftet BKI lediglich, soweit diese auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln oder auf schuldhafter Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht durch BKI oder deren Erfüllungsgehilfen (z. B. dem Zustelldienst) beruhen. Eine darüber hinausgehende Haftung auf Schadensersatz ist ausgeschlossen. Die Bestimmungen des Produkthaftungs-gesetzes bleiben unberührt.

(2) Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. BKI haftet daher weder für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit des Online-Bestellsystems noch für technische und elektronische Fehler während einer Bestellung, auf die BKI keinen Einfluss hat, insbesondere nicht für die verzögerte Bearbeitung oder Annahme von Angeboten.

§ 17 Anwendbares Recht

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

§ 18 Gerichtsstand

Bei Unternehmen gemäß § 14 BGB (Vollkaufmann, öffentlich-rechtliche juristische Person, etc.) gilt als Gerichtsstand ausschließlich Stuttgart.

§ 19 Schlussbestimmung

Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden einschließlich der Abbedingung der Schriftform bedürfen zur Erlangung der Gültigkeit der Schriftform. Sollten Teile dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird die Wirksamkeit im Übrigen nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, in diesem Falle die unwirksame Vereinbarung durch eine solche zu ersetzen, die dem Vertragszweck weitgehend entspricht und wirksam ist.

Stand: 11.09.2008

Marketing und Vertrieb:

BKI GmbH
Baukosteninformationszentrum
Deutscher Architektenkammern
Bahnhofstraße 1
70372 Stuttgart
Tel.: (0711) 95 48 54 – 0
Fax: (0711) 95 48 54 – 54
info@bki.de
www.bki.de

Software-Entwicklung:

die FREUNDliche software
dipl.-ing. hans-peter freund
bahnhofstraße 1
70372 stuttgart

Satz, Layout und Gestaltung:

Dipl.-Ing. Thomas Fütterer

Wichtiger Hinweis:

Dieses Handbuch wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Obwohl alles unternommen wurde, um die enthaltenen Informationen und Daten dieses Handbuches und der Programmhilfe aktuell und korrekt zu halten, kann keine Garantie für die Fehlerfreiheit gegeben werden. Für fehlerhafte Angaben und deren Folgen kann keine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernommen werden.

© Copyright 2012

BKI Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern

Windows ist eingetragenes Warenzeichen der Firma Microsoft.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise oder auf elektronischem Wege – nicht gestattet.

BKI Kostenplaner 15

Die Software zur sicheren Baukostenermittlung von Neubau, Altbau und Freianlagen

BKI Baukosten-Datenbank 2012/2013

- 2.100 abgerechnete Bauobjekte zu allen wichtigen Gebäudearten - **NEU**
- Statistische Kostenkennwerte 2012/2013 mit Von-Bis-Werten (analog der Statistikbücher) - **NEU**
- Regionalfaktoren 2013 für alle Stadt- und Landkreise in Deutschland - **NEU**
- Aktuelle Baukosten 2012/2013 nach DIN 276 und nach Leistungsbereichen - **NEU**
- Integrierter BKI Bildkommentar zur DIN 276 / 2008 - **ÜBERARBEITET**
- Ausführliche Objektbeschreibungen mit Fotos, Zeichnungen und Planungskennwerten nach DIN 277
- Detaillierte Informationen zu Bauteilen über Ausführungsarten

Programm-Funktionen (Auswahl)

- Bearbeitung in der hierarchischen Struktur der DIN 276 Ausgabe 12/2008
- Anzeige der Gliederungsebene nach DIN 276 im Windows-Explorer-Stil - **NEU**
- Baukosten-Simulation für den Kostenrahmen
- Diagramme zur Anzeige der Kostenkennwerte und Bandbreiten im Datenbankfenster
- Übernahme eigener Objekte in die Datenbank
- Layout-Editor zur Anpassung der Druckausgaben - **NEU**
- Export von Kostenplaner-Positionen nach Excel (Modul Baupreise) - **NEU**
- Verbesserte Darstellung bei Hilfe und Leistungsbereichen - **NEU**
- Formatierbare Kostengruppenbeschreibung im Fenster Projektdaten - **NEU**
- Master-Kostenplan aus verschiedenen Einzelprojekten
- Excel-Export direkt aus dem Kostenplanfenster
- Automatische Plausibilitätsprüfung
- Benutzerdefinierte Spaltenanzeige und speicherbare Ansichten
- Allgemeine Objektbeschreibungen im Info-Fenster
- Aufruf der Mustertexte über Positionsnummern im Modul Baupreise

Außerdem auf DVD-ROM:

- **NEUE** Videoanleitung (Erste Schritte)
- Erweiterungsmodul BKI Baupreise Positionen mit AVA-Schnittstelle
- Mustertexte für Ausschreibungen